

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h mehr.
Mit Postverendung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11-12 Uhr und von 5-6 Uhr Edmund Schmidgasse 4.
Verwaltung: Edmund Schmidgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h.
Schluß für Einschaltungen
Dienstag, Donnerstag Samstag 10 Uhr vormittags.
Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 144

Samstag, 30. November 1912

51. Jahrgang.

Die entkleideten „Patrioten“.

Marburg, 30. November.

Das ist noch nicht lange her, seit die slawische Heuchelei, deren Sehnen weitab flieht von der Lothringer Dynastie, dem ohnehin noch allzuschwachen Nationalgefühl des deutschen Volkes in Österreich mit allem Eifer und bei jeder Gelegenheit die „Preußenheuchelei“ denunziatorisch als politische Marke aufzuprägen bestrebt war. Nun sind die Farben der Irredenta Germania Deutschösterreichs auch in der Anschauung der Dynastie und ihrer regierenden Exekutivgewalt verblühen; hat doch Kaiser Franz Josef erst vor wenigen Tagen dem Führer der Deutschradikalen, dem Abg. Wolf, persönlich seine Freude ausgedrückt über dessen patriotische Rede in der Delegation. Und in Wien tönt jetzt auf Straßen und in den Cafés das Lied vom Prinzen Eugen, dem letzten Ritter, der dem Kaiser wollte „wiederum kriegen Stadt und Festung Belgrad“, das alte Lied, bei dem heute, vielleicht knapp bevor die Kanonen schreien, niemand an die Türken denkt, aber alles an ihre Erben, die den finsternen Geheimnissen des alten Türkenhofes das schauerliche Königsdrama im Konal zu Belgrad gesellen, vom Konal, in dem die Geister des ermordeten Königspaares umherirren. Nun aber, da die ernstesten Stunden an die Doppelmonarchie heranzutreten scheinen, nun zeigen die Präger des denunziatorischen Wortes von den deutschen Preußenheuchlern ihr wahres Gesicht, nun wird sie offenkundig jene Heuchelei, mit der sie uns Deutsche nach oben zu vernadern suchten. Alle politischen

Faktoren der Nord- und Südslawen sind jetzt mobil geworden, aber nicht für den Staat und für die Dynastie, deren Gunst sie in den letzten Jahrzehnten einen ungeheuren Machtaufschwung verdanken, der sie auch das allgemeine und gleiche Wahlrecht fürs Zentralparlament und damit die immernährnde Mehrheit über die deutschgesinnten Volksvertreter Deutschösterreichs zu verdanken haben, sondern für Serbien, für jenen südslawischen Staat, der soeben im Begriffe ist, auch die kommenden Jahrgänge seiner jungen Leute auszuheben, um sie an der Save und der Donau gegen Österreich bereitzustellen, der die Belgrader Festung mit Kanonen spickt, deren Feuerschünde hinüberdrohen nach Semlin, wo einst Prinz Eugenius sein Heerlager aufschlug vor dem Sturm auf Belgrad, und dessen Staatsmänner und Presse eine Sprache führen, die durch nichts mehr überboten werden kann. Für diesen drohenden südslawischen Vernegroß im Süden erglüht der nun entkleidete „Patriotismus“ unserer Slawen in heller Weißglut, die schon zu Exzessen führte, deren klar zutage liegende Staatsgefährlichkeit die Auflösung von Gemeindevertretungen und andere Maßregeln notwendig machte. Aber die öffentlichen Explosionen dieses „ausländischen Patriotismus“ der berufsmäßigen südslawischen Hezer in Österreich sind nur Teilerscheinungen des Ganzen; man spricht unablässig in alle Blutbahnen des slowenischen und südslawischen Volkes überhaupt politische Gifstoffe, man entzündet in Versammlungen mit den verwerflichsten Mitteln die ohnehin leicht erregbare politische Phantasie des Südslawentums und während früher alle Mittel einer für Kulturländer unsagbaren Heze

ausschließlich gegen die Deutschösterreicher gerichtet wurden, sind sie jetzt auch eingestellt gegen den Staat. Die südslawischen Zeitungen, die zumeist auf dem denkbar niedrigsten Kulturniveau stehen, gebärden sich, als ob sie Ableger eines serbischen Pressbureaus wären und die katholischen Slawenpriester verleihen, wie immer, der wilden nationalen Heze die „geistliche Weihe“.

Seit Jahrzehnten hat man von Wien aus das Südslawentum gefördert, politisch, moralisch und finanziell; alle Staatseinrichtungen waren zu Gunsten der Schusterschiz und ihrer liberalen Zwillingsbrüder eingestellt und auch das satanische Aufleuchten des Hasses bei den Laibacher Septemberexzessen vermochte in dieser Arbeit zur politischen Sättigung des Südslawentums keinen Wandel herbeizuführen; jetzt endlich, da mit dem furchtbarsten Ernste die schwerste Schicksalsfrage an den Staat herantritt, jetzt erst werden seine Venen und wird die Krone gewahrt, welche Gefahren durch die planmäßige Förderung des politischen Südslawentums heraufbeschworen wurden, jetzt, wo der Dank für diese beispiellose, immer zu unserem Schaden gewesene Förderung abgestattet wird in einer Weise, die in Belgrad und in Petersburg mit glerigen Sinnen vermynomen wird. In südslawischen Gebieten hört man schon das Räderkreischen des nationalen Zukunftswagens, vor den sich Alexikale und Liberale gemeinsam spannen; russische und serbische Hymnen klingen dazu rings im Kreise. Der deutsche Michel aber ist stolz darauf, daß er trotz aller nationalen Bedrückung wieder einmal zeigen kann, daß er der einzige den Staat erhaltende Lastträger ist!

N. S.

Sein erster Erfolg.

Kriminal-Roman von Walter Kabel.

Nachdruck verboten.

Hübners Verlegenheit stieg. Er sah ein, daß er zu weit gegangen war, und daß der Ton, den er Herrn von Berg gegenüber angeschlagen, nicht der richtige gewesen war. Und blitzschnell kam ihm dann die Erinnerung an das, was Dr. Werres vorher gesagt hatte: „Die Beweise für die Unschuld des Barons werden sich noch heute von selbst ergeben!“

Wie richtig jener doch kombiniert und wie leicht er sich durch den Kommissär hatte irreführen lassen! Jetzt erschien ihm selbst dieser Verdacht so unglaublich, daß er in seiner Betretenheit vergebens nach Worten suchte, um sein Ungeschick wieder gut zu machen. Und dazu sagte noch der Baron jetzt, während der Hochmut in seiner Stimme und in seiner Haltung immer deutlicher zutage trat: „Herr Staatsanwalt, falls Sie irgendwelchen Zweifel in die Wahrheit meiner Aussage setzen, so schicken Sie, bitte, in das Hotel Deutsches Haus. Die beiden Herren erwarten mich dort.“

„Verzeihung, Herr Baron“, — Hübner suchte mühsam nach Worten — „ich sehe, wir haben uns getrennt — — —“

Und dann setzte er dem erstaunt Aufhorchenden auseinander, wie sich die Verdachtsgründe gegen

ihn so ganz von selbst ergeben hätten, wie nach den bisherigen Vernehmungen nur eine einzige Person übrig geblieben wäre, auf die alle Spuren hindeuten — eben er, der Baron von Berg.

„Aber das ist ja mehr als rätselhaft, meine Herren, mehr als rätselhaft“, rief Herr von Berg. „Unter diesen Umständen kann ich es Ihnen keineswegs verübeln, Herr Staatsanwalt, daß Sie mich etwas scharf angefaßt haben. Also der Portier und der Laufburche wollen mich deutlich erkannt haben, als ich — das heißt, mein Doppelgänger — um 3/11 Uhr bei Herrn Friedrichs eintrat? Da finde ich mich nicht zurecht!“

„Jedenfalls danke ich Ihnen, Herr Baron“, sagte Hübner höflich — „daß Sie uns auf diese für Sie allerdings wenig angenehme Weise von einer falschen Fährte abgebracht haben. — Von der falschen Fährte — aber die richtige? —“

Der Staatsanwalt schaute nachdenklich vor sich hin.

„Wir dürfen jetzt erst recht keine Zeit verlieren, zunächst muß das Personal der Bank vernommen werden — möglich, daß wir da etwas erfahren, was uns auf eine neue Spur hinweist.“

„Da bin ich hier wohl überflüssig geworden, Herr Staatsanwalt?“ sagte der Baron. „Außerdem — die Herren finden mich, falls meine Aussage noch irgendwie notwendig sein sollte, heute bis gegen 6 Uhr abends im Hotel, vielleicht

werde ich auch meine Abreise bis auf weiteres verschlehen.“

Herr von Berg verbeugte sich gegen den Staatsanwalt und die übrigen Herren und verließ das Zimmer, ohne eine Antwort Hübners abzuwarten.

Doch er ging nicht allein. Kaum hatte er hinter sich die in den Vorraum führende Türe des Wartezimmers geschlossen, als der Kommissär dem Kriminalbeamten Behrent schnell einige Worte zuflüsterte, worauf sich dieser eiligst davonstieß. Wenn Herr von Berg angenommen hatte, daß er nunmehr jedes Verdachtes los und ledig wäre, so irrte er sich. Man hatte ihm einen der geduldigsten und scharfsinnigsten Spürhunde auf die Fersen gehegt.

„Na, Richter“, wandte sich der Staatsanwalt an den Kommissär, als Behrent das Zimmer verlassen hatte, „was sagen Sie jetzt?“

„Ich bin von der Unschuld dieses Herrn durchaus nicht überzeugt“, brummte dieser hartnäckig.

Werres, der seit dem Eintritte des Barons sich die ganze Zeit über damit beschäftigt hatte, den Schlupf des Toten, den der Arzt vorher achtlos beiseite geworfen hatte, zu besichtigen und im übrigen kaum auf das Gespräch hinzuhören schien, schaute jetzt zum erstenmale auf. Der Blick, der den Kommissär traf, zeigte eine so deutliche Geringschätzung, daß der Staatsanwalt, der diesen Blick aufgefangen hatte, wieder schon

Abg. Wastian: Die Lehrerfrage.

Bericht des Unterrichtsausschusses.

Am 28. d. M. ist der vom Abg. Wastian verfaßte Bericht des Unterrichtsausschusses über die Anträge, betreffend die Abänderung des § 55 des Reichsvollschulgesetzes, erschienen. Nach einem einleitenden Hinweis auf die Bestimmungen des genannten Paragraphen führt der Bericht des Abg. Wastian (den wir heute in seinem ersten Teile veröffentlichten, während der Schluß in der nächsten Nummer folgt) nachstehendes aus.

Was diese Bestimmungen der Lehrerschaft versprochen haben, das ist bisher von keinem Landtage erfüllt worden, denn was die meisten Kronländer an Lehrergehalten festsetzen, reicht nicht hin, um eine Familie standesgemäß zu erhalten, wie dies der § 55 verlangt. Der Mangel scharfer Grenz- und Richtlinien führte die Landtage zu dem freien Ermessen, ja schließlich zu blinder Willkür in der Lehrerbefoldung. Das hatte dann zur Folge, daß die verschiedenen Kronländer die Lehrer sehr verschieden entlohnen, obwohl alle darauf bezüglichen Gesetze auf dem § 55 fußen.

Die Befoldungsanarchie.

Die Bestimmung des § 55 ist viel zu allgemein und dehnbar gehalten, wenn sie bloß besagt, die Mindestbezüge müssen derart bemessen sein, daß die Lehrpersonen frei von hemmenden Nebengeschäften ihre ganze Kraft dem Berufe widmen und eine Familie standesgemäß erhalten können. Fragt man, wie diese Bestimmung, in 37 Jahren umgesetzt, aussieht, so erhält man so viele Antworten, als es Kronländer gibt, aber doch in keinem Falle eine solche, die der durch das Gesetz beabsichtigten Festlegung entsprechen würde. Ein Blick in die Lehrerbefoldungsgesetze der 17 Kronländer lehrt, daß hier die höchste Anarchie in Ziffern herrscht, die naturgemäß hemmend auf die innere und gleichmäßige Fortentwicklung der Volksschule einwirken mußte. Betrachten wir die Einkommen der Volksschullehrer in den einzelnen Kronländern etwa um das 30. Lebensjahr, also zu einer Zeit, wo der Mann aus sittlichen und sozialen Beweggründen an die Schaffung einer Familie gehen soll, so finden wir, daß ihm an Gesamteinkommen (Gehalt, Zulagen und Quartiergeld) zur Lebensführung gegeben sind: in Oberösterreich 2040 bis 2360 K., in Niederösterreich (mit Ausnahme von Wien) 2500 bis 2900 K., in Salzburg 1710 bis 2210 K., in Steiermark 1600 bis 1800 K. (außerhalb von Graz), in Kärnten 2460 bis 2532 K., in Krain 1080 bis 1480, in Böhmen in der Mehrzahl der Orte 1800 K. und in der größten Zahl der Gemeinden in Mähren 1800 K. Bei diesen Ansätzen sowie bei einigen an anderen Stellen eingefügten ziffernmäßigen Beispielen sind natürlich immer durchschnittliche Annahmen festgehalten.

Ein Vergleich.

Vergleichen wir hiermit die Fürsorge, die der Staat nach seiner neuen Dienstpraxis jenen

Beamten, die ungefähr zur selben Lebenszeit in den Dienst treten wie die Lehrer, zusichern will und die in der niedrigsten Gruppe, der IV., um dieselbe Altersgrenze mit 2560 bis 2776 K. (je nach dem Wohnorte) beziffert ist, in der III. Gruppe mit 2880 bis 3168 K. bewertet erscheint, so kommen wir schon da zu höchst ungünstigen Vergleichen für die Lehrer. Noch beschämender wird jedoch der Vergleich, wenn wir die Höchstgehälter ansetzen. Diese betragen für die vierte Gruppe der Beamten, für die eine über die Volksschule hinausreichende Bildung als Aufnahmebedingung gefordert wird, 4200, 4320, 4410, 4560 und 4800 K. Wir finden, daß die niederste Grenze von 4200 K. nur von den Volksschullehrern in Wien, Innsbruck und Prag überschritten wird, obwohl der Lehrer eine Vorbildung haben muß, die über die für die IV. Gruppe der Staatsbeamten geforderte hinausreicht; er sollte seiner Bildung nach der III. Gruppe der Staatsbeamten gleichgestellt sein, deren Höchstgehälter sich zwischen 5490 und 5904 K. bewegen. Wie kläglich erscheinen dagegen die Höchstgehälter der Volksschullehrer in Niederösterreich (außerhalb von Wien) mit 4100 K., in Oberösterreich mit 3160 K., in Salzburg 3770 K., in Steiermark mit 2800 K. (außerhalb von Graz), in Kärnten mit 4390 K., in Böhmen mit 3400 K., in Mähren (ohne Brünn) mit 3000 K., in Schlesien mit 3720 K., in der Bukowina mit 3280 K. und in Krain mit 2080 K.

Fassen wir diese Höchstgehälter ins Auge, so kann man wohl annehmen, daß im Durchschnitt der Höchstbezug der Lehrer nur etwa 70 Prozent von dem Gehalte der mit gleicher Vorbildung (Mittelschule) ausgestatteten III. Gruppe der Staatsbeamten beträgt.

Dabei ist aber noch etwas zu bedenken, was zu Ungunsten der Lehrer sehr schwer ins Gewicht fällt. Während der oben angeführte Höchstbezug von jedem Beamten der Gruppe bei entsprechender Dienstleistung erreicht werden muß, gelten die früher angeführten Höchstgehälter nur für einen Bruchteil der Lehrer (so in Krain nur für 10 Prozent, in Schlesien für 20 Prozent, in Kärnten und Galizien für 25 Prozent, in der Bukowina für 30 Prozent). Was die etwas höheren Weitergehälter betrifft, so kommen diese nur für einen geringen Bruchteil der Lehrer in Betracht, ja sie sind sogar nach den Bestimmungen der Schulgesetznovelle vom Jahre 1882 für Nichtkatholiken fast gar nicht erreichbar.

Eine besondere Beachtung verdient auch der Umstand, daß ein Staatsbeamter, dessen Vorbildung nur in der Zurücklegung einer Untermittelschule besteht, nach den dermalen geltenden Gesetzen höhere Bezüge erreichen kann, als wenn er nach der Untermittelschule noch eine Lehrerbildungsanstalt absolviert (Höchstbezug des Lehrers zum Beispiel in Niederösterreich 4100 K., des Staatsbeamten der IV. Gruppe in größeren Orten 4560 K.).

Das Ergebnis der Vergleichung wird für die Lehrer noch ungünstiger, wenn man in Erwägung zieht, daß der Anfall der Gehaltssteigerung bei den Beamten sich in Biennien, Triennien, und

Quadranten bewegt, während die Lehrerschaft zum großen Teile nur Quinquennien bezieht.

Straßenbahnschaffner — und — Lehrer.

Diener in Wien bekommen 2590 K., Unterbeamte 2790 K. (dazu kommt noch das Kleidungspauschale); diese Beträge bedeuten in einigen Ländern die abschließende Entlohnung für Lehrer nach 40jähriger treuer Dienstleistung! Bei der Gehaltsregelung für die Straßenbahner in Wien im Jahre 1909 ist eine Unterbeamtenkategorie geschaffen worden, die 4360 K. bezieht, also ein Einkommen, nach dem wohl 50 Prozent aller Volksschullehrer jetzt noch mit vergeblicher Sehnsucht Ausschau halten. Dem Berichte ist übrigens eine übersichtliche vergleichende Zusammenstellung der Lehrer- und Beamtenbezüge beigegeben, die genauere Aufschlüsse über alle Einzelheiten und über die Gehaltsverhältnisse in den verschiedenen Kronländern gibt.

Die Befoldung im Deutschen Reich.

Werfen wir noch einen Blick auf das Ausland, hauptsächlich auf das uns nahestehende Deutsche Reich. Wir brauchen nicht die Großstädte, wie Berlin (Endgehalt des Volksschullehrers 6000 K.), München (6624 K.), Dresden (5640 K.), Frankfurt am Main (6012 K.), heranzuziehen, um moderne, entsprechende Gehaltsansätze zu finden; auch kleinere Orte, wie Freising in Bayern (14.000 Einwohner) — Endgehalt 5880 K., Deggendorf (7000 Einwohner) — Endgehalt 5400 K., Klingenberg (1400 Einwohner) — Endgehalt 5160 K. zeigen, wie man dort bestrebt ist, richtige, der sozialen und kulturellen Bedeutung des Lehrerstandes entsprechende Gehälter zu schaffen. Preußen zahlt den Volksschullehrern des flachen Landes mindestens 4200 K., Sachsen 4020 K. — ohne Quartiergeld. Ähnliche günstige Gehaltsansätze weisen die nordischen Länder Dänemark, Schweden, Norwegen auf. Solche Bezahlungen können als modern und den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend bezeichnet werden. Die Gehaltsansätze der meisten österreichischen Kronländer aber sind veraltet, ja sie sind, zieht man die allenthalben hart empfindbare, unerhörte Teuerung der Gegenwart in Betracht, eine beständige Ursache bitterer Entbehrung und drückender Sorge. Verzweiflungsvoll kämpft und darbt so manche Lehrersfamilie des äußeren Ansehens wegen und gerät immer tiefer in die Verschuldung, weil die brennende Notstandsfrage der Lehrergehaltsregelung so schleppförmig vorwärts geht.

Es sei da ganz kurz auf ein Beispiel verwiesen, das sich für Böhmen ergibt. Eine genau erhobene Teuerungsstatistik zeigt, daß die Preissteigerung der Nahrungsmittel seit 1903 um 27 bis 66 Prozent, im Höchstmaße um 156 Prozent, die Steigerung in den Kleiderpreisen um 43 bis 57 Prozent, im Höchstmaße um 167 Prozent, in den Wohnungs- und Heizpreisen um 31 bis 37 Prozent, im Höchstmaße um 150 Prozent, für die ärztliche Behandlung im Durchschnitt um 74 Prozent, im Höchstmaße um 300 Prozent zugenommen hat. Der Gesamtdurchschnitt der Steigerung ist somit mindestens 50 vom Hundert. Und dabei gilt Böhmen noch als

etwas wie leiser Groll gegen den allzu selbstbewußten Dr. Werres in sich aufsteigen fühlte. Im Grunde war ihm dieser junge Grünshabel, wie er Werres bei sich titulierte, so recht unheimlich.

Daß diese Antipathie aber in neidischer Bewunderung ihren Ursprung hatte, das gestand sich Hübner aber nicht ein. Er war selbst sehr ehrgeizig und von seiner Vollkommenheit derart durchdrungen, daß ihm jeder fremde Erfolg auf seinem Gebiete ein Mißbehagen einjagte. Und nun gar dieser junge, unerfahrene Mensch, der so sicher in seinen Voraussetzungen war und stets ein höhnisches Lächeln zur Schau trug — der konnte sehr unbequem werden und einem die Stimmung gründlich verderben.

8. Kapitel.

In dem Wartezimmer nebenan sollte die Vernehmung des Personals stattfinden. Der Gerichtsarzt war gegangen und in dem großen Raum, der durch die vielarmige Krone gleichmäßig erhellt wurde, saßen an dem runden Tisch in der Mitte der Staatsanwalt Hübner und ihm gegenüber der noch sehr jugendliche, protokollierende Referendar. Dr. Werres ging auf und ab, mit seinen Gedanken beschäftigt; der Kommissar Richter hatte sich einen Stuhl an das Fenster gerückt und auf dem Fensterbrett seine Notizen ausgebreitet. Die Tür nach dem Privatkontor war geschlossen, — man wollte den Angestellten den Anblick des Verhältnisses ersparen. Der Staatsanwalt räusperte sich.

„Hm, — Herr Dr. Werres, — Sie baten mich doch vorhin, daß die zu vernehmenden Personen nach Ihrem Wunsche gesetzt werden sollten. — Bitte, vielleicht treffen Sie die nötigen Vorkehrungen.“

Werres nahm einen der hochlehnigen Stühle und stellte ihn so vor den Spiegel, daß sowohl der Staatsanwalt als auch er selbst den darauf Sitzenden von dem elektrischen Lichte am hellsten bestrahlt vor sich hatten. Dann sagte er: „Außerdem gestatten Sie mir einige Zwischenfragen, wo es mir nützlich erscheint, Herr Staatsanwalt?“

„Bitte!“ Hübner hatte Werres gegenüber wieder den etwas hochfahrenden, fast unliebenswürdigen Ton angenommen, den dieser aber vollständig zu überhören schien, meinte Hübner. Er wandte sich an den Referendar: „Wollen Sie uns bitte zunächst den Prokuristen Westfal herbeirufen.“

Der Staatsanwalt hatte sich vorhin verschiedene Notizen auf ein Blatt Papier gemacht und las nun diese nochmals durch. Als Westfal eintrat, bedeutete Hübner diesem durch einen Wink, auf dem vor dem Spiegel stehenden Stuhl Platz zu nehmen. Westfal war ein älterer Herr, Ende der Vierziger, mit offenem vertrauenswürdigem Gesicht. Er machte seine Aussage mit ruhiger Stimme, klar und ohne Zögern.

Der Staatsanwalt begann, ihm fest in die Augen sehend: „Sie sind heute im Laufe des Vormittags dreimal in dem Privatkontor gewesen?“

„Ja, — zum erstenmal gegen 1/4 10 Uhr

morgens“, entgegnete der Prokurist Westfal. „Ich besprach mit meinem Chef regelmäßig um diese Zeit, bevor er selbst irgendwelche Dispositionen traf, die notwendigen, geschäftlichen Angelegenheiten.“

„Und wie lange blieben Sie heute im Kontor?“

„Etwa 10 Minuten. Herr Friedrichs sprach mit mir“, — der Prokurist zögerte etwas, — „über die Angelegenheit des Herrn Barons von Berg.“

„Des Herrn von Berg?“ wiederholte der Staatsanwalt aufhorchend.

„Ja, Herr Friedrichs wunderte sich, daß der Herr Baron plötzlich eine so bedeutende Summe — 150.000 Mark — von seinem Guthaben — abheben wollte — auch darüber, daß der Baron ganz gegen seine sonstige Gewohnheit diese nicht durch uns überweisen ließ.“

„Wissen Sie vielleicht, Herr Westfal, zu welchem Zweck der Baron das Geld brauchte?“

„Nein, Herr Staatsanwalt, auch Herr Friedrichs schien darüber nicht informiert zu sein.“

„Hm — der Baron befindet sich in guten Vermögensverhältnissen?“

„Mehr noch, Herr Staatsanwalt, in glänzenden! Soviel mir bekannt ist, besitzt er in der Provinz drei große Güter, zwei kleinere in Pommern, nebenbei noch mehrere Millionen Barvermögen!“

Der Staatsanwalt überlegte und schaute in seine Notizen, dann fuhr er fort.

(Fortsetzung folgt.)

ein verhältnismäßig billiges Land. Als Gegengewicht wider die Teuerung brachte die letzte Regelung von 1903 den Lehrern Böhmens nur eine durchschnittliche Erhöhung von 15 bis 20 Prozent.

Der babylonische Turm.

Die Gesetze, die, wie oben angedeutet worden ist, eine solche Vielgestaltigkeit der Bezüge verschulden, sind alle legal zustande gekommen, sind alle sanktioniert und ruhen samt und sonders auf einem und demselben Boden, auf dem des § 55 des Reichsvolksschulgesetzes. Wie breit und sonderbar muß doch die Grundlage sein, die einen solchen babylonischen Turm zu tragen vermag! Und wie rauh und hart beweist das reale Leben die schreckliche Unhaltbarkeit einer solchen Grundlage! Denn die Erzählung von billigen und teuren Ländern, von Orten, wo man halb umsonst lebt, gehören heute, im Zeitalter des hochentwickelten Verkehrs und der schrecklichen Geldknappheit in das Gebiet des Märchens. Die sogenannten billigen Orte — längst sind sie richtig erkannt und öffentlich aufgezeigt als Potemkinsche Dörfer. Sogar das Ortsklassensystem, das oft benachbarte Schulorte, deren Bewohner ihre Bedürfnisse aus den gleichen Quellen, bei denselben Kaufleuten und bei denselben Handwerkern beziehen, in teure und billige Orte scheidet und danach den Lehrern ihre Gehalte bemisst — sogar dieses unglückselige System ist noch nicht überall an seiner handgreiflichen Ungerechtigkeit gestorben.

Es ist eine Grundforderung der Gerechtigkeit, daß man gleichartige Arbeit auch gleich gut entlohne. Und gerecht ist es nicht minder, den Lehrern den Lohn zu bemessen, daß sie mit ihren Familien vor quälenden Sorgen bewahrt bleiben.

Wenn nun verlangt wird, daß sich die Reichsgesetzgebung der Lehrerschaft annehme, so ist darin nicht etwa ein Attentat auf die Autonomie der Landtage, die Herausbeschwörung einer verfassungsmäßigen Schwierigkeit zu erblicken. Wäre das Recht der Landtage, die Lehrergehälter zu bestimmen, ein unbeschränktes Recht und somit jeder Versuch zur Eingrenzung dieses Rechtes ein verpönter Eingriff in die Bestimmungen, die in der Verfassung hinsichtlich der Autonomie der Länder festgelegt sind, dann hätte der § 55 des Reichsvolksschulgesetzes niemals die kaiserl. Sanktion finden können; denn dieser Paragraph enthält in seiner bestehenden Fassung jetzt schon Richtlinien für das Vorgehen der Landtage, wenn auch diese Richtlinien, wie schon vorher gesagt, der nötigen Schärfe und klaren Bestimmtheit entbehren. Er besagt nicht nur, daß die Landesgesetzgebung das Dienstlohn der Lehrer zu regeln habe, er legt vielmehr für diese Regelung auch Grundsätze fest. Keine Gesetzesänderung also, nur eine Gesetzesauslegung, lediglich das ist der Standpunkt, der bei der Beurteilung dieser Frage eingenommen werden muß, und den auch die Herren Abgeordneten Dr. Adler, Gölbel, Dr. Renner und Genossen, sowie die Herren Abgeordneten Doktor Gustav Groß und Genossen in der Begründung ihrer Anträge ausdrücklich hervorheben. Wenn nun eine deutliche Bestimmung über die Bemessung der Lehrergehälter das in Ziffern sagt, was das Reichsgesetz bisher in dehnbaren und verschieden auslegbaren Worten darbot, dann bleibt den Landtagen ja noch immer die Aufgabe vorbehalten, die Stoffel der Lehrergehälter auf der Grundlage des festen Mindestgehaltes aufzubauen. Sie finden dabei reichlich Gelegenheit, das Wohl der Schulen und der Länder wahrzunehmen und dadurch den Beweis zu erbringen, daß sie in der Stellung ihrer Lehrer einen Hauptpfeiler der Volkswohlfahrt erkennen.

(Schluß folgt.)

Politische Umschau.

Mobilisierungsvorlagen im Parlamente.

Der Landesverteidigungsminister hat in der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses drei Mobilisierungsvorlagen eingebracht.

Das Gesetz, betreffend die

Stellung der Pferde und Fuhrwerke,

besagt u. a.: Für die Zwecke der Mobilisierung, sowie auch der Ergänzung auf den Kriegszustand der bewaffneten Macht oder irgend eines Teiles derselben sind die Pferdebesitzer verpflichtet, über Aufforderung der politischen Bezirksbehörden ihre Pferde mit den vorhandenen gehörigen Tragfahrräusern gegen angemessene Entschädigung dem Staate in das Eigentum zu überlassen.

Das zweite Gesetz beinhaltet die

Unterstützung hilfsbedürftiger Angehöriger

von Mobilisierten, nach welchem den hilfsbedürftigen Angehörigen der nichtpräsenzpflichtigen, infolge einer Mobilisierung oder Einberufung des Landsturmes zur aktiven Dienstleistung in der bewaffneten Macht herangezogenen österreichischen Staatsbürger nach Maßgabe eine Unterstützung aus Staatsmitteln gewährt wird. Als Angehörige im Sinne dieses Gesetzes gelten die Ehefrauen und die ehelichen Nachkommen des zur aktiven Dienstleistung Herangezogenen.

Das dritte Gesetz betrifft

die Kriegsdienstleistungen

nach welchem alle männlichen Zivilpersonen, welche das 50. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben und arbeitsfähig sind, zu Kriegsdienstleistungen, das heißt zu verschiedenen Arbeiten herangezogen werden können. Die Besitzer von Fuhrwerken und Kraftwagen müssen diese samt dem etwaigen Führer der Fuhrverwaltung überlassen. Seelsorger, öffentliche Beamte, selbständige Landwirte, Gewerbe- und Fabrikanten sind von persönlichen Kriegsdienstleistungen befreit. Die mit diesem Gesetze ausgesprochene Ausdehnung der Landsturmpflicht vom 42. bis zum 50. Lebensjahre erregt großes Befremden. Große Bedenken erregt auch die Bestimmung, wonach Fahrzeuge, Pferde und Tragtiere gesellschaftlich hochstehender Persönlichkeiten an der Beistellung zur Kriegsdienstleistung ausgenommen sind. Trotz dieser unglaublichen Bestimmung werden, wie aus Wien gemeldet wird, die Abgeordneten auch diese Vorlage schnell und unverändert bewilligen. . . .

Der Krieg.

Unveränderte Lage.

Die Lage am Kriegsschauplatz ist unverändert. Die Bulgaren können vor der Tschataldshalinie gegen die Türken nichts unternehmen und warten auf griechische Verstärkungen; die Serben erklären, daß sie den Bulgaren keine weitere Hilfe senden können, weil sie ihre Truppen an die Nordgrenze schicken wollen zu einem etwaigen Kampfe gegen Österreich. Adrianopel wird von den Bulgaren nach wie vor vergeblich belagert und vor Sultani stehen die Montenegro wie die Belmieder. Gestern haben die Albaner die

Unabhängigkeit Albaniens proklamiert.

In Valona ist gestern die albanesische Nationalversammlung zusammengetreten und hat beschlossen, eine Note an die Regierung Österreich-Ungarns und ähnliche Mitteilungen an die übrigen Großmächte zu übermitteln, in der es heißt: Die heute in Valona zusammengetretene albanesische Nationalversammlung, die aus Delegierten aller albanesischen Gegenden, ohne Unterschied der Religion, besteht, hat soeben die politische Unabhängigkeit von Albanien proklamiert und eine provisorische Regierung eingesetzt, die beauftragt ist, das Recht und die Existenz des von der serbischen Armee mit der Vernichtung bedrohten albanesischen Volkes zu verteidigen und den von den Armeen der verbündeten Balkanstaaten überschwemmten vaterländischen Boden zu befreien. Die europäischen Regierungen werden zum Schluß gebeten, die Unabhängigkeit Albaniens anzuerkennen.

Eigenberichte.

Rottenberg — verloren!

Windische Sehe, deutsche Pässigkeit.

Reifnig-Fresen, 29. November.

Mit der gestern durchgeführten Gemeindevorstandswahl der Gemeinde Rottenberg, zu der auch die Ortschaften Marla in der Wüste und Reifnig-Fresen gehören, sind die Gemeindevorstandswahlen für diese seit jeher unter bewährter deutscher Verwaltung gestandenen großen Gemeinde beendet; ihre Beendigung bedeutet das Ende der deutschen Verwaltung und den Sieg der deutschfeindlichen Slowenischkriterialen, welche den zweiten Agitation junger windischer Agitatoren und durch die sträfliche Pässigkeit und Uneinigkeit (Stimmenzerpflünderung!) der deutschen und deutschgesinnten Wähler eroberten. Zur Irreführung der Wähler wurde von den windischen Agitatoren unter anderem das erfundene Gerücht verbreitet, daß die „Fresener Deutschen“ die Rottenberger Ge-

meindekanzlei von St. Vorenzen a. d. Rärntnerbahn nach Reifnig-Fresen verlegen wollen. Dieses Gerücht entbehrt zwar jeder Grundlage und war zu Wahlzwecken böswillig erfunden, aber es tat neben anderen verlogenen Agitationskünsten doch seine Schuldigkeit bei vielen Wählern. Dieser auf deutscher und deutschfreundlicher Seite völlig unerwartete Wahlausgang entsprach dem nationalen Sehnen, den Bestrebungen und der Einflußnahme der slowenischen Pfarrer von St. Vorenzen und Maria in der Wüste, denen sich auch die slowenische Lehrerschaft von Marla in der Wüste fügte. Auch der Kompagnon des Dampfzägewerkes in Marburg, Justinus Segalla, scheute nicht den weiten Weg von Marburg, um eine deutsche Gemeindevertretung zu stürzen und den deutschfeindlichen Slowenischkriterialen zum Siege zu verhelfen. Dieser Herr hatte dazu die wenigste Veranlassung, da er sich durch den Ankauf und Verwertung einer deutschen Besitzung in St. Vorenzen sein Vermögen erworb. Wie voraussichtlich war, ging bei der am 28. November stattgefundenen Gemeindevorstandswahl die Verwaltung der Gemeinde in slowenischkriteriale Hände über; zum Gemeindevorsteher wurde der Parteiläufer der Slowenischkriterialen, die am 14. November zwei Wahlkörper erobert hatten, Besitzer Valentin Pecovnik gewählt. Die Tragweite dieses Wahlausganges ist auch insoweit eine große, weil aus dem Gemeindevorstand ein Mitglied in den Ortsrat von St. Vorenzen entsendet wird, in welchem, er mit seinen Gesinnungsgenossen entsprechend arbeiten wird. Infolgedessen ist nun die den windischnationalen Führern verhasste deutsche Unterrichtssprache in den oberen Klassen der Schule im deutschen Marie St. Vorenzen gefährdet! Des Deutschen Schulvereins wartet daher wieder ein schweres und opfervolles Stück Arbeit zum Schutze des Deutschtums dieses Gebietes.

Gams bei Marburg, 28. November. (Ein alter Gamsler gestorben.) In Gams starb einer der ältesten Männer, Franz Pirker. Pirker wurde im Jahre 1834 in Gams geboren, war in seinen Jugendjahren zwölf Jahre bei den Kürassieren, worauf er sich dann in Gams als Schuhmachermeister niederließ und wegen seiner guten und redlichen Arbeitsleistung immer vollauf zu tun hatte. Außerdem versah er durch 25 Jahre sehr gewissenhaft die Stelle eines Gemeinde- und Schuldieners. Auch war er ein treues Mitglied der Gamsler Feuerwehr, ihr Gründer und Zugführer. In der letzten Zeit war er kränklich; der Tod ereilte ihn im Marburger Krankenhaus. Vorgestern wurde Pirker am Robercher Friedhofe beigesetzt. Am Beisetzungsanlaß beteiligten sich die Feuerwehren von Gams, Marburg, Biedendorf und Rofwein. Unter den Beisetzenden sah man auch den Gemeindevorsteher und Oberlehrer Hofbauer, sowie die Gemeindevorstände Heu und Haas.

St. Egidii W., 29. November. (Weihnachtsbescherung an der deutschen Schule.) Auch heuer wird an unserer Schule eine Weihnachtsbescherung veranstaltet. Der Lehrkörper der Schule hat die Vorarbeiten zu dem schönen Feste bereits begonnen; die völkischen Vereine begannen ebenfalls mit der Sammlung. Wir bitten alle uns freundlich gesinnten Kreise, unser schönes Werk durch Spenden zu unterstützen. Herr Buchdruckerbesitzer Kralik (Marburg) hat die Freundlichkeit, solche entgegenzunehmen.

Mahrenberg, 28. November. (Die Verwendung des evangelischen Gemeinde-saales.) Anschließend an den Bericht über die evangelische Pfarrhauseinweihung und die Eröffnung des mit dem Pfarrhause verbundenen Gemeinde-saales sei nunmehr die Verwendung des letzteren besprochen. An jedem Sonntagnachmittag ist der Saal von 1 bis 7 Uhr geöffnet; an denjenigen Sonntagen, wo Vormittagsgottesdienst oder Abendgottesdienst stattfindet, auch eine Stunde vor und nach dem betreffenden Gottesdienste. Die im Saal aufgestellte evangelische Gemeindebibliothek (besondere Abteilung für die Jugend) und die vorhandenen Spiele stehen den Besuchern unentgeltlich zur Verfügung. Außerdem liegen zwei Tageszeitungen und sechzehn Zeitschriften zur Lektüre auf, neben den kirchlichen Blättern unter anderem auch die Organe verschiedener Zweige neuer deutscher Lebensreform, zum Beispiel „Vortrupp“, „Der Wandervogel“, „Das deutsche Volkslied“, der „Kunstwart“, „Neues Leben“, das „Aldeutsche Wochenblatt“, der „Deutsche Turnerhort“, die „Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins“ und andere. Neben den üblichen Kalendern (Südmärkalender, Kalender des Dürerbundes usw.)

dürften in der Weihnachtszeit von besonderem Interesse sein die aufgelegten Verzeichnisse über gute, billige Bücher, Noten usw., kurz über all das, was heute vom Dürerbund, vom deutschen Werkbund und ähnlichen Vereinigungen in vollem Einklang mit den Forderungen echter deutscher Kunst hergestellt und dem deutschen Volk geboten wird. An jedem zweiten Donnerstag nachmittags von 3 bis 5 Uhr ist Spielstunde für die evangelische Schuljugend unter Leitung der Vikarsgattin. An jedem zweiten Mittwoch abends (beginnend am 20. November) von 8 bis 10 Uhr findet ein zwangloser Gesellschaftsabend für die Frauen und Mädchen der Gemeinde statt, an welchem vorgelesen, gesungen und für arme Kinder gearbeitet wird. Endlich sollen im Laufe des Winters im Gemeindefaale vier öffentliche Vorträge über neudeutsche Lebensreform gehalten werden (ohne Eintrittsgebühr). Die genaueren Angaben sind auf dem Anschlagbrett in der Vorkasse zum Gemeindefaal ersichtlich. Die sämtlichen Veranstaltungen wollen natürlich in erster Linie dem evangelischen Gemeindeleben dienen und ein engeres Gemeinschaftsband zwischen den zerstreuten Glaubensgenossen knüpfen. Indessen sind bei dem herzlichsten Verhältnis nationaler Zusammengehörigkeit, das die evangelische Gemeinde Marburgs mit der deutsch-freieitlichen Marktbewohner verbindet, die nicht-evangelischen Volksgenossen — auch ohne besondere Einladung — als Gäste jederzeit sehr herzlich willkommen.

Mohitsch, 28. November. (Ein Kind verbrannt.) Die Besitzerin Agnes Percek in Topole ließ ihre drei Kinder unter der Aufsicht der elfjährigen Tochter Maria zu Hause. Am Herd stand ein Topf mit siedender Milch. Das einjährige Kind Johann stieß beim Spielen den Topf um und die Milch ergoß sich über des Kleinen Kopf und Rücken, der dadurch so fürchterliche Brandwunden erlitt, daß er am 24. November starb.

Sibiswald, 27. November. (Von der Transmision getötet.) Heute nachmittags kam der Holzknecht Anton Heinz in die Mühle des Herrn Karl Flug in Wies und wollte dort seine Hacke schleifen. Dabei geriet er in die Transmision, die ihm einen Fuß wegriß. Heinz war sofort tot.

Leibnitz, 28. November. (Telephon-Eröffnung.) Heute vormittags wurde hier die neu-erbaute direkte Telephonlinie Leibnitz—Graz eröffnet und dem Verkehr übergeben. Bisher konnte man nur durch Vermittlung der Telephonstation des Lebringer Elektrizitätswerkes mit Graz telephonisch verkehren.

Gilli, 28. November. (Mäkelhafter Veltchenfund.) Gestern wurde die 69jährige Besitzerin Agnes Zupanc in St Jakob bei St. Georgen an der Südbahn, an einem Gartenzaun lehend, tot aufgefunden. Dies gab zu dem Gerüchte Anlaß, daß die Zupanc vor dem Hause von Räubern erdroßelt wurde. Die Leiche ist nun in die Totenkammer des Ortsfriedhofes zu Kalobje behufs gerichtlicher Leichenöffnung geschafft worden, um die Todesursache festzustellen.

Pettauer Nachrichten.

Vergehen gegen das Lebensmittelgesetz. Wir erhielten folgende Zuschrift: Mit Berufung auf den § 19 des geltenden Preßgesetzes bitte ich um Aufnahme nachstehender Berichtigung des Artikels „Vergehen gegen das Lebensmittelgesetz“, welche Sie in der Nummer 141 unter „Pettauer Nachrichten“ brachten. Es ist nicht wahr, daß dem hiesigen Fleischerhauer Weissenstein am 19. November ein Stück Rind wegen Tuberkulose konfisziert wurde. Wahr ist nur, daß ein Stück Rind dem Besitzer Josef Sorko aus der Umgebung aus tierärztlichen Gründen konfisziert wurde. Es ist unwahr, daß Weissenstein in einem unbewachten Augenblicke Leber, Lunge und Kopf-fleisch weggenommen und für seine Kunden verwendet hat. Wahr ist, daß ich gar nichts weggenommen habe und meinen Kunden nur gesundes, einwandfreies Fleisch abgebe. Pettau, am 28. November 1912. Hugo Weissenstein.

Marburger Nachrichten.

Erstes Konzert des Philharmonischen Vereines. Am Montag den 2. d. abends um 8 Uhr eröffnet dieser Verein das 32. Jahr seiner künstlerischen Tätigkeit mit einem Orchesterkonzert im großen Kasinoale. Unter den vier zur Auf-

führung gelangenden Orchesterwerken sind zwei, welche hier zum erstenmale zum Vortrag gebracht werden. A. Rubinstein's viertes Konzert, D-moll, für Klavier mit Orchesterbegleitung (am Klavier Direktor A. Kletmann und Orchesterleiter Max Schönherr), dann B. Tschailowsky's Rußnader Suite, ein reizendes Werk voll blühender Tanzmelodik und Rhythmi. Beethovens fünfte Sinfonie, G-moll, leitet den Abend wohlgevoll ein. Und G. Rossini's immer dankbare Ouvertüre zur Oper „Wilhelm Tell“ bildet den Beschluß dieses interessanten Konzertes. Sollen die künstlerischen Aufgaben des Vereines voll und ganz gelöst werden, so ist es eine dringende Notwendigkeit, daß dieses ideale Streben auch genügend unterstützt wird. Nur durch einen zahlreichen Besuch können die Kunstleistungen bei den Konzerten gehoben werden. Die Kosten solcher großangelegten Konzerte sind ganz bedeutende. Sollte der Verein auf diesem Gebiete keine Unterstützung finden, so wäre er gezwungen, diese Aufführungen auf ein Mindestmaß zu beschränken, oder sie zu vereinfachen. Doch wir wollen hoffen, daß durch einen zahlreichen Besuch die Mähen reichlich gelohnt werden. Ein hoher Kunstgenuß kann allen Freunden klassischer Musik schon im vorhinein zugesichert werden. Wir machen die unterstützenden Mitglieder auf das eingeführte Konzertabonnement aufmerksam. Für einen Sperritz in den ersten drei Reihen ist ein Betrag von 6 Kronen, für einen solchen in den übrigen Reihen 5 Kronen für 4 Konzerte zu bezahlen. Anmeldungen, sowie Vormerklungen für Sitzplätze wollen in der Papierhandlung des Herrn Rudolf Gaiser gemacht werden, wo auch Beitritts-erklärungen für unterstützende Mitglieder entgegen-genommen werden.

Vom Schwurgerichte. Für die am 2. Dezember beginnende letzte heutige Schwurgerichtstagung beim Kreisgerichte Marburg wurden bisher folgende Fälle ausgeschrieben: Montag, 2. Dezember: Stefan Zintbar, Mord, Vorsitzender Kreisgerichts-Präsident Hofrat Ludwig Berko; Dienstag den 3. Dezember: Franz Cus, Totschlag, Vorsitzender OLG. Doktor Bouschel; Mittwoch den 4. Dezember: Anton Rakuscha, Verbrechen der Veruntreuung, Vorsitzender OLG. Dr. Fraidl; Donnerstag den 5. Dezember: Martin Malajec, Vatersmord, Vorsitzender OLG. Morocutti.

Der Verein Deutsche Mittelschule in Untersteiermark hielt am 16. November im Chemiefalle der hiesigen Staatsrealschule seine Hauptversammlung ab. Der Obmann Herr Professor Zahlbrunner eröffnete sie mit der Begrüßung der zahlreich erschienenen Mitglieder, insbesondere des Herrn Direktors Wittner und warf einen Rückblick auf die reiche Tätigkeit des Vereines im abgelaufenen Vereinsjahre. Nachdem die übrigen Amtsführer ihre Berichte erstattet hatten, wurde die Wahl des Ausschusses vorgenommen, die folgendes Ergebnis hatte: Obmann Prof. Zahlbrunner, Obmannstellvertreter Prof. Kropatschek, erster Schriftführer Prof. Doktor Mühlbacher, zweiter Schriftführer Prof. Sepperer, Säckelwart Prof. Spintre, Beiräte für G. H. Prof. Trausche und Prof. Dr. Reiter, für Pettau Prof. Dr. Kollenz und Prof. Mischkonigg. Nach der Ab-wicklung des geschäftlichen Teiles hielt Herr Prof. Dr. Kollenz einen interessanten Vortrag aus dem Gebiete der Astronomie.

Von der städtischen Dienstbotenkrankenkasse. Gemäß der §§ 17 a und 18 der steier-märkischen Dienstbotenordnung haben die Dienst-geber im Falle der Erkrankung eines Dienstboten entweder für die 28tägige häusliche Pflege nebst Beistellung des Arztes und der Medikamente zu sorgen oder für die Spitalspflege von 28 Tagen aufzukommen. Die unter der Haftung der Stadt-gemeinde Marburg stehende städtische Dienstboten-krankenkasse übernimmt nach § VII diese den Dienst-gebern gesetzliche Pflicht, indem die Kosten der Spitalsverpflegung im hiesigen Krankenhause bis zur Dauer von 28 Tagen bezahlt werden. Da die jährliche Versicherungsgebühr für einen Dienst-boten nur 4 Kronen beträgt und ein im Laufe des Kalenderjahres eintretender Wechsel des Dienst-boten keine neuerliche Entrichtung der Versicherungs-gebühr erfordert, erscheint es im eigenen Interesse aller Dienstgeber gelegen, der städtischen Dienst-botenkrankenkasse als Mitglied beizutreten. Von den Dienstgebern, welche ihre Dienstboten bereits versichert haben, werden die Beiträge für das kommende Jahr im Laufe des Monats Dezember gegen Ansfolgung der Zahlungsbestätigung durch

städtische Bedienstete eingehoben werden. Im übrigen verweisen wir auf die auf der letzten Seite be-findliche Kundmachung des Stadtrates.

Franz Wagner-Abend. Der bekannte Hu-morist und Rezitator Franz Wagner vom Wiener Gartenbauvarieté gibt Sonntag den 1. Dezember im großen Speisefalle der Marburger Hauptbahn-hofs-Restoration einen humoristischen Vortrags-abend. Es geht demselben ein ausgezeichnete Ruf voraus. Seinen besonderen Stolz bildet das zoten-freie Programm, welches es jeder Familie möglich macht, seine Vorstellungen zu besuchen, um sich ein paar Stunden angenehm zu unterhalten.

Reichsbund deutscher Eisenbahner. Dienstag den 3. Dezember findet im Vereinsheim Kascha um 8 Uhr abends die Monatsversammlung der Ortsgruppe 1 statt. Die Mitglieder werden ersucht, diese Versammlung bestimmt zu besuchen, wozu auch die Frauen eingeladen sind.

Einheimische Arbeit. Eine 1000 Kg. schwere Presse sollte zur Ausbesserung nach Wien geschickt werden. Über gepflogene Umfrage hat sich der Kunstschlosser Herr Karl Sinklowski, welcher nun sein Geschäft in die Burg, Brandisgasse 2, verlegt hat, zur Reparatur erbötet und diese tabellos ausgeführt, wodurch die bedeutenden Transportkosten erspart und die Bruchgefahr vermieden wurden. Für die Leistungsfähigkeit des Marburger Gewerbes legt auch dies wieder ein schönes Zeugnis ab.

Arbeiterradfahrerverein „Drausdler“. Sonntag den 12. Jänner 1913 findet in den un-teren Kasinoräumen ein großer Familienabend mit Gesang, Tanz und verschiedenen Belustigungen statt. Die Musik besorgt eine beliebte Kapelle. Beginn 7 Uhr abends. Die deutschen Vereinigungen werden herzlich gebeten, diesen Abend frei zu halten. Die Einladungen an die Körperschaften gelangen im Dezember zur Versendung.

Panorama International. Morgen Sonn-tag ist noch Gelegenheit, die hochinteressante Serie La Paz, die Hauptstadt der argentinischen Republik Bolivia in Südamerika zu besichtigen. Ab Montag wird das kriegerische Griechenland ausgestellt. Diese Serie war nur sehr schwer für Marburg zu be-kommen und hat überall einen Massenandrang her-vorgezogen; voraussichtlich wird sie auch auf das Marburger Publikum anziehend wirken. Der Besuch des Panoramas ist bestens zu empfehlen.

Spar- und Vorschusskassen der Süd-bahnbediensteten in Marburg. Mit 30. No-vember 1912 verbleiben: Ausstehende Vorschüsse R. 260.515-04, Spareinlagen R. 213.722-89, Einlagen bei anderen Geldinstituten R. 23.086-05, Kassarest R. 2.128-72. Spareinlagen werden von jedermann angenommen und mit 5 Prozent verzinst. Die Rentensteuer trägt der Markt selbst.

Konzert. In Heius Gastwirtschaft Zur Schieß-stätte findet Sonntag den 1. Dezember mit dem Beginne um halb 3 Uhr nachmittags ein Konzert des Marburger Schrammel-Salonterzettes bei freiem Eintritt statt. Großer Leberwurstschmaus.

Hauptjagd im Hogeisreviere. Was gute Hege vermag, zeigte sich wieder einmal bei der am 28. d. abgehaltenen Jagd im Reviere der Brüder Scherbaum. Geschossen wurden 141 Hasen und 2 Rehe. Das Ergebnis ist umso anerkennens-würter für die Jagdherren, als heuer mehrere Triebe einem Terrain angehörten, welches das erste Jahr von den Herren Scherbaum gepachtet ist und erst entsprechend aufgehegt werden muß.

Allgemeine Festeier. Nur noch zwei Wochen trennen uns von dieser großangelegten völkischen Festeier, für die sich fast überall großes Interesse kundgibt. Der Festausschuß und seine verschiedenen Unterausschüsse sind in vollster Tätig-keit und der Abend verspricht ein recht angenehmer zu werden. Die Festordnung ist eine überaus reichhaltige. Außer Vorträgen der vollständigen Südbahnwerkstättenkapelle werden turnerische und gefangliche Darbietungen zum Gelingen des Abendes beitragen. Die Festeier wird unser Reichrats-abgeordneter Herr Heinrich Wastian halten. Zur Aufstellung gelangt weiters ein überaus reich-haltiger Glückshafen. Nach Schluß der Vorträge kann dann bis zum grauen Morgen mit Herzenslust dem Tanze gebuhldt werden. Der Eintritt wurde im Vorverkauf mit 50 Heller, an der Abendkasse mit 80 Heller festgesetzt. Es empfiehlt sich daher, sich rechtzeitig mit Vorver-kaufslarten zu versehen. Dieselben sind in den Buchhandlungen der Herren Heinz und Scheidbach,

in der Papierhandlung Pfister, in der Hausbesitzervereinskanzlei, sowie in den meisten Tabaktrafiken erhältlich. Spenden für den Glückshafen werden in den Vormittagsstunden ebenfalls in der Hausbesitzervereinskanzlei dankbarst entgegen genommen. Die Mitglieder des Festausschusses sind von kommender Woche an, am Dienstag, Donnerstag und Samstag von 6 Uhr abends an im Sternstübchen zu treffen. Die deutschfreihetliche Bevölkerung von Marburg und Umgebung wird schon heute gebeten, sich den 14. Dezember für diese Veranstaltung freizuhalten und für einen Massenbesuch Sorge zu tragen; soll ja doch ein zu erwartender Reingewinn unseren deutschen Schutzvereinen zugeführt werden. Zum Schluß sei noch erwähnt, daß keine besonderen Einladungen ausgegeben werden, daher jeder deutsche Volksgenosse herzlich willkommen ist.

Vom Theater. Heute (Samstag) gastiert Frau Miti Warbel von den Vereinigten Bühnen in Graz, die Gattin des auch hier bestens bekannten Künstlers Herrn Warbel, als Mary in dem unverwundlichen Schläger Der Frauenfresser. Morgen Sonntag nachmittags feiert die Künstlerin ihr Gastspiel als Prinzessin Helene im Walzertraum fort, während die Franzl von Fr. J. J. Neufeld gesungen wird. Da in beiden Vorstellungen auch das beliebte Mitglied Herr Nüsselberger in überaus dankbaren Partien beschäftigt ist, dürfte das Interesse ein großes sein. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Gastvorstellungen trotz der bedeutenden Kosten keinen Zuschlag erfahren, auch sind Blockarten, soweit Plätze vorhanden, gültig, werden jedoch erst an der Abendkasse umgetauscht. Die Sonntagnachmittagsvorstellung findet ausnahmsweise in der gleichen Serie, wie die Abendvorstellung statt, also blau. Sonntag abends ist eine Wiederholung des Schlägers Alt-Wien. Den Operettenfreunden stehen also für beide Tage erlesene Genüsse bevor. Am Dienstag hat der beliebte Darsteller und Regisseur Herr Alfred Burger sein Benefiz. Er spielt die dankbare Rolle des Prinzen in Alt-Heidelberg, während Fr. Halmeschlager die Räte gibt. Zur Mitwirkung in den Studentenszenen haben sich Herren aus der Stadt liebenswürdig zur Verfügung gestellt.

Riesenmenagerie in Marburg. Bei der Koloschinegallee, unweit des Steinmetzmeisters Herrn Beher, hat sich eine Riesenmenagerie niedergelassen, die zuletzt in Graz war und nun hier durch längere Zeit weilen wird. Die Menagerie enthält die seltensten Exemplare von Löwen, Königtier, Bären, Eisbären, Panther, Wölfe, Kanguruh, Riesenelefanten, Affen, Riesenschlangen, Strauß, Seehunde und Seelöwen usw. Vorführungen täglich um 4 Uhr und um 6 Uhr; um 6 Uhr auch Fütterung. Eröffnung morgen Sonntag 4 Uhr.

Eine aufgehobene Beschlagnahme. Die vorletzte Nummer war von dem Staatsanwalt wegen Mitteilung der Einberufung von Reservisten bei den drei galizischen Korps beschlagnahmt worden. Das Landesgericht als Preßgericht hat diese Beschlagnahme noch am gleichen Tage mit folgender Begründung aufgehoben: „Die beschlagnahmten Stellen enthalten lediglich Mitteilungen über Verstärkungen der Kompagnien von Reservisten bei den Korps Nr. I (Krautau), X (Przemysl) und XI (Lemberg). Mit Rücksicht auf die allgemeine Natur dieser Mitteilungen erscheinen dieselben nicht geeignet, irgendwelche militärische oder politische Interessen des Staates zu gefährden.“ — Wir teilen dazu aber unseren Lesern sofort mit, daß es sich nicht um die Dienstag erfolgte und mittlerweile von unserem Preßgerichte bereits bestätigte Beschlagnahme der „Marburger Zeitung“ handelt, auch nicht um unser Preßgericht, sondern, wie wir den Klagenfurter Freien Stimmen entnehmen, um das Salzburger Volksblatt und um das Salzburger Landesgericht. Das Salzburger Volksblatt hat militärische Details gebracht über die Einberufung von Reservisten; trotzdem hat das dortige Landesgericht die erfolgte Beschlagnahme mit der oben mitgeteilten vollständig zutreffenden Begründung sofort aufgehoben; die Marburger Zeitung veröffentlichte keine militärischen Maßnahmen, sondern druckte lediglich die jeder mann zugänglichen

Ziffern über die Gesamtstärke unserer Wehrmacht ab, die selbstverständlich kein Geheimnis sind, die gesetzlich festgelegt, im Wehrgesetz, in den Armeeschematismen, sogar in vielen Kalendern und in allen Konversationslexikons enthalten und zu lesen sind — und dennoch die Beschlagnahme und was noch verwunderlicher ist, dennoch die Bestätigung der Beschlagnahme! Notabene eine Beschlagnahmebestätigung, welche sich auch auf eine harmlose Mitteilung bezieht, die schon einen Tag vorher in einem Grazer Blatt stand, ohne daß die Grazer Staatsanwaltschaft auch nur den geringsten Anlaß zur Beschlagnahme gefunden hätte. — Wir werden gegen diese Beschlagnahmebestätigung natürlich das Rechtsmittel ergreifen, aber ohne uns besonderen Hoffnungen hinzugeben und zwar aus folgendem Grunde: In Marburg sitzen jene Richter, welche innerhalb drei Tagen über eine erfolgte Beschlagnahme zu entscheiden haben, auch als Richter bei der infolge des Einspruches anberaumten öffentlichen Einspruchsverhandlung als Richter. Haben sie nun in interner Sitzung, in der sie nur den „Kläger“ (die Staatsanwaltschaft) hören, die Beschlagnahme bestätigt, so ist es für sie, und das ist psychologisch leicht erklärlich, bei der späteren Einspruchsverhandlung naturgemäß sehr schwer, nun anders zu judizieren als in der geheimen Sitzung. Das ist ein Übelstand, der sich bei jeder Einspruchsverhandlung geltend macht und sich sehr eigentümlich verhält zu dem Erlasse des Justizministers Dr. R. von Hohenburger betreffend die Einheitlichkeit der Judikatur. Wären die preßgerichtlichen Verhältnisse in Marburg (wir meinen natürlich die auch den Herren Räten gewiß unangenehme Doppelverwendung in interner Sitzung und Einspruchsverhandlung) andere und wären sie wie in Graz, Wien, Salzburg und anderwärts, dann würde auch die oben erwähnte Erscheinung entfallen.

Eine Folge der Arbeitsunfähigkeit des Landtages. Die vor einigen Jahren vom deutschen Lehrerverein Umgebung Marburg herausgegebene Bezirkskarte ist vollständig vergriffen. Da nach ihr große Nachfrage herrscht, beschloß der Verein die Neuauflage dieser für den Unterricht so außerordentlich notwendigen Karte. Er wandte sich behufs Subventionen unter anderem auch an die Bezirksvertretung Marburg. Nun erhielt der Lehrerverein die Verständigung, daß die Bezirksvertretung außerstande sei, dem Ansuchen zu entsprechen, weil sie Zuwendungen vom Landtage infolge der Obstruktion im Landtage verloren habe.

Gewerbliche Fortbildungsschule. In der letzten Sitzung der Handels- und Gewerbelammer trat Kaiserlicher Rat Herr Karl Primmer tatkräftig dafür ein, daß die auf 500 K. bemessene Subvention für die der Marburger Haushaltungsschule angegliederte gewerbliche Fortbildungsschule auf 1000, oder doch wenigstens auf 800 K. erhöht werde. Der Redner besprach die Wichtigkeit dieser Schule von verschiedenen Gesichtspunkten und führte dann an der Hand eines sehr interessanten Ziffernmaterials aus, daß der Subventionsprozentsatz für Marburg im Vergleiche zu jenem für Eßlitz und Pöhlitz zu niedrig ist. Der vortrefflich begründete Antrag des Herrn Primmer wurde zwar abgelehnt, doch wird er diesen Antrag neuerdings einbringen und bestrebt sein, daß er außerhalb des Voranschlages erfüllt wird.

Kriegsversicherung. Bei der gegenwärtigen politischen Spannung in Europa wird die Frage der Kriegsversicherung wieder bedeutsam. Diese ist von der Gothaer Lebensversicherungsbank in neue Bahnen gelenkt durch die kostenlose Übernahme der Kriegsgefahr für Wehrpflichtige. Die Kriegsversicherung wird bei ihr ohne besonderen Antrag vom Tage der Polizeieinlösung mit sofortiger Vollzahlung der Versicherungssumme im Todesfall ausbezahlt. Der Marburger Vertreter ist Herr Ed. Krenner; wir verweisen auf die betreffende Ankündigung im Inseratenteil unseres Blattes.

Ein falsches Gerücht. In Marburg war gestern das Gerücht verbreitet, daß es am Pragerhofer Bahnhofe zu einem Erzeß gekommen

sei. Einige Boshaften, so hieß es, seien ohne Karten gefahren und bei ihrer Beaufsichtigung hätten sie auf den diensthabenden Beamten einen Messerangriff versucht. Nach unseren sofort eingeholten Informationen bestätigt sich dieses Gerücht nicht. Es handelte sich um die Beaufsichtigung böhmischer Hausierer, welche von der Station Wien irrigerweise mit Arbeiterkarten abgefertigt worden waren. Die Leute waren über die Beaufsichtigung natürlich etwas ungehalten, doch konnte von irgend einem Erzeß nicht die Rede sein. Jenes Gerücht fand wohl in unserer aufgeregten Zeit seinen Nährboden.

Eine Ehrenflagge für E. M. S. Tegetthoff. Wie wir erfahren, ist die Sammlung, welche behufs Stiftung einer solchen Flagge für den nach dem berühmtesten Sohne Marburgs benannten zweiten Österreichisch-ungarischen Dreadnought eingeleitet wurde, vom besten Erfolg begleitet. Man rechnet sogar auf einen namhaften Überschuß, der dem Fond des Marburger Stadtverschönerungsvereines zur Errichtung einer monumentalen Einsegnung für das hiesige Tegetthoffdenkmal zugeführt werden soll. Dieses, eine weitere Ehrung des verewigten Admirals bedeutende Vorhaben des Ausschusses wird in unserer Stadt sicher ebenfalls allgemeine Zustimmung finden und können wir daher der ganzen Veranstaltung nur wärmstens die weitgehendste Unterstützung wünschen. Allfällige Spenden von Familien und Einzelpersonen, die von den Damen des Ausschusses zufällig noch nicht besucht wurden, mögen an den Kassier des Gesamtausschusses, Herrn Albert Ogrisek, Goethestraße 1, gerichtet werden und ist selbstredend auch die kleinste Gabe herzlich willkommen.

Strafgezworfene Russenverehrer. Das Sonntag in Alois Niedels Gasthaus in Pöbersch abgehaltene Katharinenkränzchen besuchten auch einige windische Heißsporne aus der Stadt, angeblich Handlungsgehilfen. Bei dieser Gelegenheit konnten sie nicht umhin, ihre Begeisterung und Verehrung für Österreichs Feinde zum Ausdruck zu bringen, indem sie bei jeder Gelegenheit „Jivio Serbien!“ und „Jivio Rußland!“ schrien. Dies ließen sich die strengen Pöberscher aber nicht bieten und gaben den provozierenden Schreibern die einzig richtige Antwort, indem sie etwas unsanft an die frische Luft befördert wurden.

Ein Verschollener. Der 15 Jahre alte Großgrundbesitzer Sohn Paul Pinter aus Sankt Leonhard bei Wolfsberg in Kärnten, welcher bei einem Schlosser in Marburg in der Lehre stand, ist seit einigen Tagen abgängig. Er ist herzleidend und hat sich wiederholt geäußert, daß ihm an seinem Leben nichts liege. Es ist daher wahrscheinlich, daß er in den Fluten der Drau den Tod gefunden hat. Der Verschollene ist groß, blond, war mit blauem Arbeiteranzuge, grauem Wettermantel und grauem Hut bekleidet.

Milch aus der — Gießkanne. Wieder einmal wurde ein frecher Milchpantischer erwischt. Wir erfahren darüber folgendes: Der 24 Jahre alte Jakob Ritznar aus Salschaf, Bezirk Pöhlitz, welcher bei einer Grundbesitzerin bei Marburg als Knecht bedienstet war, wurde dazu verwendet, täglich mittelst eines Wagens Milch zu den Kunden nach Marburg zu führen. Über Beschwerde einer Partei wurde heute früh die Milch einer Kontrolle unterzogen, wobei sich herausstellte, daß vier Kannen mit stark gewässerter Milch angefüllt waren, während das übrige größere Quantum von Milch nicht zu beanspruchen war. Das Rätsel wurde bald gelöst. Ritznar hatte eine Gießkanne mit Wasser mitgeführt und die Milch kurz vor der Übergabe an die Kunden mit über 35 Prozent Wasser versetzt. Er wurde wegen dieser Milchpantischerlei dem Bezirksgerichte angezeigt. — Milchläufer der Stadt Marburg werden gut tun, im Falle sie die Wahrnehmung machen, daß sie gewässerte oder abgerahmte Milch als Vollmilch erhalten, beim Polizeinspektorat im Rathause, Zimmer Nr. 4, die Anzeige zu erstatten, worauf das entsprechende veranlaßt werden wird.

Weihnachten 1912. Beim Herannahen der Weihnachtszeit, und der damit verbundenen Christbescherung beschäftigt sich der Familienvater, Gatte, Bräutigam und Bruder mit dem Gedanken, welches Weihnachtsgeschenk wähle ich für meine lieben Angehörigen, Gattin, Braut oder Schwester? Es dürfte vielen bei der Wahl eines praktischen Weihnachtsgeschenktes willkommen sein zu wissen, daß sich die Original Singer Nähmaschinen als Weihnachtsgeschenk einer stetig wachsenden Belieb-

heit erfreuen. Die heutige Gesamtauflage unseres Blattes enthält eine Vellage der hiesigen Filiale der Firma Singer Co. Nähmaschinen Aktiengesellschaft Marburg Herrengasse 32 über deren Erzeugnisse und Fabrikate, welche wir unseren Lesern zur Durchsicht empfehlen, und dürfte gewiß manchem die Wahl eines geeigneten Weihnachtsgeschenktes erleichtern.

Marburger Männergesangsverein. Die ausübenden Mitglieder werden aufmerksam gemacht, daß Sonntag den 15. Dezember der erste Lieberabend im 67. Vereinsjahre stattfindet. Es ist dringendes Gebot, die Proben womöglich ausnahmslos zu besuchen, da die Vortragsordnung unter anderem Ehre enthält, die den meisten Mitgliedern noch unbekannt sind. Der Probenabend ist nur mehr vier.

Marburger Bioskoptheater beim Hotel Stadt Wien. Ab heute Samstag gelangt ein vollständig neues Programm zur Vorführung. Die Hauptnummer bildet der dreitägige Sensationsklager „Die Königin der Nacht“, mit Fräulein Henry Porten in der Hauptrolle. Der Inhalt dieses Bildes, welches in allen Städten zum Tagesgespräch wurde, führt uns in ergreifender Weise die Lebensschicksale eines Mädchens vor Augen. Nach längerer Pause tritt wieder der kleine Willy als tapferer Jäger auf und dürfte auch in dieser Rolle viel zur Erheiterung der Zuschauer beitragen; den gleichen Erfolg verspricht auch das Lustspiel „Der liebe Verstorbene“. Interessante Ereignisse der letzten Zeit aus aller Welt bringt das Wochenjournal. Landschaften am Visona und Landwirtschaft in Norwegen sind schöne Naturaufnahmen. Der hochkomische Schlager „Ein Mann wird gesucht“ beschließt das großstädtische Programm. — Voranzeige! Wie alljährlich findet auch heuer am 5. Dezember eine Nikolaifeier mit Bescherung der Kinder statt, und zwar ist die erste Vorstellung auf halb 5 Uhr nachmittags und die zweite auf 6 Uhr abends angesetzt. Separatgeschenke der Eltern für ihre Lieblinge wollen in Paketen mit dem vollen Namen versehen in der Wohnung der Bioskopdirektion, Tegetthofstraße 36, abgegeben werden, woselbst ab Mittwoch auch Vorverkaufstarten erhältlich sind. Betont sei noch, daß nur soviel Karten verkauft werden, als Plätze vorhanden sind und daß, um einen guten Eindruck der Nikolaifeier auf die Jugend zu erzielen, auf peinlichste Ordnung gesehen werden wird.

Wach- und Schlafanstalt. Im Laufe letzter Woche wurden von den Wächtern offen gefunden und gesperrt, bezw. die Sperrung veranlaßt:

22 Haustore,	4 Einfahrtstore,
6 Gittertore,	1 Fleischbank,
2 Keller,	3 Rollbalken,
2 Magazine,	1 Fabrik,
1 Geschäft,	3 Einbrecher ertappt.

Kontrolliert wurden die Wächter achtmal zu unbestimmten Zeiten. Separatwächter für hier und auch nach auswärts an jeden Ort stehen stets zur Verfügung. — Die Kanzlei der Anstalt befindet sich Lendgasse 2, Ecke Schmiedplatz, im eigenen Hause. Für besondere Bewachungen und Sperren der Haustore mäßiger Tarif. Übernahme von Bewachungen mit Einbruchsdiebstahlversicherung, von 50 Heller aufwärts per Monat Zuschlag zur Gebühr. Anmeldung mittels Karte genügt. Gültige Weitrille erbeten.

Graub Elektrobioskop in Brunndorf. Das Programm, welches hier Samstag den 30. November und Sonntag den 1. Dezember vorgeführt wird, bringt den dramatischen Film „Das Recht der Erstgeburt“ in zwei Akten. Welche Folgen übertriebener Adelsstolz und allzugroße Geldgier zeitigen können, wird uns in diesem spannenden Bilde gezeigt. Ergänzungsnummern: Der letzte Kuß (Drama in einem Akt), Von Pyree nach Korfu und Einige nordische Tierarten (Naturaufnahmen). Eine verhängnisvolle Probe (komisch) und Herrliche Zeit am Meer (Lustspiel).

Während des Winters liegen viele Felder, die im kommenden Frühjahr mit Sommerhalme oder Hackfrüchten bestellt werden sollen, in rauher Furche. Es ist von größter Wichtigkeit, daß auf diese Felder Thomasmehl so zeitig wie möglich aufgestreut wird. Man gebe etwa 500 bis 600 Kilogramm pro Hektar neben entsprechender Kalidüngung. Thomasmehl kann ruhig, ohne daß Verluste eintreten, während des ganzen Winters oben auf dem Felde liegen bleiben; es genügt vollkommen, wenn es im Frühjahr durch die Bestelungsarbeiten untergebracht wird.

Strapaz-Vansteppiche um 90 Heller per Meter. Nur noch bis Weihnachten verbleibende ich bei Berufung auf die Marburger Zeitung gegen Nachnahme gute, doppelseitige Spagatteppiche, zirka 67 Zentimeter breit, in bordo, oliv, kupfer, blau, grau oder bronze, Ton in Ton, zum Klebamerpreise von 90 Heller per Meter. Ferner gelangen bis auf weiteres zum Klebamerverkauf: Lambrequins (Fensterhücher) aus dickem Kosenstoffe, bordo oder oliv, glatt oder mit modernen Mustern, zu K. 3.75 per Stück, böhmische Lambrequins zu K. 2.— per Stück, echte Velourbettvorleger, persisch oder modern, in allen Farben, zu K. 3.50 per Stück, Wandteppiche mit verschiedenen naturgetreuen Tierfiguren, doppelseitiges Chenillegewebe, 100×200 Zentimeter groß, zu K. 6.50 per Stück, Ottomaneüberwürfe, schwere Qualität, in bordo oder oliv, mit persischem Originalmuster, 150 Zentimeter breit, 300 Zentimeter lang, zu K. 11.50 per Stück, dazu passende Tischdecke, 150×150 groß, zu K. 4.50, Bettkubvertdecke, 150×200 Zentimeter groß, zu K. 6 per Stück, Spitzenvorhänge, 100 Zentimeter breit, 300 Zentimeter lang, zu K. 1.18 per Teil. Stoffvorhänge, bordo oder oliv, ganz oder nur oben und unten gestreift, zu K. 2 per Teil. Wer um mindestens K. 10 bestellt, kann auch zwei Klebamer-Winterdecken, 130×200 Zentimeter groß, zu K. 1 oder zwei echte Korflinoleumvorleger, 70×90 Zentimeter, zu K. 1.80 per Stück mit dazubestellen. Teppichhaus-Möbelhaus S. Schein, f. u. f. Hof- und Kammerlieferant, Wien, I., Bauernmarkt 10, 12 und 14. Reichillustrierter Hauptkatalog, ebenfalls nur bei Berufung auf die Marburger Zeitung gratis und franko.

Vorbeugung. Man weiß nicht immer den Wert vorbeugender Maßregeln zu schätzen, die ein wichtiger Faktor für die Erhaltung unserer Gesundheit bilden. Ganz besonders gilt dies für den größten Feind der Menschheit, die Tuberkulose. — Unter denjenigen Mitteln, welchen besonders vorbeugende Wirkung gegen diese Krankheit innewohnt, dürfte das „Sirolin Roche“ wohl den hervorragendsten Platz einnehmen. Man veräume nicht, dieses Mittel dem täglichen Arzneischätze des Hauses einzuverleiben. Es ist von angenehmen Geschmack und wird gerne genommen.

Aus dem Gerichtssaale.

Krida. Der 48 jährige Johann Dreifstebner war heute vor dem Kreisgerichte des Vergehens der Krida angeklagt. Johann Dreifstebner betrieb seinerzeit jahrelang in Graz das Zimmerpuzergewerbe und auch den Verkauf selbstgezeugter Putzmittel und anderer chemischer Produkte. Im Jahre 1908 ging sein Geschäft in Graz zugrunde und er sah sich gezwungen, unter Hinterlassung bedeutender Schulden Graz zu verlassen. Er betrieb seither in Marburg das Zimmerpuzergewerbe und den Verkauf seiner Putzmittel, geriet aber auch hier bald in Zahlungsstockungen, so daß er sich schon längst passiv fühlen mußte. Trotzdem machte er noch heuer Schulden und leistete Zahlungen. Der Passivstand beträgt 5564 K. 56 H., welchem Betrag an Aktivvermögen nur der Wert des zum Geschäftsbetriebe notwendigen Werkzeuges von etwa 60 K. gegenübersteht. Dreifstebner will glaubhaft machen, daß seine Rezepte für Putzmittel und für seine Erfindungen einen Wert von 20.000 K.

Zarte, schwächliche Kinder

erstarken bald, wenn sie Scotts Lebertran-Emulsion eine Zeitlang regelmäßig bekommen. Weit schmackhafter und zuträglicher als gewöhnlicher Lebertran, wird sie meist gern genommen, ist leicht verdaulich und ihre günstige Wirkung läßt nicht lange auf sich warten. Scotts Emulsion befördert den Ansatz festen Fleisches, sowie die Entwicklung kräftiger Muskeln, ihr Einfluß auf den Knochenbau ist unverkennbar. Infolge der allgemeinen Kräftigung fangen die Kinder bald an, mehr Teilnahme und Lebenslust zu zeigen, und oft schon nach kurzer Zeit wird man sie freudig umherspringen sehen. Als Kinder-Kräftigungsmittel ist Scotts Emulsion, worin der Nährwert des Trans durch mineralische Zusätze wesentlich erhöht ist, unstreitig an erster Stelle, aber es muß die echte Scotts Emulsion sein.

Preis der Originalflasche 2 K 50 h. In allen Apotheken käuflich. Gegen Einsendung von 50 h in Briefmarken an SCOTT & BOWNE, G. m. b. H., Wien VII., und unter Bezugnahme auf diese Zeitung erfolgt die einmalige Zusendung einer Kostprobe durch eine Apotheke.



Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank in Marburg.

Zentralen:

Anglo-Oesterreichische Bank, Wien;
Anglo-Austrian Bank, London.

Aktienkapital: 100 Millionen Kronen.

Reservefond: 25 Millionen Kronen.

Filialen:

Aussig a. E., Bodenbach, Brünn, Brück, Budapest, Czernowitz, Eger, Falkenau, Franzensbad, Graz, Innsbruck, Karolinental, Korneuburg, Linz, Lobositz, Marburg a. D., Pardubitz, Pirano, Prag, Prossnitz, Saaz, St. Pölten, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Triest, Wels, Znaim.

Kommandite:

Hofmann & Kottlarzig, Pilsen.

Wechselstuben in Wien:

I., Heidenschuß 3, I., Adlergasse 4, IV. Favoritenstraße, V., Schönbrunnerstraße 38, VI., Magdalenenstraße 4—6, VII., Mariahilferstraße 70, VII., Westbahnstraße Nr. 34—36, VIII., Alserstraße 31, XIII., Hietzinger-Hauptstraße 4, XIV., Ullmannstraße, XX., Wallensteinstraße 22, XX., Dresdnerstraße 76, XXI., Am Spitz 16, XXI., Hauptstr. 16.

Lagerhäuser:

Aussig a. E., Melnik, Prag, Tetschen-Laube Warenabteilung: Wien, Prag.

Kulante Ausführung sämtlicher bank-geschäftlicher Transaktionen

wie:

Übernahme von Geldeinlagen gegen Sparbücher (Rentensteuer trägt die Bank) auf Giro-Konto und in laufender Rechnung zur günstigsten Verzinsung.

Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Devisen und Geldsorten.

Ausführung von Aufträgen für sämtliche in- und ausländische Börsen.

Eskomptierung in- und ausländischer Rimessen.

Ausstellung von Schecks, Anweisungen und Kreditbriefen.

Inkasso von Wechseln, Anweisungen, Schecks, Coupons und verlostten Effekten.

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Durchführung von Militär-Heiratskautionen sowie von Vinkulierungen und Devinkulierungen.

Erteilung von **Vorschüssen** auf Wertpapiere und Waren.

Versicherung gegen Kursverlust etc.

Vermietbare Panzerkassen-Fächer (Safes) unter eigenem Verschlusse der Parteien. Mietpreis von K 4.— aufw.

Auskünfte kostenlos.

haben und behauptet daher, sich nie passiv gefühlt zu haben. Nach Angabe der Sachverständigen aber (Rudolf Janke und Alois Aßmann), welche diese Rezepte und Erfindungen untersucht haben, sind diese vollkommen wertlos und lediglich Buzmittel und „Erzeugnisse“, wie sie allgemein verwendet und gebraucht werden. Der Gerichtshof verurteilte Dreisiebner zu einem Monate Arrest.

Schwere Körperbeschädigung und Diebstahl. Der 24jährige Knecht Franz Gräber geriet am 21. September mit seinen Dienstgebern Thomas und Aloisia Postinscheg in Pettau in einen Streit; beide sollen den Gräber im Stalle geprügelt haben. Er lief davon, die Aloisia Postinscheg ihm nach und nun soll er ihr, wie sie sagte, einen Ziegelstein an den Kopf geworfen haben, daß sie bewußtlos niederstürzte und eine schwere, mit einer Gehirnerschütterung verbundene Verletzung

erhielt. Gräber gibt aber an, daß er sich der Postinscheg erwehren mußte; er habe sie zurückgestoßen, wobei sie auf einen Ziegelstein gestürzt sei. Außerdem war Gräber angeklagt, er habe gestohlen seinem Dienstgeber Franz Vogl in Neuborf sieben Flaschen Wermutwein (14 K.), dem Bäckergehilfen Leopold Stoller, einem Hausgenossen seines Dienstgebers Novak in Progerhof, Effekten im Werte von 177,50 K., dem dortigen Lehrling Effekten im Werte von 14 K. Der Gerichtshof verurteilte den Gräber auf Grund beider Anklagen zu sieben Monaten schwerem Kerker.

Wechselfälschungen. Die Wingerseheleute Johann und Anna Obran in Unterscheriaßen fälschten auf fünf Prolongationswechseln im Gesamtbetrage von 942 Kronen die Unterschriften der als Bürgen unterzeichneten Besitzer, wodurch es kam, daß die Gemeindeparkasse Pettau nicht rechtzeitig die Darlehen einlieferte und obigen Be-

trag verlor. Johann Obran wurde zu sechs, seine Ehegattin zu vier Monaten Kerker verurteilt.

Verstorbene in Marburg.

27. November. Harter Theresia, Private, 67 Jahre, Eisenstraße. — Österreichischer Franz, Holznecht aus Johannsburg, 73 Jahre.
28. November. Strauß Aloisia, Hilfsarbeiterskind, 8 Monate, Duchsackgasse. — Sidar Otto, Tapeziererskind, 9 Monate, Triesterstraße. — Jagodc Franz, Schlossermeister, 53 Jahre, Triesterstraße.

Gedenket bei Festen, Feste und Testamenten an den Marburger Stadtverschönerungs-Verein.

Sreiwillige gerichtliche Seilbietung einer Gasthaus-Realität.

Zufolge Bewilligung des k. k. Bezirksgerichtes Leibnitz vom 12. November 1912, Nr. 329/12/1 wird über Ansuchen der Eigentümerin Frau Franziska Goehler die Gasthausliegenschaft Einlagezahl 27, Kat. Gem. Ratsch, zirka 3/4 Stunden vom Markte Ehrenhausen entfernt, bestehend aus: Baup. 23 mit Gasthaus Nr. 30 und Wirtschaftsgebäude, Baup. 24/1 mit Presse, Baup. 24/2 mit Keller, zusammen mit 4 Nr 13 M.; Garten Nr. 322 mit 1 Nr 72 M.; Weingarten Nr. 317/1 mit 31 Nr 90 M.; Acker Nr. 325 mit 2 Hektar 61 Nr 44 M.; Wiese Nr. 323 mit 1 Hektar 45 Nr 23 M.; Weide Nr. 318 und 328 mit 1 Hektar 30 Nr 66 M. und Wald Nr. 316/1 und 327 mit 1 Hektar 26 Nr 91 M. mit nachstehenden Fahrnissen: ein eiserner Sparherd, 10 Tische, 50 Sessel, 45 diverse Bilder, 2 Lampen, 2 leere Fässer zirka zu drei Eimer, diverse Gläser, Flaschen und Kellereinrichtung um den von der Eigentümerin festgesetzten Ausrufpreis von 9700 K. — neuntausend siebenhundert Kronen als Ganzes öffentlich feilgeboten. Die Feilbietung findet am

Mittwoch, den 4. Dezember 1912 nachmittags 1/2 2 Uhr in dem feilzubietenden Hause Nr. 30 in Ratsch statt.

Anbote unter dem Ausrufpreise werden nicht angenommen.

Den auf das Gut versicherten Gläubigern bleiben ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Jeder Bieter hat ein Badium von 970 K., neunhundert-siebzig Kronen, zu Händen des Ger. Komm. zu erlegen.

Die Feilbietungsbedingungen, wonach insbesondere in Anrechnung des Meistbotes Forderungen der Sparkasse in Leibnitz zusammen restlich mit 3839,30 K. f. N. übernommen werden können und wonach die eine Hälfte des Meistbotes unter Einrechnung des Badiums und der Hälfte der allenfalls übernommenen Sparkasseforderungen sofort nach Erteilung des Zuschlages in Barm oder in vom Ger. Komm. annehmbar erklärten pupillarischen, nicht vinkulierten Werten, die zweite Hälfte des Meistbotes unter Einrechnung der zweiten Hälfte der allenfalls übernommenen Sparkasseforderungen bis längstens sechs Wochen seit erfolgtem Zuschlage und samt 5% Zinsen sei dieser Zeit in Barm dem Ger. Komm. zu übergeben ist, sowie Grundbuchauszug und Grundbesitzbogen können in der k. k. Notariatskanzlei Leibnitz des gefertigten Ger. Komm. während der Amtsstunden eingesehen werden und werden allfällige sonstigen Auskünfte von der Eigentümerin der Liegenschaft erteilt.

Leibnitz, am 24. November 1912.

Der k. k. Notar als Ger. Komm.: **Kniely.**

5403

Reisende

gegen Provision werden gesucht für bayerischen Kren-Verkauf. — Lohnender Nebenverdienst. U. Preis, Kren-Export, Wien 15/1, Postfach 30. 5430

Gelegenheitskauf.

Ein Paar hochnoble Fuchskuten, 8jährig, garantiert gesund und sicher, sehr schnell und erprobt ausdauernd, 160 Zentimeter hoch, wegen Überzahl um 1300 K. zu verkaufen. Graz, Raiffreygasse 10. 5427

Älterer Herr

wird von einer alleinstehenden Frau zu gemeinschaftlichem Haushalt gesucht. Anträge erbeten unter „Gut verjorgt S. L.“ an die Verwaltung d. Blattes. 5428

Selbständige Modistin

(auch im Verkauf tüchtig) sucht Jahresposten. Gest. Anträge erbeten unter „Modistin“ hauptpostlagernd Graz. 5434

Verdienst

2—4 K. täglich und ständig durch leichte, beliebige Strickerei im eigenen Heim. Schnellstrickmaschine „Patent hebel“, unerreicht vielseitig, praktisch u. dauerhaft (Stahlschlösser). Erlernung leicht und gratis. Garantiert allerorts dauernde Arbeitsabnahme. Prospekt gratis. Unternehmung zur Förderung der Heimstrickerei, Karl Wolf, Wien VII, Mariahilfsstraße 82. 4086

Wer Vertreter od. Vertretungen

sucht, verlange kostenl. Auskunft. **Krausstein & Vogler A.-G., Wien I.**

58. Jahrgang. Das 58. Jahrgang.

neueste über den Krieg und hochinteressanten Lesestoff für Familie und Haus bringt stets die Wiener Österreichische

Volks-Zeitung

Sie erscheint mit ihrer Lokal- 150.000 Exemplaren und ausgabe in mehr als 150.000 veröffentlicht jede Woche eine hochinteressante, illustrierte

Familien-Unterhaltungs-Beilage,

welche Novellen, Gedichte, Scherze, Sinnsprüche, ferner Artikel über Natur-, Länder- und Völkerkunde, Erziehung, Schach-Beitrag, neue Erfindungen, Preisrätsel mit wertvollen Gratis-Prämien enthält.

Täglich erscheinen viele

wichtige Neuigkeiten

unterhaltende und belehrende Feuilletons von hervorragenden Dichtern und Schriftstellern, humoristische Skizzen und Plaudereien aus dem Militär- und Volksleben von Chiavacci, Kraßnigg, Havel, Gusti Wallner etc.

weiter die Spezial-Nummern und Fachzeitungen:

Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, land- und forstwirtschaftliche und pädagogische Rundschau.

Artikel über Natur-, Länder- und Völkerkunde, Erziehung, Erfahrung und Erfindung.

Preisrätsel mit wertvollen Gratis-Prämien.

Täglich zwei spannende Romane, welche neuen Abonnenten gratis nachgeliefert werden.

Waren- u. Börsenberichte, die Ziehungslisten aller Lose etc. etc.

Die **Abonnementpreise** betragen: für tägliche Postzusendung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u. Bosnien monatlich K. 2,70, vierteljährlich K. 7,90, für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag- und Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- und Familien-Beilagen [in Buchform], ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährlich K. 2,90, halbjährlich K. 5,60, für wöchentliche Zusendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Beilagen [in Buchform], ausführl. Wochenschau etc.) vierteljährlich K. 1,90, halbjährlich K. 3,65, ganzjährig K. 7,15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an. **Probenummern gratis.**

Die Verwaltung d. „Österr. Volks-Zeitung“, Wien, I., Schulerstrasse 16.

Zur Anfertigung von

Drucksorten jeder Art

empfiehlt sich

die bestens eingerichtete

Buchdruckerei L. Kralik

Marburg, Postgasse 4.

Billigste Berechnung.

Solideste Ausführung.

Schleunige Lieferung.

„Marburger Zeitung“.

Kalender: „Deutscher Bote“.

Formularen, Tabellen, Vollmachten, Quittungen, Blankette, Expensare.

Preislisten, Rechnungen. Firmadruk auf Briefe und Kuverte. Karten jeder Art.

Speise- und Getränke-Tarife, Kellnerrechnungen, Etiketten, Menükarten etc.

Werke, Broschüren, Zeitschriften, Sachblätter, Kataloge für Bibliotheken.

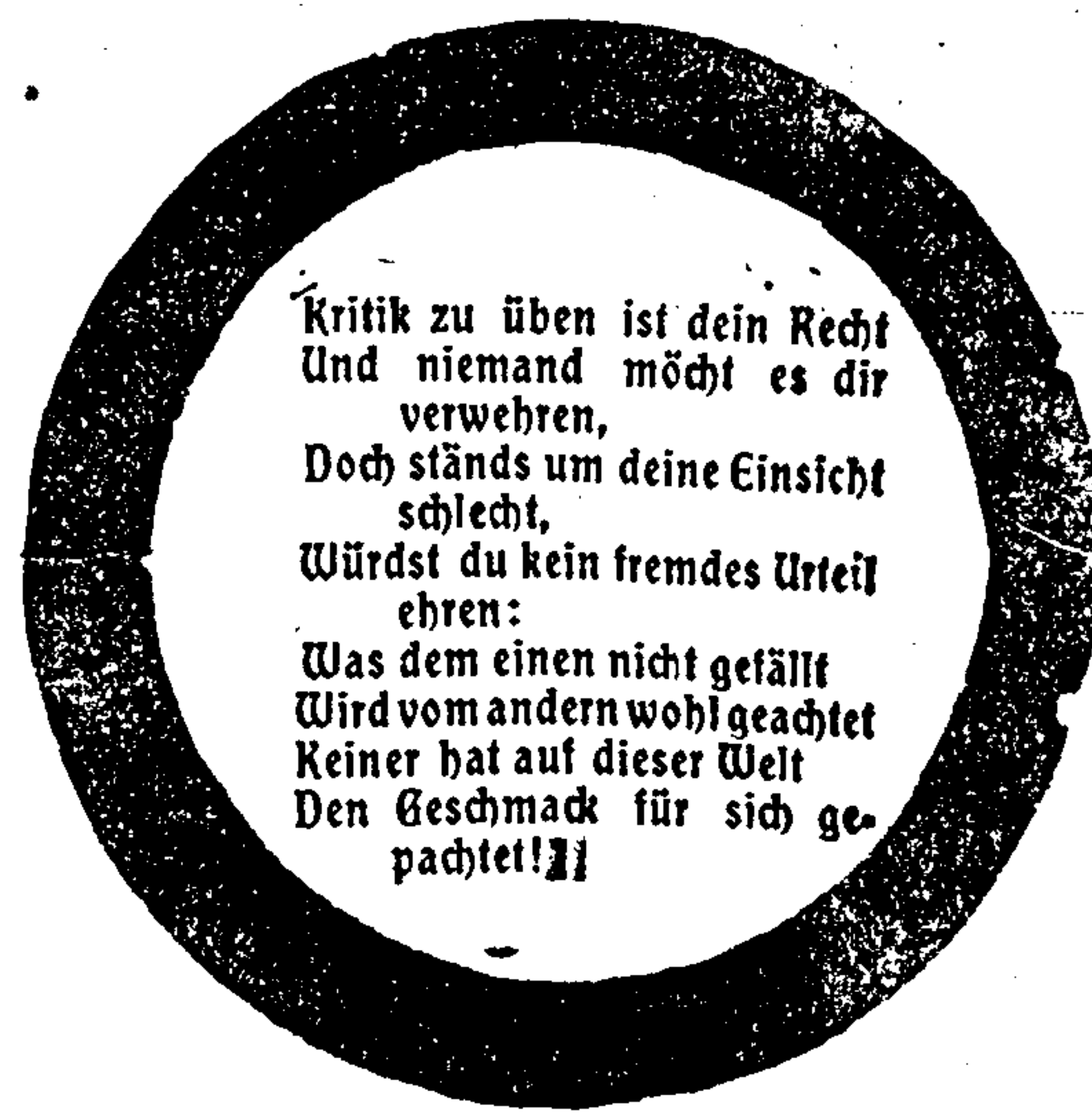
Statuten, Jahresberichte, Liedertexte, Einladungen, Tabellen, Kassabücher etc. Anschlagzettel in jeder Größe u. Farbe, Trauungskarten, Sterbeparte etc.

Verlags-Drucksorten

für Gemeindeämter, Verzehrungssteuer-Abfindungsvereine, Hausherrn Kaufleute, Handels- und Gewerbetreibende u. s. w.

Atelier Makart

hat in seiner Eingangspassage, Herrengasse, gegenüber Hotel Mohr, sowie in seinem Schaukasten (an der Brauerei Götz, Tegetthoffstraße) die neuesten Portraits ausgestellt. Möge man die Bilder, soweit es Pose und Geschmack der Auffassung betrifft, einer vorurteilsfreien Kritik unterziehen und ich werde auch Ihrem Geschmack entsprechend, das Sie Zufriedenstellende erreichen.
 === Weihnachten stehen vor der Tür und Ihre Aufträge erbitte baldigst. ===



Gemischwarenhandlg.

Sehr gut gehende
 ohne Konkurrenz, Zukunftsposen,
 ist wegen unerwarteter Abreise so-
 gleich zu verkaufen. Anzufragen
 Eisenstraße 8. 5336

Guter bürgerlicher Mittagstisch

an mehrere Personen zu ver-
 geben. Anfrage in der Verm.
 d. Blattes. 5423

Weißbäckereien

sowie andere Handarbeiten wer-
 den gut und billig ausgeführt.
 Anfr. Augasse 5, 2. St., Tür 13.

Schöner Reisepelz

zu verkaufen. Mühlgasse 15. 5433

Flaschen-Weine

Dalmatiner Rotwein Lit. 80 H.
 Schwarzwein, hochpr. „ 88 H.
 Roter Dessertwein „ 1.28
 Prosecco Dessertwein Lit. 3 R.
 garantiert echter Dalmatiner
 Treber-Branntwein Lit. R. 1.30
 Hochfeiner Flawon. Slivovitz
 Liter R. 1.60
 Feinster Alpenkräuterlikör, per
 Liter R. 1.60
 Selbsterzeugte gute Selchwürste
 empfiehlt 4662

M. A. Palfinger

Dalmatiner Weinhandlg., Bittling-
 hofgasse 13.

Schöne 3- u. 4zimmerige

Wohnungen

im Parterre und 2. Stock, sonn-
 seitig, mit Parkettboden, mit Vor-
 zimmer, abgeschlossen, parterre Gas-
 beleuchtung, sofort zu vermieten.
 Anfrage bei Josef Kollaritsch, Franz
 Josefsstraße 9. 4411

Ein schönes

Eckgewölbe

für Spezerei geeignet, samt Maga-
 zin und schöner anstoßender Woh-
 nung, auf günstigem Posten, in einem
 Neubau, ist sehr billig und sofort
 zu vermieten. Anzufragen in der
 Verwaltung d. Bl. 5404

Büdig

zu verkaufen

1 Uffier, 1 Geschäftsstellage, 3 Aus-
 lagelästen. Anzufragen Geschäft-
 geschäft Freihausgasse 1. 5410

Schön möbliertes Zimmer

sonnig und abgeschlossen, zu ver-
 mieten. Schmiedereig, 33. Villa, 5397

Schmiedgeschäft

(Schmiederei) in gutem Zustande,
 schöner Kundentisch, große Werk-
 stätte, ist wegen Krankheit des
 Eigentümers sofort billig zu ver-
 pachten. Auskunft: Michael Jeder,
 Unter-Pulsgau bei Pragerhof, 5398

Zu vermieten:

Nett möbliert. Zimmer
 für 1 bis 2 Herren oder Damen.
 Wildenrainergasse 8, 2. St., T. 10.

Verloren

ältere dreiteilige Briefstafche mit
 7 R. und einige Heller Inhalt. Ab-
 zugeben gegen Fuderlohn. Mich.
 Schlinger, Friseur, Tegetthoffstraße
 29 oder Polizeiamt. 5400

Brunnenröhren

sind zu verkaufen. Oberrotweiner-
 straße 5, Gasthaus. 5418

Täglich frisch geräucherter

Lachs

nach Holländerart, aus der I. steier-
 märkischen Seefische-Fischerei in
 Götting bei Graz. Besonders ange-
 zeigt für Delikatessen- und Selch-
 warenhändler. Versand per Nach-
 nahme überallhin. 5406

Pracht-

Weihnachts- Geschenke

sind meine neu eingeführten



Semi Emaille.

Eigene maschinelle Werkstätte.

Anhänger, Broschen,
 Medaillon, Schalnadeln.

Photographisches Atelier

L. Kieser, Schillerstr. 20.

Küchen- Kredenzen

solid ausgeführt, und verschiedene
 andere Möbel hat preiswert abzu-
 geben Alois Roiko, Tischlermeister,
 Kaiserstraße 8. Marburg. 5419

Ein gut erhaltenes

Klavier

Heizmannsflügel, ist billig zu ver-
 kaufen. Domgasse 1. 2. Stock,
 Tür 5. 5420

Erklärung.

Mit der au Herrn Dr. Aug.
 Blachly, Advokaten in Bietau ge-
 richteten Postkarte vom 24. Juni
 1912 wollte ich weder diesen noch
 Herrn Rauter und Herrn Drnig
 nahe treten, insbesondere habe ich
 nicht behaupten wollen, Herr Ober-
 geometer Rauter habe von der
 Regierung R. 10.000 zu seiner
 Wahlwerbung im Lebnitzer Kreise
 empfangen. Ich erkläre übrigens
 mein Vorgehen bedauernd, daß ich
 nach dem von mir geführten Wahr-
 heitsbeweise eine solche Behauptung,
 Herr Obergeometer Rauter habe
 von der Regierung 10.000 R. er-
 halten und die Regierung hätte
 für seine Wahl diese Beträge auf-
 gewendet, nicht mehr aufstellen
 oder aufrecht zu erhalten vermag.
 Die politische Stellungnahme der
 Parteien zueinander bleibt durch
 diese Erklärung unberührt.

Dr. Karl Wilhelm Frey.

Nur echt gummierte

Kuverte

in jeder Größe und Farbe
 mit Firmadruck empfiehlt billigst

Buchdruckerei I. Kralik

Marburg, Postgasse 4.

Einige 100 Kilogramm

Äpfel

II. Qual. sind abzugeben; auch ist
 daselbst schönes Gemüse zu haben.
 Anzufragen Goethegasse 2 bei der
 Hausbesorgerin oder 3. St., T. 16.

Zu verkaufen.

Schöne Pelzjacke, passend als
 Weihnachtsgeschenk, ein weißes
 Linnenkleid mit Jade, eine schwarze
 und eine rote Überjacke, ein schwarzes
 Kleid u. eine neue Seidenbluse ist billig
 zu verkaufen. Nagysstraße 18, 2.
 Stock, links. 5421

Kokoschinnegallee (Peyerplatz)

Riesen-Menagerie

enthaltend die seltensten Exemplare der Tierwelt:

Löwen, Königstiger, Bären, Eisbären, Leoparden,
 Puma, Panther, Wölfe, Känguruh, Mastodon von
 Afrika (zum erten Male lebend in Europa), Riesenelefant,
 Dromedar, Kameel, Gruppe der seltensten Affen, Strauß,
 Riesenschlangen, Seehunde und Seelöwen.

Drei junge Löwen die vor kurzem auf dem Grazer Südbahn-
 hofe das Licht der Welt erblickt haben.

Vorstellungen u. Vorführen der wilden Dressuren um
 4 und 6 Uhr nachmittags.

Um 6 Uhr Fütterung sämtlicher Raubtiere.

Eröffnung Sonntag den 1. Dezember 4 Uhr.

Die Menagerie kann jeden Tag von 10 Uhr früh an besichtigt werden.

Elektrische Taschenlampen und Batterien

stets frisch und in vorzüglicher Qualität

Waffen- und Fahrradhandlung Alois Heu

Burggasse 4, Marburg.

3729

Jeder der sich und die Seinen weiterbilden und seine
 Bibliothek auf billige Weise mit bester Literatur
 (46 H. im Monat) vermehren will, trete dem bereits 98.000
 Mitglieder zählenden

Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde

(Sitz Stuttgart) bei. Für den geringen Jahresbeitrag von

nur M 4.80

(dazu im Buchhandel 24 H. Bestellgeld, durch die Post das
 Porto) erhält man kostenlos 1. die reich illustrierten Monatshefte

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde

mit den Beiblättern

Wandern und Reisen. — Wald und Heide. — Photographie und
 Naturwissenschaft — Technik und Naturwissenschaft — Haus,
 Garten und Feld — Die Natur in der Kunst.

2. Auskünfte, Vergünstigungen bei Bezug von Büchern, Mikro-
 skopen, Vorträgen und Kursen, Tauschverkehr usw. und 3. ohne
 jede Nachzahlung

fünf prächtige Bücher

erster Schriftsteller, im Jahre 1912: Dr. A. Roelsch, „Durch
 Heide und Moor“ (reizvolles botanisches Buchlein für jedermann).
 Dr. Decker, „Sehen, Riechen und Schmecken“ (allgemeinverständ-
 liche Beschreibung unserer Sinnesorgane). Dr. Kurt Floerke,
 „Vögel fremder Länder“. Professor Dr. Weule, „Kulturelemente
 der Menschheit“. Wilhelm Bölsche, „Der Mensch der Pfahlbauzeit“.
 Eintritt jederzeit! Anmeldungen nimmt jede Buchhandlung ent-
 gegen; wo keine solche, wende man sich an den „Kosmos“,
 Stuttgart. Probehefte und Prospekte gratis und franko.

Literarisches.

Die hier angekündigten Bücher und Zeitschriften sind durch die Buchhandlung Wilhelm Heinz, Herrengasse zu beziehen.

Über Land und Meer. Von dem eben begonnenen 55. Jahrgang der Familienzeitschrift *Über Land und Meer* (Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart) liegen heute die Nummern 2 bis 4 vor. Der schöne Lustakt, mit dem die erste Nummer den Jahrgang eröffnete, erfährt in diesen weiteren Nummern eine treffliche Fortsetzung. Reich ist der Bilderschnitt, wechselvoll und fast alle Gebiete menschlichen Interesses berührend der treffliche Inhalt, dem zudem eine vertiefende Gründlichkeit nachgerühmt werden muß. Man sieht es jeder der Nummern ohne weiteres an, daß eine gewissenhafte Sorgfalt bei der Auswahl des gesamten Stoffes obwaltet, die nicht nur der Redaktion (Chefredakteur Dr. Rudolf Preßler, Berlin) und dem Verlag zur Ehre, sondern auch dem Leser zur besonderen Befriedigung gereicht; dem letzteren muß auch obendrein noch die wahrhaft vornehme Ausstattung in Bezug auf Papier, Satzarrangement und Druck — sofern man auch für diese Momente einen Blick hat — eine helle Freude bereiten. In solcher Form und Gestalt ist es gewiß kein Wunder, wenn sich die Zahl der Freunde dieser Zeitschrift ständig vermehrt und sich in buchstäblich zu nehmendem Sinne „über Land und Meer“ erstreckt.

Mode und Teuerung! Niemals zuvor hat die Mode unter der allgemeinen Teuerung so gelitten, wie jetzt und gerade deshalb ist guter Rat besonders wertvoll, nicht nur wie man die persönliche Note in die äußere Erscheinung bringt, sondern auch, wie man es mit bescheidenen Mitteln durchführen kann. Jede Frau kann geschmackvoll und elegant gekleidet sein, wenn sie entsprechend beraten ist. Dieser schweren Aufgabe unterzieht sich die *Wiener Mode* und wird ihr auch restlos gerecht. Man muß sagen, je schlechter die Zeiten werden, desto besser wird die Wiener Mode. Das sieht man deutlich an dem soeben erschienenen 5. Heft des 26. Jahrganges. Es enthält neuartige, sehr geschmackvolle Toiletten, Gesellschafts- und Straßenkleider, Hüte, Blusen, Wintersportkostüme, Mäntel, einen reichen Handarbeitsteil, Kindermoden und für die Musikanten eine reichillustrierte, literarisch wertvolle Unterhaltungsbeilage.

Die Tragödie des Islams und Osmanentums in Europa, deren vielleicht letzte Kapitel sich augenblicklich vor unseren Augen vollziehen, behandelt Dr. Freiherr v. Makay, ein ebenso glänzender Schriftsteller, wie guter Kenner des Orients, in Nr. 46 der *Gartenlaube* in seiner feinsinnig unparteiischen Art. Ausgehend von der augenblicklichen Balkankrise, weist er zurück auf die „große Zeit“ der Türken, zeigt die Quellen ihrer Kraft und Macht und die Ursachen ihres Niederganges, zeigt den Islam vor allen Dingen im Verhältnis zu den ihn rings umgebenden Völkern und Rassen, in seiner geringen Anpassungs- und Kolonisierungsfähigkeit und bedt mit dem untrüglichen Sinn des Historikers die Gänge auf, die von innen her an der Zerstörung des Islams gewirkt haben, er beweist, daß es die Weltanschauung des Islams ist, an der er über kurz oder lang zugrunde geht.

Aus dem Inhalt des Dezemberheftes von *Westermanns Monatsheften*: Himmlische Chöre. Vom Garten des Glaubens. Gräfin Pia, Kinderleid und Kindermode im Wandel der Zeit. Weihnachtspredigt. Mutterstolz. Vor hundert Jahren. Drei Märchen von Bettina Brentano. Der Schatten Gottes. Karl Albrecht. Das Wunder des heiligen Nikolaus. Onkel und Tante Bante. Die Deutschen im Feldzug 1812. Genrebildchen. Die Eisenbahn. Weihnachtsskizzen. Festliche Winter- und Weihnachtserinnerungen. Das griechische Kloster Megaspelaeon. Weihnachtlicher Zimmerschmuck. Musikalische und dramatische Rundschau.

Kosmos, Handwörter für Naturfreunde. Herausgegeben vom „Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde“, Stuttgart. Jährlich 12 reich illustrierte Hefte mit den Beiblättern: Wandern und Reisen. Aus Wald und Heide. Photographie und Naturwissenschaft. Haus, Garten und Feld. Die Natur in der Kunst. Ver. 8°. M. 2.80. Mitglieder erhalten die Zeitschrift nebst 5 Bänden der ordentlichen Veröffentlichungen für den Jahresbeitrag von M. 4.80 gratis geliefert.

Freiwillige Feuerwehr Marburg.

Zur Übernahme der Bereitschaft für Sonntag den 1. Dezember 1912 ist der 3. Zug kommandiert. Zugführer Herr Heinrich Eger.

Ofen- und Sparherd-Reparaturen.

Ofen umsetzen, putzen, Türle befestigen, jede Reparatur, desgleichen für Sparherde, Heizung ausmouern usw. werden bei billigster Berechnung zur vollsten Zufriedenheit fachmännisch ausgeführt. Sofortige Bedienung. Für sämtliche von mir geleistete Arbeit wird garantiert. 4117

Josef Meier, Hafnermeister, Marburg
Triefstraße 7 (Unter der Magdalenenkirche).

Eingefendet.

Willkommenes Weihnachtsgeschenk.

Photographische Apparate für Dilettanten. Wir empfehlen Allen, die für Photographie, diesem anregendsten und von jedermann leicht zu erlernenden Sport, Interesse haben, das seit 1854 bestehende Spezialhaus photographischer Bedarfsartikel der Firma A. M. O. I. I., k. u. k. Hof-Lieferant, Wien, I, Tuchlauben 9, und die Durchsicht ihrer illustrierten Preisliste, die auf Wunsch unberechnet versandt wird.

Haupttreffer!

Der wahre Wert und Brauchbarkeit eines Verlosungsblattes liegt in seiner jeden Zweifel ausschließenden Verlässlichkeit; denn solche von zweifelhafter Richtigkeit — und leider gibt es deren genug — sind nur geeignet, das Publikum irrezuführen. Daher kommt es auch, daß Millionen Kronen derzeit in unbehobenen Treffern brach liegen und daß das Publikum noch immer viele längst gezogene und verfallene Lose besitzt, dabei ahnungslos auf die Gunst des Glückes wartend! Den Besitzern von Losen und verlosbaren Obligationen empfehlen wir das in Prag erscheinende, einzig verlässliche Verlosungs- und Finanzblatt „*Merkur*“, Prag, Obsteigasse Nr. 15, das mit 1. Januar 1913 bereits den 33. Jahrgang eröffnet. Dem in Prag erscheinenden „*Merkur*“ gebührt vor allen anderen Verlosungsblättern der Vorzug, nicht allein wegen der Richtigkeit, mit der das Blatt sofort nach jeder wichtigen Ziehung erscheint, sondern auch wegen der unbedingten Verlässlichkeit seiner Ziehungslisten, die nur auf Grund amtlicher Daten, und zwar mit der größten Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit zusammengestellt werden. Der „*Merkur*“ bringt aber nicht allein die Ziehungslisten aller in- und ausländischen Lose, Pfandbriefe, Obligationen usw., Restanten- und Amortisationslisten, Kuponauszahlungs-Tabellen, Verjährungsausweise u. a. m., sondern auch Berichte über alle finanziellen Ereignisse. — Die Abonnenten des „*Merkur*“ erhalten als Prämie — ohne jede Nachzahlung — mit der Neujaehrnummer 1913 das Restanten-Jahrbuch aller bis 31. Dezember 1912 gezogenen und unbehobenen Lose, Pfandbriefe, Prioritäten und sonstigen verlosbaren Obligationen, den Universal-Verlosungs-Kalender für das Jahr 1913 sowie einen Verjährungs-Schematismus usw. Jeder Effektbesitzer kann sich durch einmaliges Nachschlagen dieses Werkes überzeugen, ob seine Lose, Pfandbriefe oder Obligationen in allen bisherigen Ziehungen schon gezogen wurden oder nicht. — Das ganzjährige Abonnement samt Zustellung beträgt für die österr.-ungar. Monarchie nur K. 6.—, die an die Administration des „*Merkur*“, Prag, Obsteigasse 15 (am bequemsten mit Postanweisung) einzuschicken sind.

Der Kampf ums Dasein wird bei der übergroßen Konkurrenz auf allen Gebieten immer schwieriger und dies gilt auch für die Reklame, diesen so wichtigen Faktor im modernen Geschäftsbetriebe. Auf diesem schwierigen Gebiete Jedermann wertvollen Rat zu geben, vollständige Pläne und Kostenvoranschläge auszuarbeiten, kurz alles im Interesse des Inserenten erfolgreich durchzuführen, bietet sich die renommierte Annoncen-Expedition M. Dufes Nachf. Mor. Augensfeld & Emmerich Lissner A.-G., Wien I., Wollzeile 9, bereitwilligst an. Wer immer annoncieren will, ob in kleinem Maßstabe oder im großen, der wende sich vertrauensvoll an diese altbewährte Firma.

Seifenfabrik



mit dem patentierten Spartropfer!
Ein hülfliches Metall-Pfanzmittel von hervor-
ragendem Glanz-Effekt.
Garantiert gift- und säurefrei!

MEINE ALTE

Erfahrung lehrt mich, für meine Hautpflege nur Stedensperb-Bienenmilchseife von Bergmann & Co., Tettschen a. G. zu verwenden. Das Stück zu 80 P. überall erhältlich.

Serravallo's

China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwachliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141
Vorzüglicher Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten.

J. SERRAVALLO, k. u. k. Hoflieferant
Trieste-Barcola

Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

Museum in Marburg.

Geöffnet jeden Sonntag von 10—12 Uhr

An die geehrten Herren Jagdbesitzer ergeht hiermit die höfliche Bitte, verschiedene in ihren Jagdgebieten erlegte, möglichst gut erhaltene Vögel und andere für ein Museum geeignete Tiere behufs Bearbeitung und seinerzeitigen Aufstellung in den Sammlungen dem Museumvereine widmen zu wollen. Spenden übernimmt im vorhinein dankend, der Obmann des Museumvereines, Herr Dr. Amand Rat.

Deutsche, gedenket der Schuhvereine!

Anmeldestelle für die drei Südmarktsgruppen, Männer-, Frauen- und Jugendortsgruppe, in der Papierhandlung Rudolf Gaiser, Burgplatz.



Parole d'honneur, Kameraden, ich schwöre auf Flor Belmonte, denn es ist das einzige wirklich gute Zigarettenpapier.

FLOR-BELMONTE

ZIGARETTENPAPIERE-ZIGARETTENHÜLSEN
SIND IN JEDER K.K.TABAK-TRAFIK ZU HABEN.

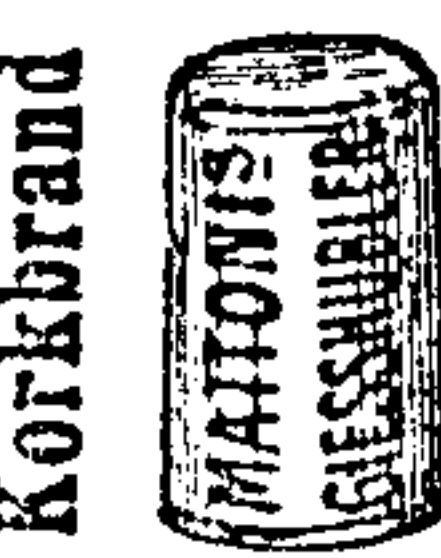
Rederleicht elegant Über die Dauerhafter als Leder. Vorteile



Berson
Gummi Absätze
ist sich alles einig

Für Weintrinker zur Mischung des Rebensaftes!

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher alkalischer
SAUERBRUNN



neutralisiert die
Säure des Weines
angenehm prickelnder
Geschmack. Kein Färben
des Weines.

Nehmen Sie

täglich ein Biförgläschen Dr. Sommel's Haematogen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erfrischt, die Mattigkeit verschwindet und körperliches Wohlbefinden stellt sich rasch ein. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Sommel.

Kunststeinfabrik, Baumaterialienhandlung und Asphaltunternehmung

Fabrik u. Kanzlei

C. PICKEL

Marburg

Volksgartenstr. 27 ::: Schaulager :::
Blumengasse 3

Telegrammadresse: Pickel Marburg.

Vertreter: G. Bernhard, Tegetthoffstrasse.

Telephon 39

- a) Zement- und Kunststeinwaren, wie: Zementröhren, Stiegenstufen, reinfarbige, hydraulisch gepresste Zement-Pflasterplatten sowie alle landwirtschaftlichen Artikel
- b) großes Lager von Steinzeugröhren und Façonstücken in allen Dimensionen, Kokolith-Gipsdielen in verschiedenen Stärken
- c) Steingemäß bearbeitete, in der modernen Friedhofstechnik gehaltene, stilgerechte Grabdenkmäler; auch nach eingesandten Entwürfen
- d) Übernahme sämtlicher Kunststeinarbeiten sowie Kanalisierungen und Betonarbeiten zu billigsten Preisen
- e) Ausführung von Asphaltierungsarbeiten mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien usw. Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. Trockenlegung feuchter Mauern.

empfehlen

Neu aufgenommen:

Telephon 30

- Eisenbeton-Gitterträger, System „Visintini“, für alle Spannweiten und große Belastungen, für Wohnhaus- und Stalldecken, Brücken usw.; billigster Ersatz für Eisenträger, leicht, feuer- und schwamm-sicher
- Transportable, zerlegbare Patent-Asche- und Kehrriektasten, Feld- und Bauhütten, Abortanlagen, Schnee- und sonstige Abschlusßwände usw.
- Eisenbetonsäulen für alle Zwecke in beliebigen Längen und Stärken; billiger wie Holzsäulen, dabei unverwüßlich.
- Treibhäuser, Mistbeetkasten sowie Betonbretter, sind holzwarm, leicht und verfaulen nie.
- Kunstholzböden in allen Farben. Hygienisch bester Belag, fugenlos und fußwarm, billig und unverwüßlich.
- Betonhohlblöcke mit verschiedenen Schauseiten und in allen Hartsteinimitationen für Garten- u. Häusersockel und ganze Neubauten,

Reich illustrierte Preiskataloge und Kostenvoranschläge.

Wer hustet?

Niemand

mehr, seit Gebrauch der so vorzüglichen
Fenchel-Malzextrakt-BonbonsPäckchen 20 h oder der
Meraner Eucalyptus-Menthol-Bonbons
a 40 h.

Beste diätetische Mittel bei Verschleimung und Heiserkeit.

Adler-Drogerie Mag. Pharm. **Karl Wolf**
Marburg a. Dr.Herrengasse 17, gegenüber Edm. Schmidgasse
(Mehrfach mit goldenen Medaillen ausgezeichnet.)
Erhältlich bei den Firmen: Fontana Silv, Haber
Karl, Hartinger Ferdinand, Kaufmann Ferdinand,
Leinschütz Franz, Lotz & Kühar, Schneideritsch
Alois, Trivisan Franz, Weigert Adolf, Ziegler M.
Mydlil Alexander, Felber Friedrich, Reicher Hans.**D. Duma**Wiener Luxus- und Zwiebackbäckerei
Tegetthoffstrasse 29Filialen: Herrengasse 39, Hans Vorber, Kärntnerstrasse 90, Ferstich.
Telephon 116 Telephon 116Alle Sorten Weiß-, Schwarz- und
Feingebäck,

Echtes Kornbrot.

Niederlage von Simonsbrot,

bestes Diät- und Delikatessenbrot für

Zucker- und Magenkranke,

Lieferant der Internat. Schlafwagen-Gesellschaft.

Spezialität **Abendgebäck** Spezialität

täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage

um 5 Uhr nachmittag.

Täglich abends frische Fuß- und Mohnkipfeln.

Auf Wunsch Zustellung ins Haus. 1483

Gefang-Unterricht

Stimm- und Gesangs-Unterricht bis zur vollständigen Ausbildung für Konzert und Oper erteilt 3951

Frau Johanna Rosenfeiner.

Bürgerstraße 6, parterre, Tür 4.

Wohnung

bestehend aus 2 Zimmern samt Zugehör ab 1. Dezember zu vermieten. Anfrage Bürgerstraße 17 beim Hausmeister. 5024

Dreizimmerige
Wohnung

modern ausgestattet, sofort zu vermieten. Anzufragen beim Hausmeister Eisenstraße 6. 5215

+ Hilfe +

bei Blutstößen, Periodenstörungen unter Garantie des Erfolges, Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Sonnen-see 6. Rückporto erb. 5341

Hasen-Fellekauft zu den besten Preisen
Karl Gräniß, Herrengasse 7. 5150**Offizierskoffer**

gut erhalten zu kaufen gesucht. Adressen an Ww. d. Bl. erbeten.

Ein- und zweizimmerige
Villenwohnungen

sind sofort preiswürdig zu vermieten. Anzufragen bei Herrn Hans Matzegg, Kartichowin 190, unweit vom Hauptbahnhof. 5214

200 K

und mehr monatlich verdienen fleißige, redigewandte Personen durch Verkauf praktischer, in jedem Haushalt gebrauchter Artikel. Anträge u. „G. Verdienst“, Mozartstraße 58. 5299

Schöne freundliche

Wohnung

mit 4 Zimmer, Dienstbotenzimmer und Zugehör ist bis 1. Jänner 1913 zu vermieten. Parkstraße 12. 5138

Randknöpfe

als auch halbrunde und flache Stoffknöpfe jeder Art Stoffes, Seide oder Leder preßt in 5 Größen 13, 18, 23, 28 und 32 Millimeter rasch, tadellos und billigst nur

F. Plankl

Marburg, Mühlgasse 26, 2. St.

! Taschentücher !

für Damen, Herren und Kinder

Sehr grosse Auswahl.

Modernste Bordüren.

Vorteilhafte Preise ..

In Leinen, Halbleinen, Baumwolle, Batist, mit und ohne a jour-Saum.

Gustav Pirchan.**für Weihnachten**

empfehle Damen-Schößen und Blusen in jeder Preislage, feine Winterjacken zu herabgesetzten Preisen, Wettertragen, Kindertragen mit Kapuze, Kinderschürzen in Cloth und Luster, Knabenanzüge, Kinderhemden sowie Damenwäsche, warme Unterrocke usw. usw.

Toplak, Herrengasse.**Zu vermieten****Anfängerin**

Zimmer, Küche samt Zugehör nur sucht Bitten hier als Ladenmädchen, an kinderlose ruhige Partei. Anzufragen Carnerstraße 11, 1. Stod. in der Verw. d. Bl. 5352

Die Deutsche Gesellschaft zur Verbreitung guter Bücher

(Ehrenpräsidium Reichstagsler Fürst von Bülow)

wird vielseitig unterstützt und will

Romane und Novellen bester Autoren

in jedes deutsche Haus als Bibliothek einführen.

Monatlich erscheint ein komplettes Werk und wird zu dem erstaunlich billigen Preise von

50 Pf. gebundenoder **37 1/2 „ broschiert**

portofrei zugestellt. Bereits versandfertig sind 6 Bände.

Kolonistenvolk, Roman von Gabriele Reuter.**Quell — Aus verstreuter Saat**, Romane von Ernst Wichert.**Gewissensqual** u. andere Erzählungen von August Strindberg.**Exotische Geschichten** von Anton von Perfall.**Dämon Weib**, Roman von Hermann Feiberg.**Dunkle Mächte**, Roman von Viktor Blüthgen.

Der entfallende Betrag ist durch Postanweisung einzusenden oder wird durch Nachnahme mit 30 Pf. Zuschlag erhoben.

Zucker ist Gift

für Zuckerfranke!

Die mediz. Wissenschaft hat ferner festgestellt, daß stärkearme und eiweißreiche Erzeugnisse, wie feuchend angeführt, für die Erhaltung der Zuckerfranken von besonderem Werte und zur Bereitung von Speisen ganz besonders empfehlenswert sind.

Neuronat-Mehl zur Herstellung von Neuronatbrot. In denselben wurden 97 % reines Eiweiß konstatiert, daher das beste Diabetikermehl der Gegenwart. Preis per Kilo 3 R.

Fromm's Conglutin-Mehl für Diabetiker weiß vorrätig. Zur Bereitung von verschiedenen Mehlspeisen, Knödeln und Nudeln, auch zu Kapfuchen und verschiedenen Familiengebäcken. Dasselbe ist unter Einnahme von Conglutin-Extrakt Zuckerfranken besonders zuträglich. Rezepte in jedem Paket vorhanden. Preis per Kilo R. 1.60.

Conglutin-Extrakt wird aus Eiweiß, Fett und Nährsalz haltigen Pflanzenstoffen gewonnen und erhöht den Nährwert jeder Speise in ganz bedeutendem Maße. Ist dem Diabetiker in demselben ein wirksames Mittel geboten zum Erhalt und zur Erhöhung seines Kräftezustandes und somit zur äußerst günstigen Beeinflussung der Krankheit und der dieselben begleitenden Symptome. Preis 1/2 Kilo R. 1.80.

Conglutin-Mehlspeisen

Band-Nudeln per Paket 50 S.
Suppen-Nudeln per Paket 50 S.
Suppen-Gries (hell), ca. 30% Eiweiß, per Paket 70 S.
Conglutin-Gries ohne Mehl, dunkel, per Paket 60 S.
Conglutin-Biskuits per Paket R. 1.

Spezial-Abteilung

in hygienisch-diätetischen Erzeugnissen, wie Mehlen, Zwiebacksorten usw. für Zuckerfranke, Magen- und Darmfranke, Kinderernährung usw.

Mag. Pharm. Karl Wolf, Adler-Drogerie
(mehrfach mit goldenen Medaillen ausgezeichnet)
Marburg a. D., Herrengasse 17, gegenüber Edmund Schmidgasse.

Feinstes Theegebäck

stets frisch und eigene Erzeugung
empfehl

Johann Pelikan Konditor
Herrengasse 25

Klaviere, Pianino, Harmoniums

in größter Auswahl.

**Klavier-Niederlage
und Leihanstalt**

Berta Volckmar

staatlich geprüfte Musiklehrerin
Marburg, Obere Herrengasse 56, 1. St.
gegenüber dem k. k. Staatsgymnasium.

Ratenzahlung. — Billigste Miete. — Eintauch und Verkauf überspielt r Instrumente. Telefon Nr. 57. Sched-Konto Nr. 52585.

Gasthof-Realität

und neugebautes einstöckiges **Zinshaus**, nahe bei Marburg, Bahn- u. Hauptpfarrkirche, zu verkaufen. Gasthof im besten Hause, altes Geschäft mit allen Berechtigungen, Ausflugsort, eine Gehstunde von Marburg, mit sehr großem Getreideumlauf, Kaffee, 2 Pferde, Kühe, Schweine, 4 neue Wagen, sehr großer Wein- und Kellervorrat, sämtliche Gasthaus-einrichtung. Ein Salon, 2 Gastzimmer, 2 Wohnzimmer, 3 Fremdenzimmer, zwei Gärten, Gemüsegärten und Gisteller. Im Zinshause ein Kaufmannsgeschäft mit großem Kundenkreis und gute sichere Zinssparten. Alles zusammen um 70.000 R., ohne Fahrnissen um 60.000 R. Nötiges Kapital 50.000 R. Anzufragen bei Herrn Ferdinand Wagnandt, Edmund Schmidgasse, Marburg. 5239

Bonbon-Spezialitäten.

das feinste in dieser Art
Schöne und fein gefüllte: **Bonbonniers**
empfehl

Johann Pelikan, Konditor Herrengasse 25

! Gegen mäßige! ! Ratenzahlung!

**Herren-, Knaben- und
Kinder-Anzüge**

von 10—70 Kronen

**Wetterkrägen, Raglans,
Schliefer, Mikadoröcke,
Pelzsakkos und Schlad-
mingerröcke**

von 12—60 Kronen
bekommt man im

Warenhaus

Josef Rosner

Marburg a. D.

nur Nagysstraße 10 nur
1. Stock.

+ Frauen +

und Mädchen finden sichere Hilfe beim Ausbleiben bestimmter monatl. Vorgänge (Regelst.) gewissenhaft u. erfolgr. unter Garantie. Viele Dankschreiben. Rat unentgeltlich.
Th. Hohenstein, Südende-Berlin.

Rückporto erbeten.
Einige von den vielen hundert Dank-sagungen. Fr. B. in W. schreibt: Besten Dank. Ihr Mittel wirkte schon nach 3 Tagen. Herr B. in M. Bei meiner Frau alles in Ordnung und war ich überrascht von der großen Wirkung des Mittels. Fr. G. in B. Mehrmals hat mir Ihr Mittel geholfen, bitte senden Sie wieder usw. usw. 5230

Wohnungen

modern, in Karlshofen, nächst der Gastwirtschaft „zur Taserne“, 5 Min. vom Hauptbahnhofe, mit 1 Zimmer und Küche nebst allem Zubehör, sehr geräumig, streng separiert, mit Gartenanteil ab sofort preiswürdig zu vermieten. Anfrag. bei **Hans Watschegg**, Marburg, dortselbst.

Wohnung

zu vermieten. Rosinogasse 2.

Sehr nett

möbliert. Zimmer

separiert, zu vermieten. Volksgartenstraße 6, 1. Stock. 1370

Schönes Edgewölbe

im Hause der k. k. Gendarmerie (Brunndorf), vorzüglicher Posten, an der Bezirks- und Verbindungsstraße gelegen, neben der Kirche, Schulen, Gemeindeamt und zukünftigen Marktplatz ist ab 1. Dezember bei mäßigem Zins samt Wohnung und Nebensachen zu vermieten. Anfrage in der W. d. B. oder beim Eigentümer H. Pöhl, Bahnrestauration in Feistritz ob Marbg. 5331

Keller

zu vermieten. Rosinogasse 3.



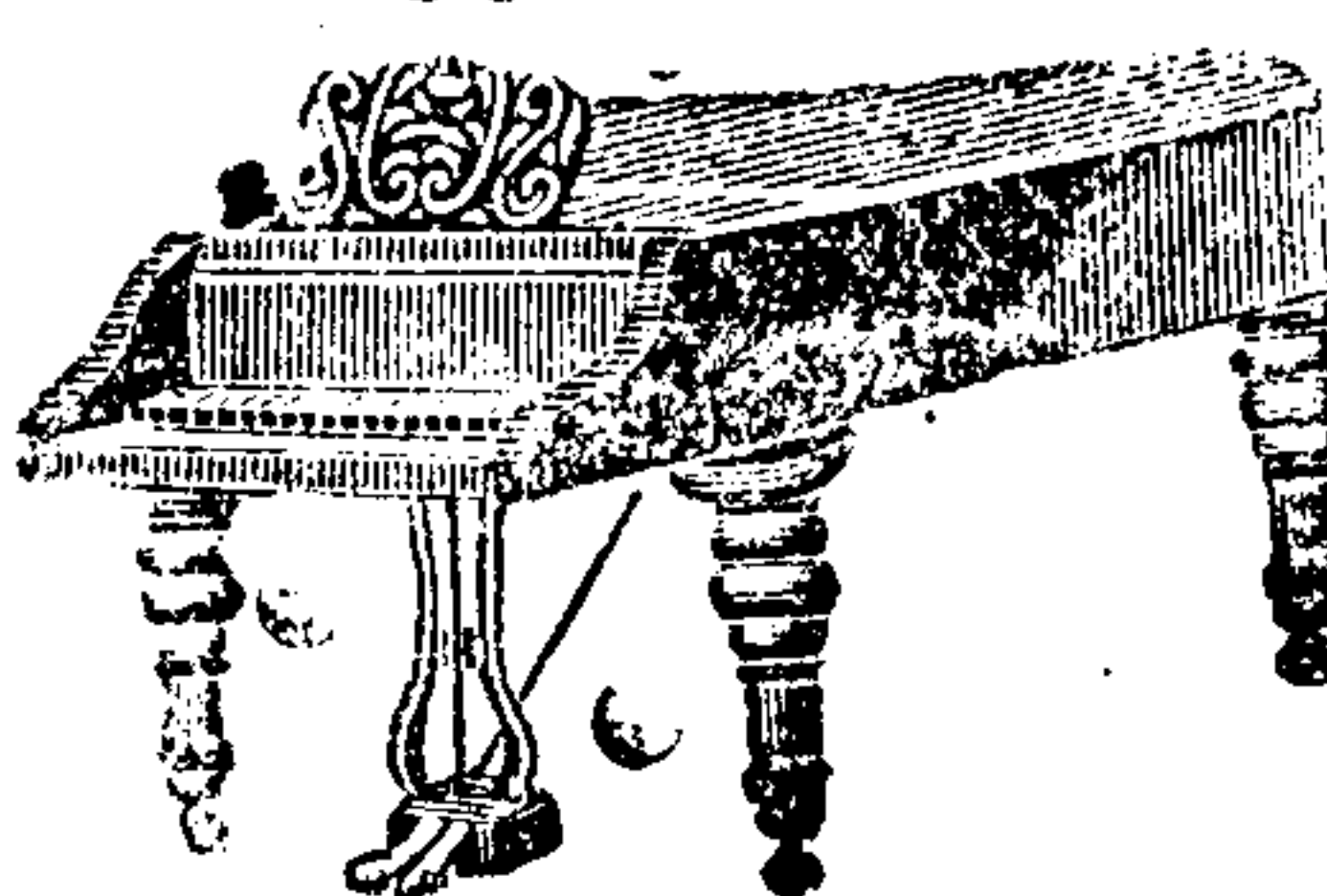
I. Marburger

**Klavier- u. Harmonium-
Niederlage**

und Leihanstalt
Isabella Hoyniggs Nachf.

A. Bäuerle

Klavierstimmer und Musiklehrer
gegründet 1830



Schillerstrasse 14, 1. St. Hofabd.
Große Auswahl in neuen und über-spielten Pianinos sowie Klavieren von den Firmen Ehrbar, Koch und Korfeldt, Petrof, Linner, Dürsam etc. zu Original-Fabrikpreisen. Eintauch und Anlauf von überspielten Instrumenten. Stimmungen sowie Reparaturen auch auswärts werden billigst berechnet. daselbst wird auch edigener Rhythmusunterricht erteilt.

Trauer- u. Grabkränze

aus frischen und Kunstblumen in jeder Preislage, mit und ohne Schleifen, Schriften und Franzen, Blumenjalon Herrengasse Nr. 12.

Anton Kleinschuster,
Kunst- und Handelsgärtner, Marburg. 1320

Wohnung

bestehend aus großer Küche, 2 Zim-mer und Zugehör mit 1. Dezember zu beziehen. Tegethoffstraße 77.

Bruch-Gier

5 Stück 40 Heller

M. Simmler

Exporteur, Blumengasse.
An Sonn- und Feiertagen in mein Bureau u. Nagysstraße geschlossen.

Geld Darlehen

in jeder Höhe, rasch, reell, billig, an jedermann (auch Damen), mit oder ohne Bürgen bei 4 R. monatlicher Abzahlung, sowie Hypothekendarlehen, effektiviert **Siegm. Schil-linger**, Bank- und Komptabüro, Preßburg, Ringergasse 36. (Re-tourmarke erwünscht.) 5191

Zu vermieten

Wohnungen mit 4 Zimmern, 1 Vor-zimmer samt Zugehör, Garten-anteil ab 15. Juni, 1. Juli, 1. September zu vermieten. Elisabeth-strasse 24, 1. Stock.

Wohnungen mit 1 Zimmer, Kabinett, Küche und Zugehör

1 Garconzimmer,

1 Stall für 1 Paar Pferde sogleich zu vermieten. Reiserstraße 26. Anfragen über die vorstehenden Annoncen sind zu richten an Firma Derwaschel, Biegefabrik, Leiters-berg, oder unter Telefon Nr. 18.

Serade

die kalten Tage veranlassen eine erwärmende, wohlthuende **Schale Tee** zu genießen.

Sie

werden aber einen wohl-schmeckenden Haus-Tee-Rum nur mit meiner Rum-Komposition „Throli“ a 60 Heller (1 Liter feinen Weingeist u. 1 Liter Wasser vermischt mit Throli) erzielen.

Adler-Drogerie

mag. pharm. **K. Wolf**

Marburg

Herrengasse 17, gegenüber Edmund Schmidgasse.

Dies Angebot soll jede Haus-frau beachten

meine ich!

Geschäftslokal

sogleich zu vermieten. Anfrage Schulgasse 4. 4168

Lehrjunge

mit guter Schulbildung, aus besserem Hause, findet sofort Aufnahme bei Alexander Nydli, Spezialewaren-handlung, Herrengasse 46. 3458

Grabkränze

Grabkränze, wetterfest, sowie aus Kunstblumen, in größter Auswahl in allen Preislagen bei

Caecilie Büdefeldt

Marburg, Herrengasse 6.

Bettfedern und Daunen

zu billigsten Preisen

per Kilo
Kronen
graue, ungeschliffen . . . 1.60
graue, geschliffen . . . 2.—
gute, gemischt . . . 2.60
weiße Schleißfedern . . 4.—
feine, weiße Schleißfedern 6.—
weiße Halbdaunen . . . 8.—
hochfeine, weiße Halb-daunen . . . 10.—
gr. Daunen, sehr leicht 7.—
schneeweiße Kaiserstaum 14.—
1 Tuchent aus dauerhaftem Manting, 180 cm lang, 116 cm breit, gefüllt mit guten, dauerhaften Bettfedern R. 10.—, bessere Qualität R. 12.—, feine R. 14.— und R. 16.—, hiezu ein Kopfpolster, 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt R. 3.—, 3.50 und 4.—. Fertige Leintücher R. 1.60, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, Bettdecken, Deckenkappen, Tisch-tücher, Servietten, Gläsertücher.

Karl Worsche
Marburg, Herreng. 10.

Schöner Besitz

in schönster Lage Marburgs, 8 Mi-nuten vom Hauptbahnhofe, be-stehend aus Wohnhaus mit 8 Wohnungen, Wirtschaftsgebäude, gut eingeführter Mikrowirtschaft, mit 8 bis 10 Kühen, circa 4 1/2, noch bestem Grund, Wiesen, großer Gemüse-garten, sehr geeignet für circa 30 Baupläne, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswert zu ver-kaufen. Näheres durch Josef Div-jak, Windenauerstraße 26. 4501

Damen- u. Backfisch-Mäntel

Sehr viele Neuheiten in

Ia Doublestoffen, Tuch, Cheviot, Samt, Plüsch etc.

Fesche Façons.

Tadelloser Schnitt.

Geschmackvolle Ausführung.



Reklamepreis 13 K und aufwärts.

Gustav Pirchan, Marburg.

Einzigartiger sensationell billiger Weihnachts- Verkauf!

Damenhemden

prima mit Spitzen K 1'20, mit Stickerei, vorzügliche Qualität K 2'—, mit Banddurchzug, feiner Schlingereinsatz, K 2'50, mit reicher Handstickerei K 2'90.

Wichtig für Brautausstattungen, Geschenke, Fasching, Eigenbedarf ist folgende Mitteilung, daß der große Damenwäscheverkauf sämtlicher lagernder Damenwäsche, wie Hemden, Nachtsachen, Schlafhemden, Hosent, Röcke, Niederleibchen u. zu bedeutend herabgesetzten Preisen begonnen hat, die Auswahl jezt am größten und die Einkaufszeit am günstigsten ist.

Herren-Taghemden

weiß, glatte Brust, mit und ohne Manschetten, K 2'30, mit weicher, eleganter Faltenbrust in weiß K 3'—, in farbig mit weicher Seidenbrust K 2'90. Sämtliche weiße und farbige Herrenhemden schon bei Stückabnahme zu auffallend billigen Weihnachtspreisen, inbegriffen die letzten eingelangten Neuheiten in weißer und farbiger Ware.

Herren-Nachthemden

mit echtfarbig, Bordüren, gute Qualität, K 2'90, bis zur feinsten Ausführung. Die außergewöhnliche Preisermäßigung wie bei den Taghemden.

Herren-Beinkleider

mit französischer Binde zum Knöpfeln, aus gutem, starkem Gradl, farbig gesteppt, K 2'—, aus vorzüglichem Körper mit echtfarbigem Wäschborten in den verschiedensten Dessins und Farben K 2'90 bis zur besten Qualität. Beinkleid und Nachthemd übereinstimmend in Ausführung, Muster und Farbe. Außergewöhnlich praktisches Weihnachtsgeschenk. Die kolossale Preisreduktion gilt auch für diese Artikel.

Herren-Krawatten

große Partien unglaublich billig: Seiden-, Samt- und Wäschmatten mit Halsteil per St. 8 h, längliche form, mit und ohne Halsteil, schöne Auswahl, pr. St. 40 h, 80 h, breite form in den schwersten Seidenqualitäten, früherer Preis K 1'50 bis K 3'80, jezt 50 h. Moderne, breite Binder in den hübschesten Dessins per Stück 60 h, 88 h.

Herren- und Knaben-Westen

gestrickt, für Knaben K 1'20, 1'44, 1'76, 2'—, gestrickt für Herren K 2'—, 2'40, 2'80, 3'20.

Herren- und Knaben-Sweater

gerauht, Winterqualität, für Knaben 96 h, K 1'12, K 1'28, K 1'44, gerauht, für Herren K 1'60, 1'76, 1'92.

Damenstrümpfe

in schwarz per Paar 30 h, prima Kniestrümpfe 50 h, à jour 48 h, Knie à jour 56 h.

Kinderstrümpfe

in schwarz, Winter-Qualität, Patent, gestrickt, per Paar 28, 32 und 36 h.

Handschuhe

für Damen, Tricot, farbig und schwarz, per Paar 36 und 56 h. für Damen, gestrickt, Schafwolle, mit Stulpen, weiß, schwarz und farbig, per Paar 58 h. für Herren, Militär und Zivil, sehr gute Qualität, in Tricot, per Paar 48 h. für Herren, gestrickt, in schwarz und farbig, per Paar 70 h.

Abgepaßte gestickte Blusen

in Batist, weiß und schwarz, statt K 3 jezt K 1'50, in Rips, beste Qualität, weiß, weiß und farbig, braun, drap, blan, rot, fraise, grau, schwarz, statt K 4'— jezt K 2'—, in Reinwolle, creme und fbg., statt K 7'50 jezt K 3'90, in Marquissett herrliche Qualität und in rein Seiden-Pongis gestickt, in weiß und schwarz, statt K 9'— jezt K 4'90.

Damen-Gürtel

per Stück 20 h, 50 h, 1 K.

Galoschen

per Paar K 2'60, 3'—.

Tricot-Unterröcke

für Kinder und Mädchen K 1'—, 1'16, 1'32, 1'44, für Damen K 2'—.

Damenleibchen

in weiß ohne Ärmel 20 h, in weiß mit Ärmel 60 h, K 1'28, 1'36, 1'44, 1'52, in Perlmacco, Zahmann-Zmit. mit Ärmel 90 h, K 1'20, halb offen 1'40.

Herrenleibchen

Baumwolle, in blan, lila, statt 2 K 1 K, in Perlmacco, vorzüglichste Qualität, alle Größen, 2 K.

Regenschirme

für Damen und Herren K 1'80, 2'70, 3'15, 3'60.

Steirerhosen

in allen Größen K 1'80.

Figarojäckchen

schwarz, grau, alle Größen, K 1'40, 1'60, 1'76, 1'92.

Hauschuhe

für Mädchen 90 h, für Damen K 1'05, für Herren 1'15.

Taschentücher

für Kinder pr. St. 4 h, 8 h, 10 h, 20 h, für Damen und Herren pr. St. 15 h, 16 h, 20 h, 28 h.

Bademäntel

für Damen, Herren, Mädchen und Kinder zu bedeutend reduzierten Preisen.

Pelwaren

Muffe, Krawatten, Kollier, Kindergarnituren, ganzes Lager bedeutend im Preise ermäßigt

Kragenschoner

per Stück 36 h, 56 h.

Lederamaschen

für Knaben in schwarz 2 K, für Herren in schwarz 4 K, Offiziersgamaschen, Leder, braun und schwarz mit Riemen K 7'20.

Damen-Handtaschen

Reklamepreis 98 h.

Seiden-Echarps

Halbseide K 2'—, ganz Seide K 4'—.

Herrenhüte und Kappen

ganzes Lager im Preise stark reduziert.

Samt- und Seidenplüsch.

Wollsam, schwarz und farbig K 1'30, Seidenamt, schwarz u. farbig, K 2'40, Seidenplüsch, farbig, K 2'40.

Tüll-Barben

mit und ohne Volant K 1'—, 1'20, 1'60, 2'—.

Modesamte

Reklamepreis K 1'96.

Chenillentücher und Echarps

Reklamepreis für Tücher K 3'20, 4'20, Reklamepreis für Echarps K 3'—, 4'—.

Gaze- und Spitzen-Echarps

sehr praktisches Geschenk, jezt halber Preis.

Tricotwäsche

Herrenhosen, gerauht, 80 h, K 1'44, 1'60, Herrenhemden, gerauht, K 1'04, 1'20, 1'28, Herren-Touristenhemden K 1'44, 1'60, 1'90, Damenhosen, gerauht, K 1'28, 1'44, 1'60, Damenhemden, gerauht, K 1'76, 1'92, 2'40, Damenleibchen, gerauht, K 1'44, 1'60, 1'76, Knabenhemden, gerauht, 72, 80, 88 h, Knaben-Touristenhemden, gerauht, 96 h, K 1'04, 1'12, 1'20, Herrenleibchen, gerauht, K 1'28, 1'36, 1'44, Kinderanzüge, gerauht, 64, 72, 80, 88, 96 h, Kinderkleidchen, gerauht, 72, 80, 88, 96.

Damen-Barchentröcke und Hosent

Röcke in farbig K 1'90, in weiß, Atlasbarchent mit Schlung K 3'—, Hosent in farbig K 1'40, in weiß, Atlasbarchent mit Schlung K 2'60.

Gestrickte Mädchen- u. Damen-Unterröcke

für Mädchen und Kinder K 2'—, 2'80, für Damen K 3'60, 6'—.

Weihnachts-Kummel-Preise

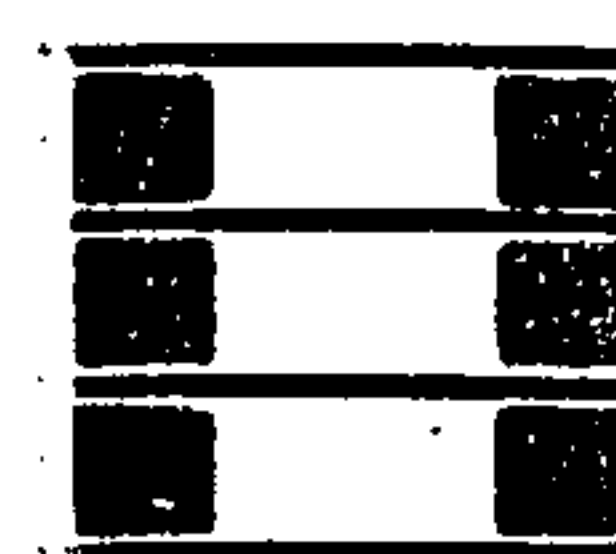
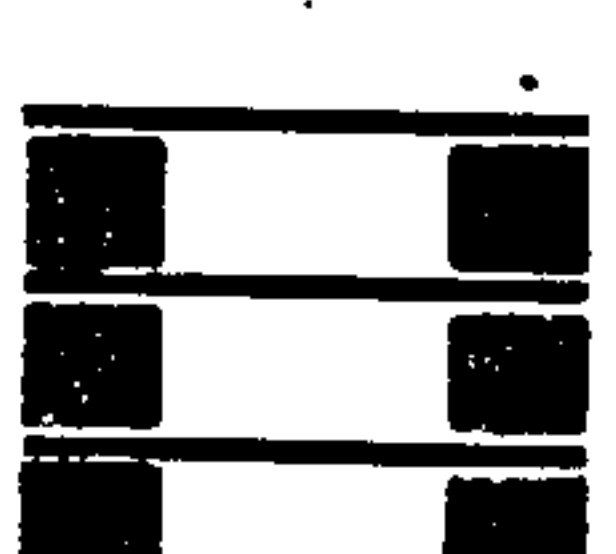
für Damen-, Herren- u. Kinderkonfektion folgende Artikel zu Weihnachts-Extra-Verkaufspreisen: Damen-, Herren- und Kindermäntel, Damen- und Herren-Schlafröcke, Damenkostüme, Herren-, Knaben- u. Kinderanzüge, Damenblusen, Samt- u. Plüschjassen, gestrickte Damen- und Kinderjassen, Kinderkleidchen, Theatermäntel halben Preis, Damen-Schoßen und Unterröcke, Küsterröcke halber Preis.

Einige 1000 Meter Seidenstoffe

glatt und gemustert, in vielen modernen Mustern, sensationelle, kaum zu überbietende Kaufgelegenheit, per Meter 70 h, K 1'—, 1'50, 2'—.

Großer Weihnachts-Schürzen-Kummel

alle lagernden Kinder-, Mädchen-, Knaben- und Damenschürzen im Preise enorm reduziert.

 **Gustav Pirsch** 

Millionen
gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung,
Katonh, Krampf- u. Keuch-
husten

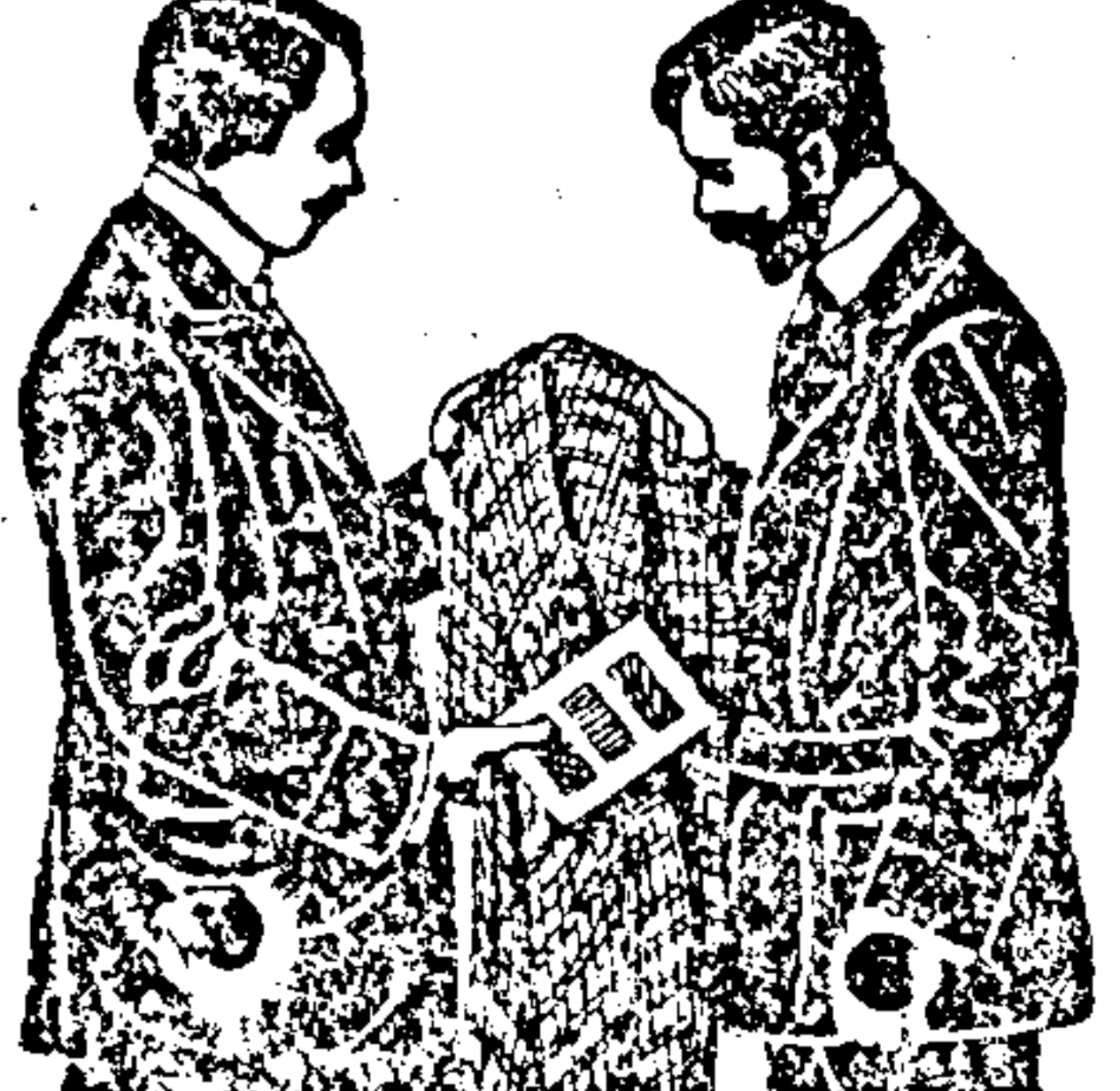
Kaisers Brust-Karamellen

mit den drei Tannen
6050

not. begl. Zeugnisse v. Ärzten
und Privaten verbürgen den
sicheren Erfolg.

Außerst bekömmliche und
wohlschmeckende Bonbons.
Paket 20 und 40 Heller.
— Dose 60 Heller. —

Su haben in Marburg bei:
H. Bachner & Söhne Nachf.
W. König's Apotheke „zur
Marienhilf“, Fried. Brull,
Stadtapotheke „zum t. t.
Adler“, Max Wolfram,
Drog. B. Savost, Apoth.
„zur heil. Magdalena“, E.
Taborshy, Mohren-Apoth.,
Miois Jäger, St. Lorenzen



BRÜNNER- STOFFE

für Herrenkleider zu billigst.
Fabrikpreisen kauft man
am besten bei

ETZLER & DOSTAL

Brünn, Schwedeng. 13

Lieferanten des Lehrerbund.
und Staatsbeamtenvereines.
Durch direkten Stoffeinkauf
vom Fabrikplatz erspart
der Private viel Geld. —
Nur frische, moderne Ware
in allen Preislagen. — Auch
das kleinste Maß wird ge-
schnitten. — Reichhaltige
Musterkollektion postfrei zur
Ansicht.

Es ist Zeit

zum bevorstehenden Weihnachts-
feste mittelst Postkarte meinen
reichillustrierten Hauptkatalog mit
4000 Abbildungen von Geschenk-
artikeln und Gebrauchsgegen-
ständen aller Art gratis und
franko zu bestellen.

K. u. k. Hoflieferant **Hanns Konrad**.
Versandhaus i. Br. Nr. 1377 (Bhm).
Nickeltaschenuhren . . . K 4.20
Silberuhren 8.40
Nickelwecker 2.90
Pendeluhr 8.50
Kuckucksuhren 8.50
Harmonikas K5.—, Violinen K5.80
Revolver K 5.50.

Manufaktur-, Leder-, Stahlwaren-,
Haushaltungsgegenstände, Rauch-
requisiten, Spielwaren usw. in
reichster Auswahl. — Versand
per Nachnahme oder gegen Vor-
ausbezahlung. Kein Risiko. Um-
tausch gestattet oder Geld retour.

Bauernbesitz

bei Ritsch, ohne Wirtschaftge-
bäude, zirka 25 Joch Wiesen, Äder
und Wald, ist entweder ganz oder
stückweise um 23.000 R. zu ver-
kaufen. Briefe unt. Chiffre „Zwischen-
händler“ a. d. Berw. d. Bl. 5194

Peralia

verbessert das Petroleumlicht

Lidaol

gibt den Schuhsohlen die vierfache
Haltbarkeit

Velodurin

Schützt alle Gummiräder v. äußeren
Beschädigungen.
Su haben im Alleinverlaufe bei

Joh. Gröger
Marburg, Wilhelmsberggasse 14,
1. Stock. 1158

Hasenfelle

und 5276

Schweinhäute

kauft zu den besten Preisen
Th. Braun, Rärntnerstr. 13.

Federn

für Pölster u. Tuchten

reine staubfreie Ware
von K 1.90, 2.50, 3.—, 4.—
und K 5.—

Flaum K 7.—, 10.—, 12.—

Fertig gefüllte Pölster und Tuchten

Pölster K 3.— 3.50, 4.—
und K 5.—

Tuchten K 10, 12 u. 15
aus gutem Nanking in rot,
blau, gelb, bei

K. Pichler

Hauptplatz 16.

Wenn Sie von hartnäckigem

Santjucken!

befallen sind, so daß Sie
durch den übermächtigen Reiz
gepeinigt, keinen Schlaf fin-
den, verschafft Ihnen 3603

Dr. Koch's Kühlsalbe

sofort Erleichterung. Tube
Nr. 2.—, Tiegell Nr. 4.—.
Graz 430: Adler-Apotheke.

Sinen Welstruf

genießen die unverwundlichen
Web- und Leinwandwaren der
mechan. Weberei **Adolf Soumar**
in Giechhübel bei Neustadt a. d. R.
im Adlergebirge Schreiben Sie sofort
an diese bestrenommierte Firma,
wenn Sie prachtvolle, echtfarbige
Zephyre, Kanavasse, Oxford, Lein-
wand, Chiffon, Vardent, Flanel,
u. s. w. gut und sehr billig kaufen
wollen. Streng reelle Bedienung.
Nette zu billigsten Preisen
stets lagernd. 4087

160 Zitherstücke

(Keine Potpourri, sondern vollstän-
dige Stücke) in einem Album ver-
eint für nur netto 4 Kronen (bei
Postversand R. 4.30, per Nach-
nahme R. 4.70). Das billigste und
reichhaltigste Album für Zither-
spieler, enthält die modernsten
Operetten, wie „Dollarprinzessin“,
„Försterchrisel“ usw., Opernarien,
ernste und klassische Musik, beliebte
Lieder, Steirer-, Rärntner- und
Tirolerlieder, Ländler und andere
Tänze im Zitherformat und nur in
Wiener Stimmung. Zitherspezialgeschäft
Wien, VI., Stumpergasse 37. Auch
großes Lager billiger Musikalien
für alle Instrumente. 5284

Kinderlose

Hausmeisterleute

die auch Gartenarbeit verstehen,
werden aufgenommen. Anzufragen
in der Berw. d. Bl. 5236



Gegen Monats- ..raten von.. 3 Kronen 3

Damenmäntel, Jacken, Raglans und Kostüme

im

Warenhaus

Josef Rosner

Marburg a. D.

nur Nagysstraße 10 nur
1. Stock



Stock-Cognac

Medicinal

der Dampf-Destillerie

Camis & Stock

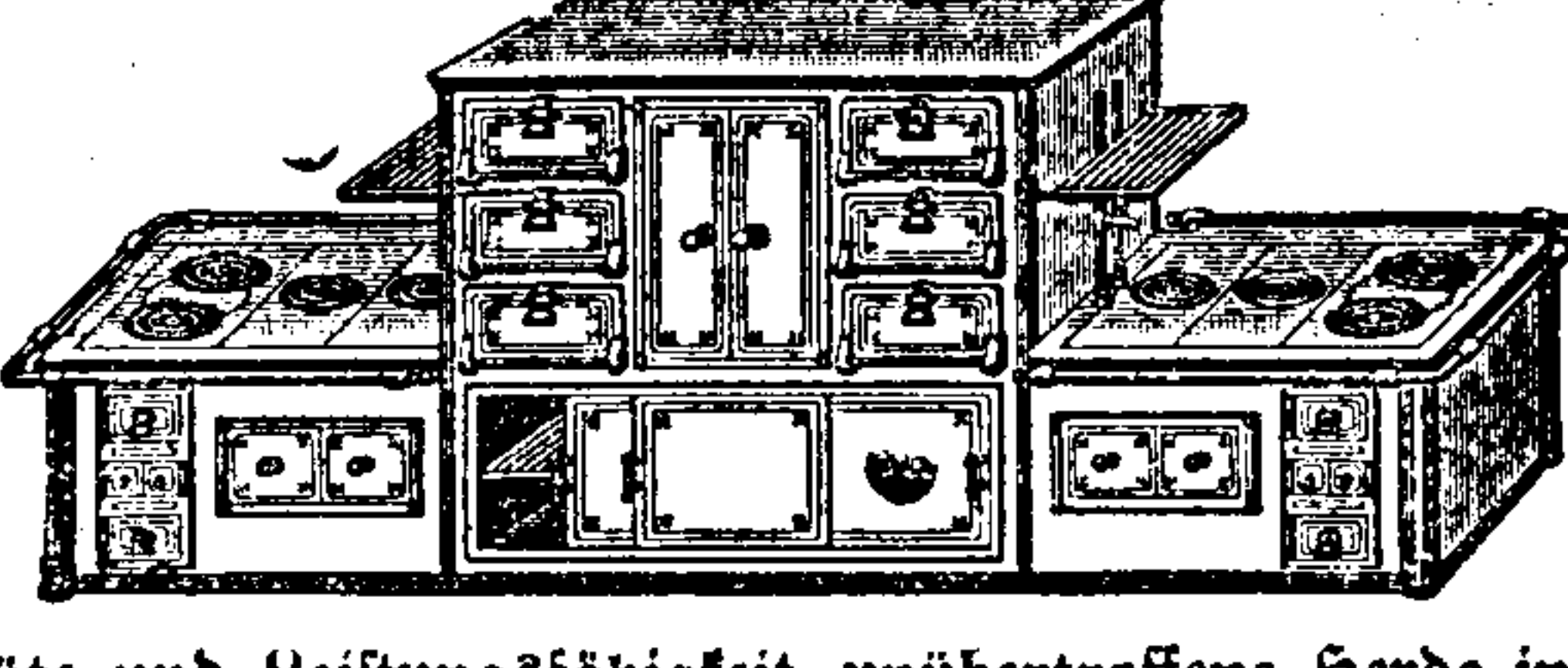
Baroola

in amtlich plom-
bierten Bouteillen.

Überall zu haben.

Herdfabrik H. Koloseus

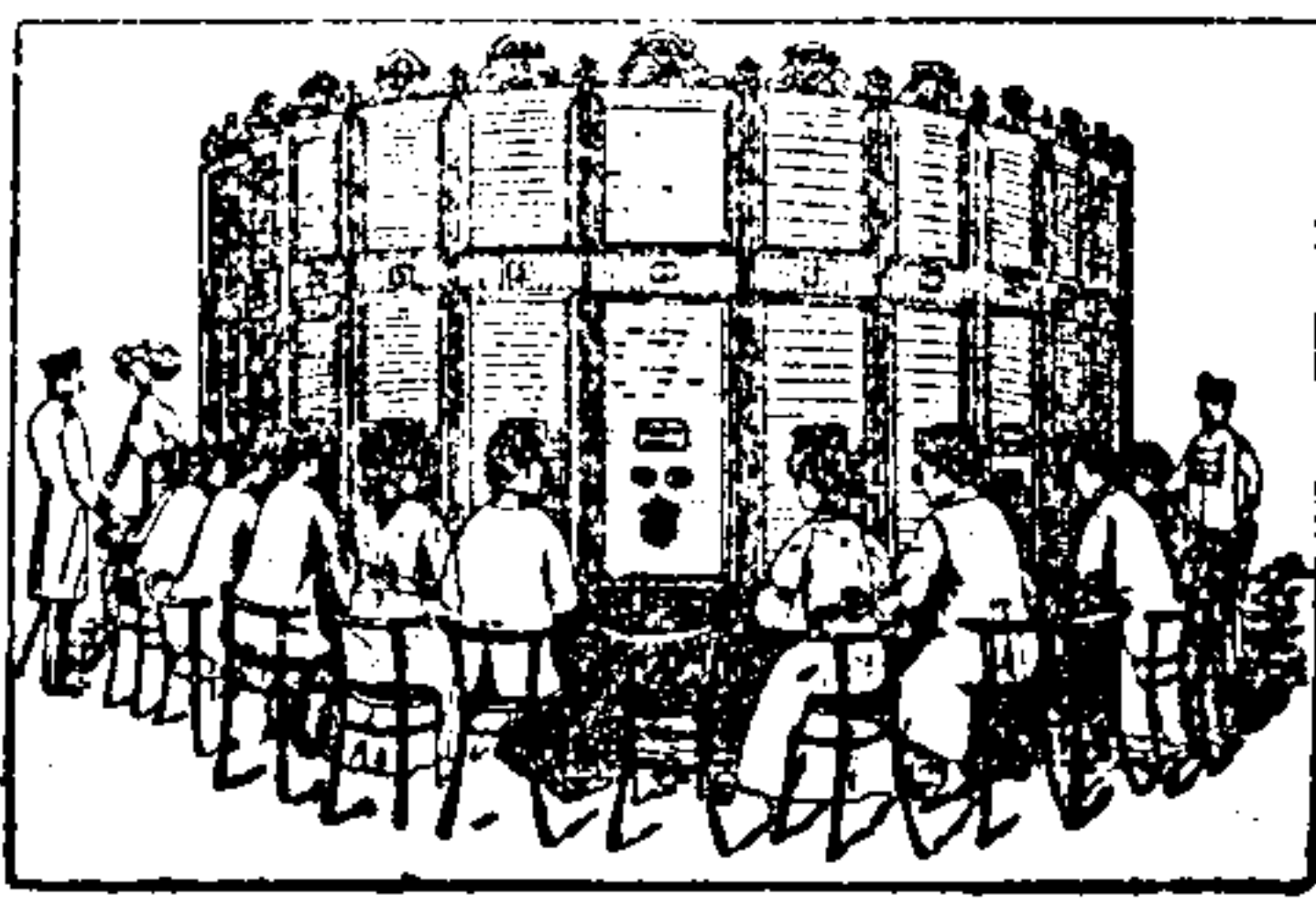
Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen,
Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restau-
rationen u. Dampfmaschinen, Gastlöcher und Gasherde, irische
Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht,
direkter Versand. Man verlange „Original-Koloseus-Herde“ und
weiße, minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.

Panorama International

Göthestrass, Ecke Tegetthoffstrass



Geöffnet das ganze Jahr
täglich von 9 Uhr vor-
mittag bis 8 Uhr abends
Jede Woche neue Serie.
Um zahlreichen Besuch bittet
C. Rabitsch.

Möbel

Schlaf- und
Speisezimmer

matt poliert und lackiert:

Schreibtische, Fauteuils, Sessel, Bücherkästen, Stagere, Büsten-
ständer, Salontische, Bilder und Spiegel, Eisenmöbel, Kinder-
gitterbetten in schönsten Ausführungen, Kastenbetten, Pölster-
möbel jeder Art, Matratzen aus Koffhaar, Grün d'Afrique
und Seegrass, gepolsterte Betteinfätze, Kucheneinrichtungen sowie

Orig. - Stahldraht - Betteinfätze

(Drahtmatratzen), eigenes, nur erstklassiges Fabrikat,
alles in bekannt preiswerten Qualitäten.

Jäckels Patent-Divane u. Ottomane

„Schlase Patent“.

Zimmer-Klosetts mit hygienisch-hermetischem
Patentverschluss.

Krankenträgerstühle. Kinderwagen.

Servat Makotter, Marburg

Burggasse 2.



C. Bros
Seifenfabrik
Marburg a. D.

SCHMIER- SEIFE

KALI-SEIFE.

Offeriert seine anerkannt besten
Fabrikate in harten, glatten und
gepreßten Waschseifen, Schmier-
seifen in 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/19807040628566084398385987584, 1/39614081257132168796771975168, 1/79228162514264337593543950336, 1/158456325028528675187087900672, 1/316912650057057350374175801344, 1/633825300114114700748351602688, 1/1267650600228229401496703205376, 1/2535301200456458802993406410752, 1/5070602400912917605986812821504, 1/10141204801825835211973625643008, 1/20282409603651670423947251286016, 1/40564819207303340847894502572032, 1/81129638414606681695789005144064, 1/162259276829213363391578010288128, 1/324518553658426726783156020576256, 1/649037107316853453566312041152512, 1/1298074214633706907132624082305024, 1/2596148429267413814265248164610048, 1/5192296858534827628530496329220096, 1/10384593717069655257060992658440192, 1/20769187434139310514121985316880384, 1/41538374868278621028243970633760768, 1/83076749736557242056487941267521536, 1/166153499473114484112975882535043072, 1/332306998946228968225951765070086144, 1/664613997892457936451903530140172288, 1/1329227995784915872903807060280344576, 1/2658455991569831745807614120560689152, 1/5316911983139663491615228241121378304, 1/10633823966279326983230456482242756608, 1/21267647932558653966460912964485513216, 1/42535295865117307932921825928971026432, 1/85070591730234615865843651857942052864, 1/170141183460469231731687303715884105728, 1/340282366920938463463374607431768211456, 1/680564733841876926926749214863536422912, 1/1361129467683753853853498429727072845824, 1/2722258935367507707706996859454145691648, 1/5444517870735015415413993718908291383296, 1/10889035741470030830827987437816582766592, 1/21778071482940061661655974875633165533184, 1/43556142965880123323311949751266331066368, 1/87112285931760246646623899502532662132736, 1/174224571863520493293247799005065324265472, 1/348449143727040986586495598010130648530944, 1/696898287454081973172991196020261297061888, 1/1393796574908163946345982392040522594123776, 1/2787593149816327892691964784081045188247552, 1/5575186299632655785383929568162090376495104, 1/11150372599265311570767859136324180752990208, 1/22300745198530623141535718272648361505980416, 1/44601490397061246283071436545296723011960832, 1/89202980794122492566142873090593446023921664, 1/178405961588244985132285746181186892047843328, 1/356811923176489970264571492362373784095686656, 1/713623846352979940529142984724747568191373312, 1/1427247692705959881058285969449495136382746624, 1/2854495385411919762116571938898990272765493248, 1/5708990770823839524233143877797980545530986496, 1/11417981541647679048466287755595961091061972992, 1/22835963083295358096932575511191922182123945984, 1/45671926166590716193865151022383844364247891968, 1/91343852333181432387730302044767688728495783936, 1/182687704666362864775460604089535377456991567872, 1/365375409332725729550921208179070754913983135744, 1/730750818665451459101842416358141509827966271488, 1/1461501637330902918203684832716283019655932542976, 1/2923003274661805836407369665432566039311865085952, 1/5846006549323611672814739330865132078623730171904, 1/11692013098647223345629478661730264157247460343808, 1/23384026197294446691258957323460528314494920687616, 1/46768052394588893382517914646921056628989841375232, 1/93536104789177786765035829293842113257979682750464, 1/187072209578355573530071658587684226515959365500928, 1/374144419156711147060143317175368453031918731001856, 1/748288838313422294120286634350736906063837462003712, 1/1496577676626844588240573268701473812127674924007424, 1/2993155353253689176481146537402947624255349848014848, 1/5986310706507378352962293074805895248510699696029696, 1/11972621413014756705924586149611790497021399392059392, 1/23945242826029513411849172299223580994042798784118784, 1/47890485652059026823698344598447161988085597568237568, 1/95780971304118053647396689196894323976171195136475136, 1/191561942608236107294793378393788647952342390272950272, 1/383123885216472214589586756787577295904684780545900544, 1/766247770432944429179173513575154591809369561091801088, 1/1532495540865888858358347027150309183618739122183602176, 1/3064991081731777716716694054300618367237478244367204352, 1/6129982163463555433433388108601236734474956488734408704, 1/12259964326927110866866776217202473468949912977468817408, 1/24519928653854221733733552434404946937899825954937634816, 1/49039857307708443467467104868809893875799651909875269632, 1/98079714615416886934934209737619787751599303819750539264, 1/196159429230833773869868419475239575503198607639501078528, 1/392318858461667547739736838950479151006397215279002157056, 1/784637716923335095479473677900958302012794430558004314112, 1/1569275433846670190958947355801916604025588861116008628224, 1/3138550867693340381917894711603833208051177722232017256448, 1/6277101735386680763835789423207666416102355444464034512896, 1/12554203470773361527671578846415332832204710888928069025792, 1/25108406941546723055343157692830665664409421777856138051584, 1/50216813883093446110686315385661331328818843555712276103168, 1/100433627766186892221372630771322662657637687111424552206336, 1/200867255532373784442745261542645325315275374222849104412672, 1/401734511064747568885490523085290650630550748445698208825344, 1/803469022129495137770981046170581301261101496891396417650688, 1/1606938044258990275541962092341162602522202993782792835301376, 1/3213876088517980551083924184682325205044405987565585670602752, 1/6427752177035961102167848369364650410088811975131171341205504, 1/12855504354071922204335696738729300820177623950262342682411008, 1/25711008708143844408671393477458601640355247900524685364822016, 1/51422017416287688817342786954917203280710495801049370729644032, 1/102844034832575377634685573909834406561420991602098741459288064, 1/205688069665150755269371147819668813122841983204197482918576128, 1/411376139330301510538742295639337626245683966408394965837152256, 1/822752278660603021077484591278675252491367932816789931674304512, 1/1645504557321206042154969182557350504982735865633579863348609024, 1/3291009114642412084309938365114701009965471731267159726697218048, 1/6582018229284824168619876730229402019930943462534319453394436096, 1/13164036458569648337239753460458804039861886925068638906788872192, 1/26328072917139296674479506920917608079723773850137277813577744384, 1/52656145834278593348959013841835216159447547700274555627155488768, 1/105312291668557186697918027683670432318895095400549111254310977536, 1/210624583337114373395836055367340864637790190801098222508621955072, 1/421249166674228746791672110734681729275580381602196445017243910144, 1/842498333348457493583344221469363458551160763204392890034487820288, 1/1684996666896914987166688442938726917102321526408785780068975640576, 1/3369993333793829974333376885877453834204643052817571560137951281152, 1/6739986667587659948666753771754907668409286105635143120275902562304, 1/13479973335175319897333507543509815336818572211270286240551805124608, 1/26959946670350639794667015087019630673637144422540572481103610249216, 1/53919893340701279589334030174039261347274288845081144962207220498432, 1/107839786681402559178668060348078522694548577690162289924414440996864, 1/215679573362805118357336120696157045389097155380324579848828881993728, 1/431359146725610236714672241392314090778194310760649159697657763987456, 1/862718293451220473429344482784628181556388621521298319395315527974912, 1/17254365869024409468586889655692563631127772430

Niederländische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Direktion Wien I., Alserplatz 1

empfiehlt sich zu Abschlüssen von Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Militärdienst-Versicherungen zu vorteilhaftesten Bedingungen und billigsten Prämien.

Versicherungs-Stand Ende 1910 zirka 375 Millionen

667

Reserven Ende 1910 zirka 112 Millionen

General-Agentenschaft für Steiermark und Krain Graz I., Schmiedgasse 40
wofelbst jederzeit streng reelle arbeitfame Mitarbeiter gutbezahlte Anstellung finden.

Haupt-Vertreter für Marburg und Umgebung:

Nestor Frohm, Handelsagentur-Inhaber, Tegetthoffstraße 13.

Mineralwässer

frischer
Füllung
empfiehlt

Kleineres Zinshaus

in Marburg, mit 9 Wohnungen,
schönem Garten und Ader, jährlicher
Zinsertrag 2000 K ist preiswert
zu verkaufen. Anzufragen Kfisl-
gasse 3, 1. Stod.

2827

Alois Quandt, Herrengasse 4

Marburger Wäschefeinputz- und Vorhang-Appretur-Anstalt Schulgasse 4

Telephon Nr. 164

einziges Spezialgeschäft

zur Übernahme von Hemden, Krägen, Manschetten, Kürasse, sämtliche Leibwäsche, sowie aller Gattungen Waschkleider, Blusen von einfachster bis zur feinsten Ausführung, dann Privat-, Restauration- und Hotelwäsche. — Schadhafte Wäsche wird auf Wunsch auch ausgebessert.

Sämtliche Wäsche wird unentgeltlich abgeholt und ins Haus gestellt.

Hochachtend

Florian Strohmeier.

Hausfrauen!

Vorsicht!

Kaufen Sie keine Butter oder Butter-Ersatz, bevor Sie nicht die berühmte, allgemein erprobte Weltra rke

BLAIMSCHHEIN'S

„UNIKUM“

MARGARINE

versucht haben.

„UNIKUM“ ist keine Pflanzenmargarine.

„UNIKUM“ wird aus reinem Rinderkernfett mit hochpasteurisiertem Rahm gebuttert, ist daher von höchstem Nährwert und wirklich gesund.

„UNIKUM“ ist kein Kunstprodukt, sondern reinstes Naturprodukt.

„UNIKUM“ ist um 50 Prozent billiger als gewöhnliche Butter und garantiert bei weitem ausgiebiger als diese.

NUR BLAIMSCHHEIN'S „UNIKUM“ ist der wirklich einzige und wahre Butterersatz, der alles bisher Angepriesene weit übertrifft.

Die Erzeugung von

BLAIMSCHHEIN'S „UNIKUM“ ist durch ständige staatliche Kontrolle geschützt und es ist dies auf jedem Paket ersichtlich.

Geehrte Hausfrau!

Lassen Sie sich daher durch andere Ankündigungen nicht irreführen und wenden Sie als Butter-Ersatz zum

Braten

Backen

Kochen

ausschliesslich

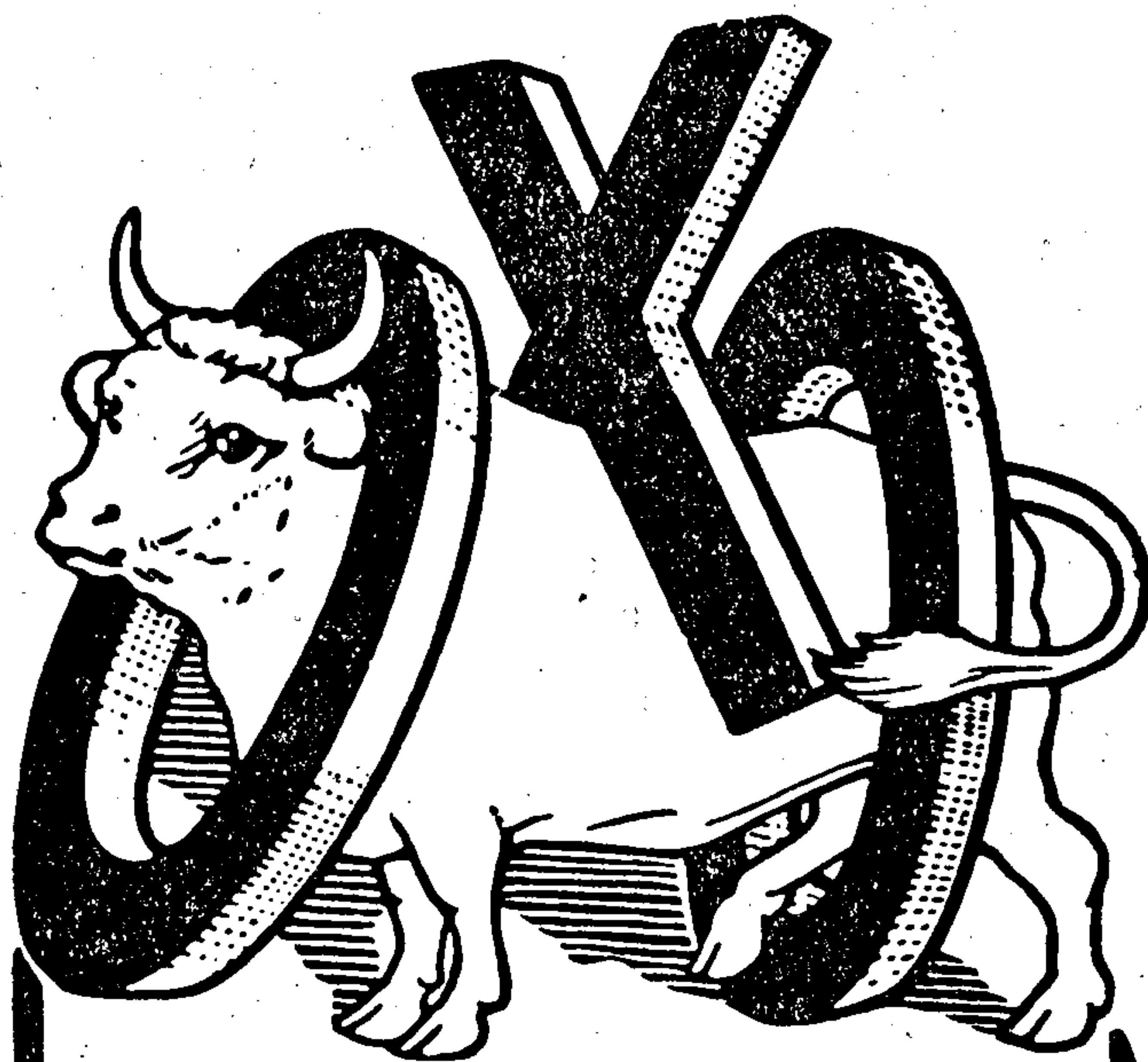
für Butterbrot

BLAIMSCHHEIN'S „UNIKUM“ MARGARINE

Überall erhältlich.

Kostproben gratis und franko.

VEREINIGTE MARGARINE UND BUTTER-FABRIKEN, WIEN XIV.



Rindsuppe-Würfel

der Komp^{le} **Liebig**

sind Qualitäts-Würfel.

Ihr feiner, nicht aufdringlicher Geschmack, der aus der Verwendung besten FLEISCH-EXTRAKTES resultiert, zeichnet sie vor allen anderen Fabrikaten aus.

Preis 5 h das Stück.

Veredelte Wurzelreben

Von den Sorten: Kleinriesling, Wälschriesling, Mosler, Ruländer, Burgunder blau, Traminer rot, Muscat Alexandriner, hat abzugeben die Graf Meran'sche Gutsverwaltung in Feistritz bei Marburg a. D.

MEINE FRAU

und jede vernünftige und sparsame Hausfrau verwendet anstatt der teuren Kuh-, Koch- oder Tafelbutter die bessere, gesündere, nahrhaftere, ausgiebigere und fast um die Hälfte billigere

„Unikum“-Margarine

Überall zu haben oder direkt bestellen.

Vereinigte Margarine- und Butterfabriken
Wien, XIV., Diefenbachgasse 59.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wiener

**Versicherungs-
Gesellschaft**

in Wien.

Wiener

**Lebens- und Renten-
Versicherungs-**

Anstalt

Wien, IX.

Maria Theresienstrasse Nr. 5.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** für Fabriken und gewerblichen Anlagen aller Art, ferner für Gebäude, Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand, Fehlung etc., leistet überdies Versicherungen gegen **Einbruchdiebstahl, Brand von Spiegel-
schreiben, gesetzliche Haftpflicht und Unfall** nebst **Valorentransport**.

Alle Arten d. **Lebensversicherung** bei vorteilhaftesten Konditionen mit **garantierter 40%iger Dividende**. **Ab- und Erlebensversicherung** mit **garantierter fallender Prämie**. **Rentenversicherung** **Vertrags- u. Militärdienst-Versicherung** mit **Prämienbefreiung** beim Tode des Versorgers **ohne ärztliche Untersuchung**.

Hauptagentenschaft für Marburg a. D. und Umgebung: bei Herrn **Karl Krzizek**, Burggasse Nr. 8.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Sind Lungenleiden heilbar?

4076

Diese äußerst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an Asthma, Lungen-, Kehlkopftuberkulose, Schwindsucht, Lungenapoplexie, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehender Heiserkeit leiden und bisher keine Heilung fanden. Alle derartig Kranken erhalten von uns **vollständig umsonst ein Buch mit Abbildungen** aus der Feder des Herrn Dr. Med. Guttmann, Chefarzt der Finsenkuranstalt über das Thema: „Sind Lungenleiden heilbar?“ nebst einer Probe unseres bewährten diätetischen Tees. Tausende, die denselben bisher gebraucht haben, preisen ihn. Praktische Ärzte haben diesen Tee als hervorragendes Diätetikum bei **Lungentuberkulose (Schwindsucht), Asthma, chronischem Bronchial- und Kehlkopfkatarrh** gebraucht und gelobt. Der Tee ist **kein Geheimmittel**, er besteht aus **Lieber'schen Kräutern**, welche laut **kaiserlicher Verordnung** dem freien Verkehr überlassen sind. Der Preis ist so billig, daß er auch von weniger Bemittelten angewandt werden kann. Um jedem Kunden **ohne jedes Risiko** seinerseits Gelegenheit zu geben, den Tee zu versuchen und ihm Aufklärung über die Art seines Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem Kranken ein Buch über „Sind Lungenleiden heilbar?“ nebst einer Probe unseres Tees **vollständig umsonst** und portofrei zu übersenden. Man schreibe nur eine Postkarte mit genauer Adresse an **Puhlmann & Co. Berlin 869 Müggelstraße 25.**

Ziegelwerke Mellingberg und Roßwein

Telephon 136

Marburg

Telephon 136

modernst eingerichtete Ziegelfabriken empfehlen ihre aus vorzüglichem wetterbeständigen Material erzeugten **Maschin-Mauer-, Pflaster- und Rekontraziegel, Falzziegel (System Steinbrück Stadler), Biberschwänze, Firstziegel und Drainagerohre etc.**

Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Bahnversand nach allen Gegenden.



Schlafzimmer „Reform“

(politiert) für 2 Personen

Kr. 450.

Möbelhaus Karl Wesiak

Marburg, Tegetthoffstr. 19

Eigene Tischler- und Tapezierer-
Werkstätte.

- Nur solide Ware. -

:: Konkurrenzlose Preise. ::

Reichhaltigste Auswahl in Möbel

wie modernste Schlaf-, Speisezimmereinrichtungen, modernste und eleganteste Polstermöbel und prachtvolle Gobelin-Stoffe, Vorhänge, Stores, Bonefemes, Brise-Bise, Möbel-Stoffe und -Plüsch, Gradel und Rosshaar in jeder Preislage.

Ernst Zelenka

Tapezierer, Dekorateur und beh. beeid. Sachverständiger.
Herrengasse gegenüber Hotel Mohr. Grosser Burgsaal. Brandisgasse.

Spezialist für
Kinderaufnahmen

Vergrößerungen
nach
jedem alten Bild

L. J. Kieser

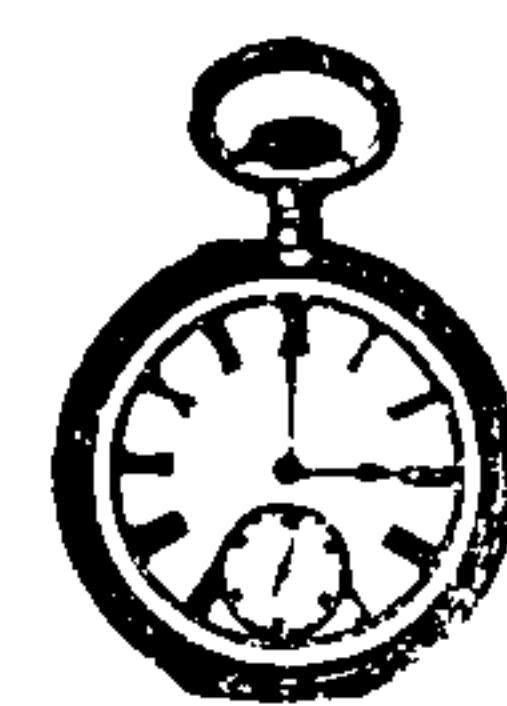
Atelier für moderne Bilder

20 Marburg, Schillerstrasse 20

Erstklassige Arbeiten garantiert.

Aufnahme von Medaillon- bis zur Lebensgrösse bei
Jeder Witterung, auch Sonn- und Feiertags von
8 Uhr früh bis 4 Uhr abends.

Grösstes Goldwaren- und Uhrengeschäft Marburgs



Mich. Jäger's Sohn

gegenüber Gustav Pirchan.

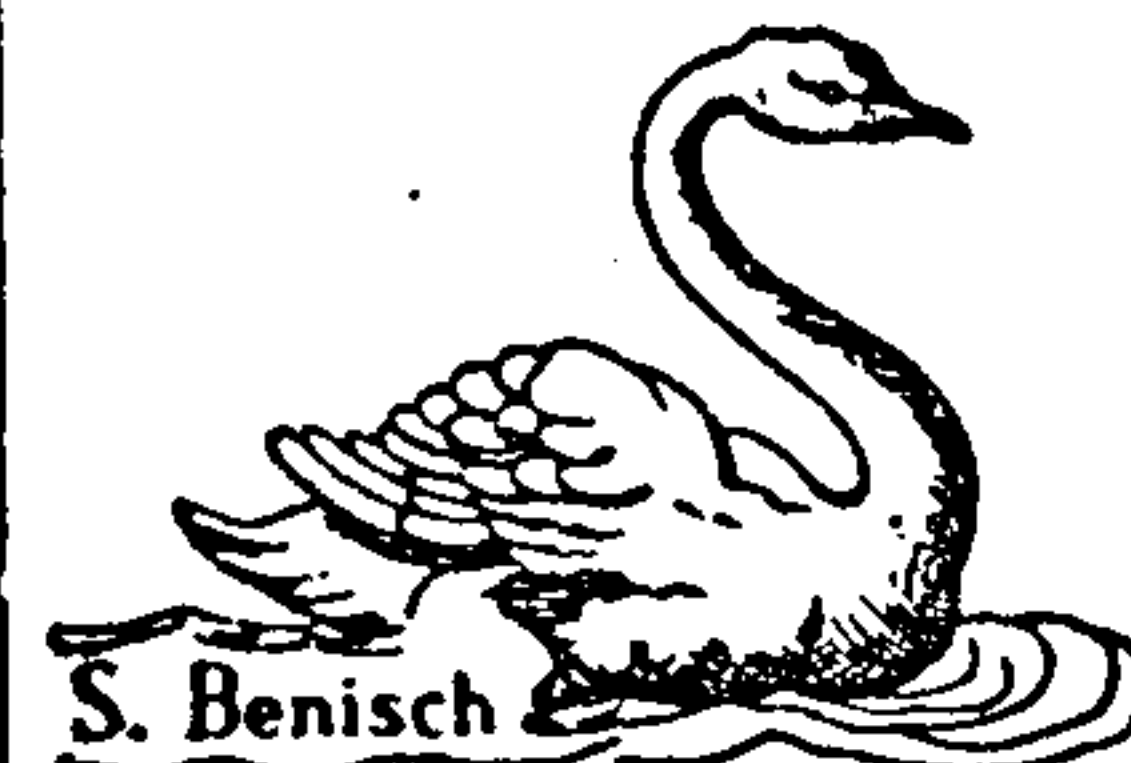
Marburg, Herrengasse 13.

f. f. gerichtl. beeideter Schätzmeister.



Beste böhmische Bezugsquelle

BILLIGE BETTFEDERN!



1 kg graue, gute, geschliff. 2K, bessere 2K 40 h, pr. halbweiße 2 K 80 h, weiße 4 K, weiße, flaumige 5 K 10 h, 1 kg hochfeine, schneeweiße, geschliffene 6 K 40 h, 8 K, 1 kg Daunen (Flaum), graue 6 K, 7 K, weiße, feine 10 K, allerfeinster Brustflaum 12 K. Bei Abnahme von 5 kg franco.

Fertige Betten aus dichtfädigem roten, blauen, weißen oder gelben Manting, 1 Tuchent, 180 cm lang, 120 cm breit, mit samt 2 Kopfstößen, jeder 80 cm lang, 60 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern 16 K, Halbdaunen 20 K, Daunen 24 K, einzelne Tuchente 10 K, 12 K, 14 K, 16 K, Kopfstößen 3 K, 3 K 50 h, 4 K. Tuchente 200 cm lang, 140 cm breit, 13 K, 14 K 70, 17 K 80, 21 K, Kopfstößen 90 cm lang, 70 cm breit, 4 K 50, 5 K 20, 5 K 70, Untertuchente, aus starkem, gestreiftem Grabl, 180 cm lang, 116 cm breit, 12 K 80, 14 K 80. Versand geg. Nachnahme von 12 Kronen franco. Umtausch oder Rücknahme franco gestattet. Für Nichtpassendes Geld retour. S. Benisch in Deschenitz Nr. 769, Böhmerwald. — Preisliste gratis und franco. 3191

Der gekränkte Papst.

Pius X. hat in einer Ansprache an 300 italienische Priester, die ihm ihre Huldigung darbrachten, sich, wie man zu sagen pflegt, den Krger heruntergeredet, und man ersieht daraus vor allen Dingen das eine, daß der Papst, sei es nun direkt oder indirekt, die Urteile kennen lernt, die in Italien und im Auslande über die derzeitigen Zustände an der Kurie und in der katholischen Kirche gefällt wurden. Das tritt ganz besonders charakteristisch hervor in der Beschränkung, die sich übrigens auch schon kürzlich in einem päpstlichen Schreiben an einen oberitalienischen Prälaten befand, daß man seine Selbständigkeit in den Entschlüssen anzweifelt und davon spricht, daß die Kurie von den drei Kardinälen Merry del Val, Vives y Tuto und de Lai geleitet wird. Man begreift, daß es dem Papst an sich nicht angenehm sein kann, wenn er dergestalt als ein unselbständiger Greis hingestellt wird. Man wird aber natürlich andererseits sein Dementi nicht sonderlich ernst nehmen können, weil der Ehrgeiz der drei genannten Kardinäle im allgemeinen selber schon dafür sorgt, daß man ganz genau weiß, wem jede einzelne Maßregel zuzuschreiben ist, wenn man auch zugeben möchte, daß das Maß des Einflusses, den der Papst auf die Gestaltung der einzelnen Entschlüsse nimmt, nicht immer leicht festzustellen sein wird.

Jedenfalls kann sich aber Pius X. damit trösten, daß es in den meisten Fällen, in denen man die genannten Kardinäle als die eigentlichen Leiter der päpstlichen Politik bezeichnet hat, keine Ehre war, als der Urheber von Maßnahmen zu gelten, die den vollständigen Mißerfolg erzielten und das Gegenteil von dem erreichten, was von der Kurie beabsichtigt war. Wir erinnern in diesem Zusammenhange nur an die Herbeiführung des Konfliktes mit Frankreich, an den Abbruch der Beziehungen zu Portugal, an die schweren Konflikte mit Spanien und Rußland, an die Beleidigung Deutschlands durch die Borromäus-Enzyklika, an das Motu proprio über den Gerichtsstand der Geistlichen, an die Behandlung der griechischen Kirche und des Prinzen Max von Sachsen, an den Eingriff in die Gewerkschaftsfrage, an die

Verfolgung der Modernisten, an die Einführung des Modernisteneides und an zahlreiches andere. Wenn der Papst wirklich so großen Wert darauf legt, als derjenige zu gelten, der ganz allein die Verantwortung für so viele Fehler hat, so kann man unter Anerkennung seiner Aufrichtigkeit ihm diesen Gefallen tun. Für sein Ansehen in der Geschichte wird es aber besser sein, wenn er die Kardinäle, die ihm zu diesen verschiedenen Entschlüssen geraten haben, auch die Verantwortung tragen ließe, die ihnen tatsächlich zukommt.

Ein interessantes Moment dieser päpstlichen Ansprüche, das sich wieder einmal gegen die deutschen Katholiken und gegen das Zentrum im besonderen richtet, ist die Aufforderung, dem Gehorsam gegen den Papst keinerlei, wie immer gesteuerte, Schranken zu setzen, und nicht die Gebiete festsetzen zu wollen, auf denen die Autorität des Papstes zu gelten hat, und die, auf denen man die Autorität des Papstes ganz oder teilweise einschränken könne. Damit ist natürlich in erster Linie nicht nur auf religiösem Gebiete das Streben der Modernisten gemeint, sondern vor allem auch die Neigung der katholischen Priester in gewissen Ländern, einen Unterschied zwischen dem Gehorsam in religiösen und in politischen Dingen zu machen.

Tagesneuigkeiten.

Schweres Bergwerksunglück in Frankreich. In den Gruben von Saint Martin de Valgalgues strömte kürzlich nachts in einer Tiefe von 280 Metern Kohlenäure aus. Ein großer Teil des Grubenviertels, in dem sich das Unglück ereignete, konnte bisher nicht untersucht werden. Man nimmt an, daß 24 Bergleute ums Leben gekommen sind.

Serbische Spione. Zwischen Orsova und Moldava wurden bisher 68 serbische Überläufer unter Spionageverdacht verhaftet.

Der Hotelbrand in Grado — gelegt. Vor einigen Tagen brannte in Grado das große Hotel Vido gänzlich nieder. Nun ist in Triest der Mitbesitzer des in Grado niedergebrannten Hotels, Ottavio Querantotto, unter dem Verdacht

der Mitschuld an der Brandlegung verhaftet worden.

Zufalls spiel.

Als Prinz Wilhelm von Preußen, der spätere erste deutsche Kaiser, auf der Landstraße wandernden Zigeunern begegnete, soll ihn die Lust angewandelt haben, sich Wahrsagen zu lassen. Ein schwarzäugiges, hübsches Zigeunermädchen sagte ihm aus seinen linken Handfalten die weltbewegenden Jahre eines ganzen Jahrhunderts voraus. Diese Wahrsagung beruht auf nachfolgendem Zahlenspiel und traf seltsamerweise bisher ein. Hoffen wir, daß die letzte Voraussagung, der Weltkrieg, nicht zutrifft. Man stelle die einzelnen Zahlen des Jahres 1829 untereinander und zwar:

1829	1849	1871	1888
1	1	1	1
8	8	8	8
2	4	7	8
9	9	1	8
1849	1871	1888	1913
Revolutions-jahr.	Deutsch-Franz. Krieg.	Todesjahr Kais. Wilh. I.	Weltkrieg?

Stärket Kinder in der Jugend, dann werden sie zu gesunden tüchtigen Menschen erwachsen. Die ärmste Mutter ist in der Lage, ihren Kindern die Nuclein Biscuits „Supra-Lavocat“ zu besorgen, welche zuverlässig den Körper kräftigen, feste Knochen und gesundes Blut schaffen. Von ersten Ärzten und Kliniken geprüft und anempfohlen, wurden die Biscuits „Supra-Lavocat“ in kurzer Zeit zum Liebling der breitesten Bevölkerungsschichten, weil man in diesem geschmackvollen Nährpräparat für den billigen Preis von K. 2.20 ein wirklich ernst zu nehmendes, ganz zuverlässig wirkendes Kraftnährmittel für Jugend und Erwachsene erwerben kann. Die „Nuclein“-Gesellschaft in Wien, I., Stefansplatz 5, gibt sich die größte Mühe, dieses ihr vorzügliches Produkt den breitesten Bevölkerungskreisen zugänglich zu machen.

Foulard-Seide

v. K 1.50 bis K 7.40 p. Mt., für Blusen und Roben. Franco und schon verzollt ins Haus geliefert. Reiche Musterauswahl umgehend.

Seiden-Fabrik. Henneberg, Zürich.

Echte Perfer=

Teppiche sind zur freien Besichtigung in der

Weihnachtsausstellung

in sämtlichen Geschäftsräumen (ohne Verkauf)

Sonntag den 1. Dezember nachmittags ausgestellt.

Modewarenhaus J. Kokoschinegg.



Für Nikolo!

empfiehlt Bonbonnieren und Düten
in jeder Preislage, sowie Bonbons,
Chocoladen, Marzipan und Tee-
bäckereien in reichster Auswahl

**Erstes Spezial-Geschäft am !!!
!!!! Burgplatz 3, Marie Pöck**

Sonn- und Feiertag den ganzen Tag geöffnet.



Behördl. konzess. Installations-Geschäft für
Elektrotechnik

Louis Dadiou

Uhrmacher und Elektriker

Marburg a. D., Vitrinhofgasse Nr. 22
Telephon 34/VIII :: Werkstätte im 1. Stock

empfiehlt sich zur Neuausführung sowie deren Reparaturen von:
Uhren aller Art, Anschlußleitungen für elektrisches Licht und
Kraft bis 10 Kw. Alarmleitungen für Feuerwehren, Fabriken
usw., Sicherheitsleitungen gegen Einbruch und Feuer,
Schießstatt-Einrichtungen, Telephon- und Telegraphen-
leitungen für alle Zwecke. Blitzableiteranlagen, sowie
fachgemäße Reparaturen u. Überprüfungen derselben. Elektro-
medizinische Apparate und Zubehör nach Angabe in allen
Ausführungen. Lager elektrischer Bedarfsartikel für Stark- und
Schwachstrom. Taschenlampen und Ersatzbatterien. Re-
paraturen von mechanischen und elektrischen Musikwerken jeder
Art. Kostenanschläge kostenlos.

Josef Martinz, Marburg

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von in- und ausländischen

Kinderwagen.

Nur erstklassiger Fabrikate zu äußerst billigen Preisen.
Provinzaufträge werden bestens und promptest ausgeführt.
Alleinverkauf der Brennaborwagen für Marburg u. Umgebung.
Man verlange Spezialofferte.



BRENNABOR

Fleischer-, Selcher- und Bäckerwäsche

eigener Erzeugung nach Maß

bestes Material

liefert

tadellos passend

zu billigsten Preisen

Otto H. Köllner

Marburg, Herrengasse 7.

2112

Geschäfts - Anzeige.

Gefertigter erlaubt sich, höflichst anzuzeigen, daß er das

Huf- u. Wagenschmied- Geschäft

Burggasse 26 eröffnet hat und bestrebt sein wird, alle geehrten
Kunden auf das solideste und beste zu bedienen.

Bitte um geeignetes Wohlwollen und um Aufträge.

Hochachtungsvoll

Johann Walzl, Huf- und Wagenschmied.

Erste Marburger chem. Waschanstalt und Dampf-Färberei Ludwig Zinthauer.

Übernahme von Kleidungsstücken und Stoffe jeder Gattung
aus Seide, Wolle, Baumwolle usw. zum chemisch reinigen
und überfärben.

Aufdämpfen von Blüsch- und Samt-Paletots, chem. reinigen
von Pelzen, Felle, Boas, Teppiche.

Wäscherei und Appretur für Vorhänge. Decatur und Blau-
druckerei. Annahme- und Verkaufsstelle

— nur Neuer Platz 1. —

Fabrik Lederergasse 21 u. 23. Auswärtige Aufträge prompt.
Gegründet 1853. Telephon Nr. 14.

Essenzen

zur mühelosen Selbstzubereitung von feinsten
Likören, Schnäpsen und Rum

Fläschchen mit genauer Anweisung von 20
bis 30 Heller genügend zur Fertigstellung
von 1 Liter Likör in 25 verschiedenen Sorten.

::::: Rumkomposition Rumol ::::::

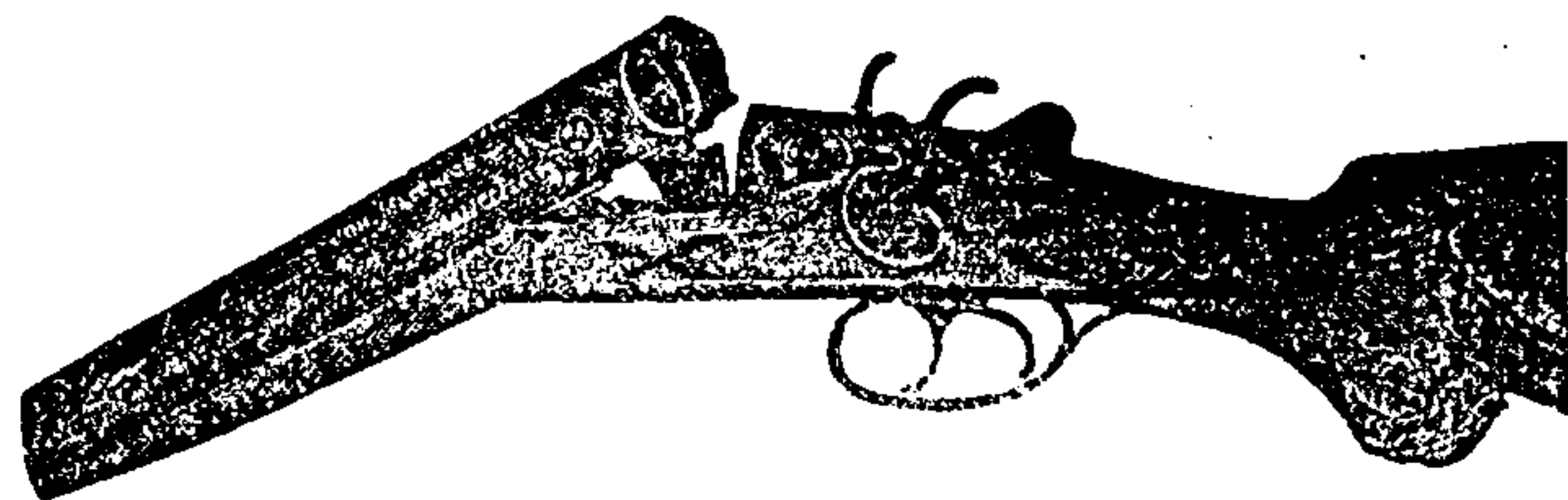
das beste zur Bereitung von Haus-Rum.
1 Flasche für 2 Liter feinsten Rum aus-
reichend 60 Heller.

Ferner feinste russ. Tees, sowie echten
Jamaika-Rum empfiehlt

: Hans Thier, Drogerie :

Marburg, Herrengasse 24.

4395



Johann Melchior, Waffenfabrik in Ferlach, Kärnten

empfiehlt moderne Jagdgewehre, Vorkstutzen, Büchslinten,
Manlicher- und Schrottwegwehre aller Systeme mit vorzüglichster
Schußleistung aus erster Hand. sowie alle in dieses Fach einschlägigen
Arbeiten Reparaturen und Umstellungen fachgemäß, neue Schäftungen,
neue Einlagläufe, Wöhler oder öferr. Armeeesstahl billigst. Ein- und
Verkauf von abgetragenen Gewehren, Tausch gegen neue nach Ueberein-
kommen. Illustrierte Preislisten kostenlos.

2688



MARBURGER MOLKEREI

Telephon Nr. 93

Zentrale für hygienische Milchversorgung, Ges. m. b. H.

Telephon Nr. 93.

Zentrale: Tegetthoffstraße 63, Filiale: Herrengasse 38. Verkaufsstellen: Adolf Weigert, Bismarckst. 20, Maria Frühauf,
Franz Josefstraße 10, Fabriksgasse 21, Isidor Copetti, Kaserngasse 24. Hans Stiberz, Blumengasse 29.

Auf Wunsch täglich zweimalige Zustellung aller Molkereiprodukte ins Haus durch eigene Wagen. Bahn- und Postversand
nach allen Gegenden.

— Lieferanten für die Hofküche Sr. Majestät des deutschen Kaisers während seines Aufenthaltes auf Korfu. —

Felix Michelitsch zur Briefftaube

Marburg, Herrengasse 14

Zur Herbst- und Wintersaison

empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Aufputzartikeln und Schneiderzugehör.

Modernste Aufputze als: Einsätze, Spitzenstoffe, Goldstoffe, Seidenstoffe, Bordüren, bunten Stickereien, Posamenten, Goldstickereien, Perlstoffe, Guirlanden und Spitzen.

Knöpfe, grosse Mode.

Moiré und Duchesses für Handarbeiten.

Jackenfutter, Duchesses American.

Serge und **Halbselidenfutter** billigst.

Grosse Auswahl in modernsten Theater-Schärpen, Umhängen, Jabots, Fichus.

Reizende Fächer in allen Preislagen.

Alle Modisten-Artikel wie: Blumen, Federn, Flügel, Gestecke, Reiter, Samte und Bänder.

Prachtvolle Kleidersamte, Marke „Maulwurf“ in bester Qualität in schwarz, braun, tegethoff, drapp.

Blusensamte in glatt und gemustert.

Blusenseide billigst.

Wirkware: Damen- und Kinderstrümpfe, Leibchen, Camaschen und Handschuhe gestrickt u. **Trikot-Kinderhosenleibchen, Blusenwärmer** und **Leibwärmer**.

Modernste Taschentücher in grosser Auswahl für **Herren, Damen und Kinder** in Leinen, Halbleinen und Batist zu den billigsten Preisen.

Seldentaschentücher, gemustert und glatt in den modernsten **Farbenstellungen**.

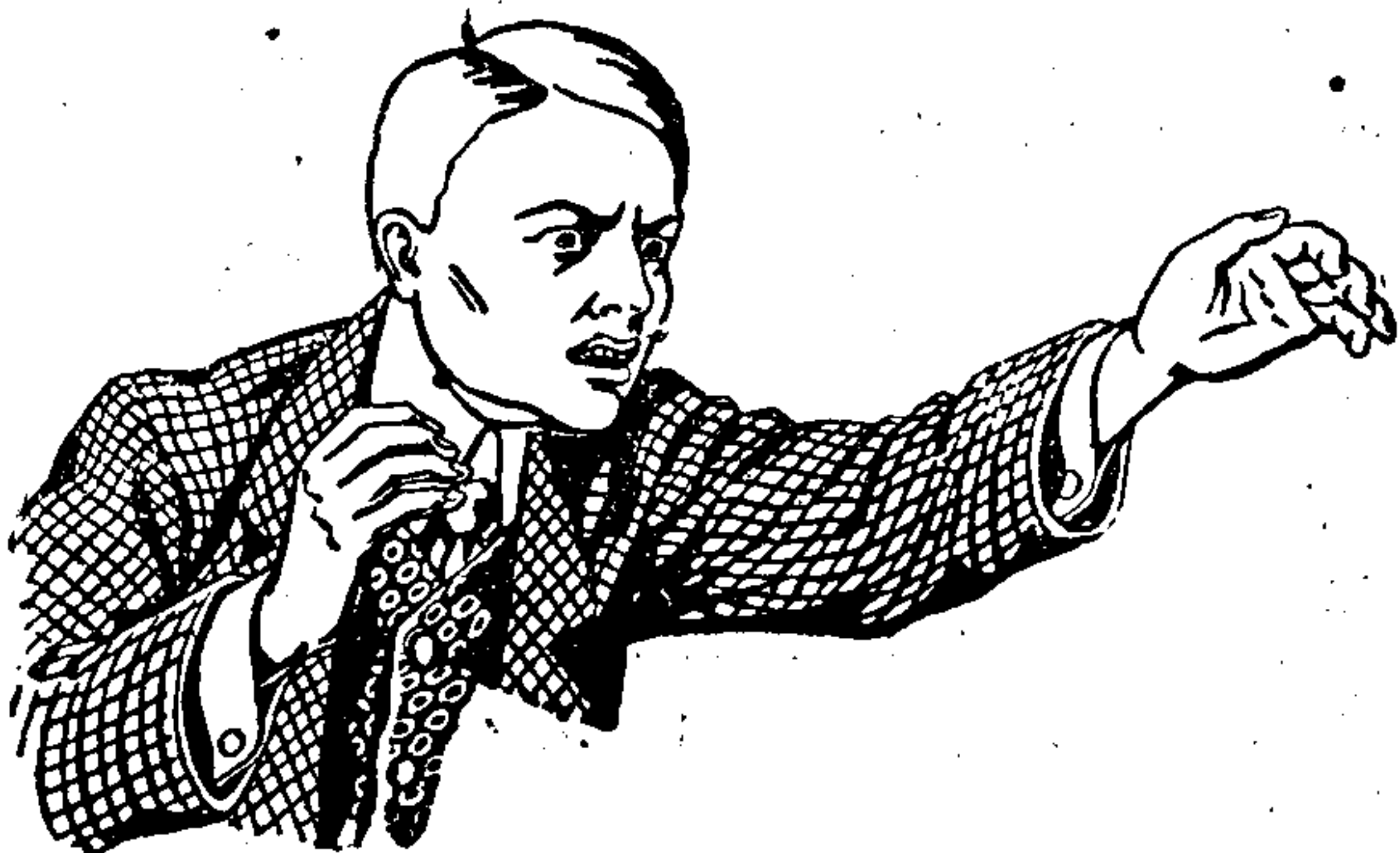
Gestickte **Damentücher** in, neueste Muster.

!! Neuheiten in Schleier !!

Die beste französische Modezeitung steht meinen geehrten Kunden zur Verfügung.

Gelegenheits-Käufe!

Nur solange der Vorrat reicht:



200 Knaben-Kostüme
um 20% billiger.

:-: 50 Herren-Anzüge :-:
modern, braun a K 22.—

200 moderne, sehr schöne Damen-Blusen, unglaublich billig, solche in Seide und gefüttert K 10.—

Damen-Mäntel, Kostüme, schwarze Jacken, Schösse, Herren-Raglans, kurze und lange Winterröcke, Anzüge, Hosen, Wetterkrägen, Knaben- u. Mädchen-Konfektion in grösster Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

KLEIDERHALLE FERNER, Marburg, Herrengasse Nr. 23.

Geld Darlehen

zu 4 bis 6% von 200 R. aufwärts mit und ohne Bürgen, gegen 4 R. Monatsraten, für sol. Personen jeden Standes, rasch und diskret effektiert **Philipp Feld**, Bank- und Börsen-Bureau, Budapest, II, Ratschhaus Nr. 71. Auskunft gratis und franko. 5265

Schreibarbeiten

ins Haus zu vergeben. Anfragen mit Rückporto an Adr.-Büro Wien, Postamt 41. Postfach 7. 5185

Erfolgreiche wechselseitige Lebensversicherungsanstalt bietet gewissenhaften und strebsamen Herren, die eine erfolgreiche akquisitorische und organisatorische Mitarbeit gewährleisten, Gelegenheit, eine

gut dotierte Stellung

zu erreichen. Ausführliche Offerte nur von ernstlichen verlässlichen Referenten erbeten unter „Außer Konkurrenzfähige Einrichtungen“ an die Annoncen-Expedition Eduard Brauns, Wien, Rotenturmstr. 9 4753

Angenehmster Aufenthalt

Bestes Klima

Monte Carlo

Grosse Oper

Kunst-Manifestationen

Sport

5109

Kamelhaar-Sportjacken und Herrenwesten



sowie **Becks Kamelhaarwäsche** gegen Gicht, Rheuma und Ischias nur echt erhältlich zu Original-Fabrikspreisen. Spezialfabrik mit elektrischem Betrieb von Kamelhaarwaren, Sweater, Stutzen, Kappen, Gichtärmel, Gichtfüsse, Bauchwärmer, Kniewärmer, Fusswärmer usw. usw., sowie Sportartikel für Jagd- und Wintersport, Filialen: Karlsbad und Marienbad.

M. Beck, Wien, XIX, Hauptstr. 30/h.

Näheres Preisliste, welche gratis und franko jedermann zugesendet wird. 5075

Aufnahme von Bestellungen

in solider

Damen- und Herrenwäsche

übernimmt die Firma

Hedw. Hobacher, Burggasse 2.

Großer Weihnachtsverkauf

Ein komplettes Wollkleid

von K 8— aufwärts

Eine komplette Seidenbluse

gute Qualität, von K 9— aufwärts

sowie

große Offasion in allen Herren- und Knabenstoffen.

Jossek & Oblack

Neubau, Murgasse 9

Graz

Murgasse 9, Neubau

Restaurant Hauptbahnhof Marburg.

Samstag den 1. Dezember im großen Speisesaal
Humoristischer

Franz Wagner-Abend

Wiener Salonhumorist und Schriftsteller aus dem Etablisse-
ment R. f. Gartenbau in Wien.

— Neues und strengdezentess Familien-Programm. —

Die Zwischenpausen füllt das Marburger Schrammel-Salon-
terzett aus. 5364

Anfang 8½ Uhr.

Hochachtend

M. Jellingner, Restaurateur.

Geschäftsübernahme.

Die ergebenst Gefertigte erlaubt sich hiermit den geehrten
Gästen, Freunden u. Bekannten die Übernahme des Gastgeschäftes

Zur neuen Welt

der Bettauer Weinbau-Genossenschaft bekannt zu geben. Sie
übernimmt dasselbe mit 1. Dezember und wird sich in jeder
Hinsicht bemühen, die P. T. Kunden zufriedenzustellen.

Für kalte und warme Speisen, sowie auch vorzügliche
Weine wird bestens gesorgt sein. 5393

Um zahlreichen Zuspruch bittet

hochachtend

Marie Gornik.

Freiwillige gerichtl. Liegenschaftsfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Marburg wird auf Ansuchen
der Eigentümer Dr. Rab. Pipus als Verlastkurator nach der
am 16. August 1910 verstorbenen Maria Drechsler die
Liegenschaft E. Z. 147 St. G. Burgtor, bestehend aus 1. der
Bauparzelle 108/1, ein Wohnhaus Nr. 24 Mühlgasse, ein
Hofgebäude u. ein Wirtschaftsgebäude samt Zugehör, bestehend
aus einer Wäschrolle, um 34.000 K., 2. der Gartenparzelle
48/3 im Ausmaße von 32 a 91 m um 18.000 K. öffentlich
feilgeboten. 5395

Die Versteigerung findet am Freitag den 13. Dezember
1912, 10 Uhr vormittags in der Kanzlei des k. k. Notars Dr.
Franz Firbas in Marburg, Viktringhofgasse 17 statt. Angebote
unter dem Ausrufspreise werden nicht angenommen. Den auf
das Gut versicherten Gläubigern bleiben ihre Pfandrechte ohne
Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Der Feilbietungserlös ist mit Ausnahme eines Betrages
von 4000 K., der zur Deckung der Verlastgebühren bei Gericht
zu erliegen ist, an Herrn Dr. Rab. Pipus auszusahlen. Die
Bedingungen können beim k. k. Bezirksgerichte Marburg, Zim.
Nr. 6 und bei Herrn Notar Dr. Firbas eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Marburg Abt. V, am 21. November 1912.

Beredelte Neben

hochprima

Wälsch-Riesling
Gelber Mosler
Grüner Sylvaner
Ruländer
Roter Traminer
Burgunder
Muskateller
Gutedel rot und weiß
Ransol weiß
Blauer Portugieser
Blauer Rölner und
Amerikanische Wurzelreben
zu haben bei 5277

P. Srebre
in Marburg.

Magazingebäude

in der Feugasse ist zu verkaufen.
Anfragen beim Eigentümer,
Mellingerstraße 29. 5381

Sofort Geld!

für eine Erfindung oder Idee.
Aus. grat. d. Globus, Brüssel,
Bd. Militaire, 129, Auslandporto.

Schöne, große

Wohnung

ist sehr billig an bessere Parteien
zu vermieten. Anzfr. Puffgasse 22,
gegenüb. der Landwehrkaserne. 4894

Buchhalter

selbständiger finker Arbeiter,
wird für eine Pauschale zu
baldigem Eintritt gesucht. Off.
mit Angabe von Referenzen u.
Gehaltsansprüchen unt. Chiffre
Dauernd an R. Gaizer, Marbg.

Zwei

Wohnungen

1. Stock abgetheilt, je mit zwei
Zimmer und Zugehör, mit Gas-
einleitung, auch passend für Kauz-
leien, Agenturen und dergl. zu ver-
mieten. Tegethoffstraße 28, Neubau.

Lavocat.
die
**leichtverdauliche
Kraftnahrung**
für Schulkinder, blutarme
Mädchen, Frauen, Über-
anstrengte, Nervöse,
Rekonvaleszenten und
schwächliche Personen
überhaupt.
Enthält Eisen und Phosphor
in vollkommen verdaulicher
Form.
Verlangen Sie Prospekt
und ärztliche Zeugnisse!
Nuclein Ges. m. b. H.
Wien, I. Stefansplatz 5.

Eine Mitgift als Weihnachtsgeschenk

können sich Mädchen aller Klassen, aller Altersstufen, aller Konfessionen
durch den Beitritt zum

„Mädchenhort“

sichern. Darum ist das schönste, nützlichste Weihnachtsgeschenk für er-
wachsene Mädchen ein Mitgliedsbuch des „Mädchenhort“, welcher
im letzten Jahre an 447 Mitglieder für ganz minimale Einzahlungen
K. 402.300 an Ausstattungsbeträgen ausbezahlt hat. Jeder kann Mit-
glied werden. Derzeitiger Mitgliederstand 5600 ordentliche Mitglieder.
Auskünfte bereitwilligst und kostenlos in der Kanzlei des „Mädchenhort“,
Erster allgemeiner Humanitätsverein zur Ausstattung hei-
ratsfähiger Mädchen, Wien, I. Franz Josef-Rai 43.
Zahlstellenleiter werden unter günstigen Bedingungen aufgenommen.

Danksagung.

Die vollkommene Wiedergenesung meines achtfährigen
Sohnes, der an Gehirnhautentzündung lebensgefährlich erkrankt
war, veranlaßt mich, dem Herrn **Dr. Franz Oeh**, Distrikts-
arzt und Sanatoriumbesitzer in St. Georgen a. B., für die
gewissenhafte und zweckmäßige Behandlung meinen innigsten
Dank auszusprechen. **Franz Peller**, Landbriefträger.

Lüchtige Bedienerin | Schöne Wohnung

wird aufgenommen. Kofolschi- 3 Zimmer samt Zugehör sofort zu
neggallee 115, part. 5374 vermieten. Schillerstraße 6, 1. Stock.

1 Serie
gezw. **Barchentblusen**
bunte Dessin
jetzt: K 1·90.

1 Serie
Kammg.-Barchentbl.
Modifarben
jetzt: K 3·60.

Blusen.

1 Serie
Flanellblusen
in Farben
jetzt: K 2·80.

1 Serie
Mode-Samtblusen
in allen Farben
jetzt: K 6·—.

1 Serie
feinste Seidenblusen
Hemdchenfasson
gestreift und getupft
jetzt: K 18·—.

1 Serie
**„Batist-Spitzen- und „
Pointlasse-Putzblusen**
weiß,
früher: K 10, 6, 3·80,
jetzt: K 2·—.

1 Serie
weiß mit färbig ge-
stickte Schweizer
Batist-Hemdchenblusen
früher: K 9·—,
jetzt: K 4·50.

1 Serie
weiße und färbige
Marquissette-u. Schweiz.
Stickerei-Putzblusen
früher: K 14·— u. 8·50,
jetzt: K 6·—.

1 Serie
Jap. Seiden-Marquissette-
und Batist-Putzblusen
weiß und weiß-schwarz
früher: K 14·—, 12·—
jetzt: K 8·—.

1 Serie
Seiden-Spitzenblusen
mit Japanseide unter-
legt, in weiß u. schwarz,
früher: K 16·—,
jetzt: K 10·50.

1 Serie
feinste Spitzenblusen
mit Japanseide unter-
legt, in weiß und weiß-
schwarz, früher K 30·—,
24·—, jetzt K 15·—.

1 Serie
Modellblusen
echte Spitzen mit bester
Japanseide unterlegt, weiß
und weiß-schwarz
früher: K 65·—, 50·—,
30·—, jetzt: K 18·—.

Die größten Sorgen

der sparsamen Hausfrau & Deuten

immer dahin:

1 Serie
Japan - Seidenblusen
in licht und dunkel,
waschbar,
früher: K 12·—,
jetzt: K 6·—.

1 Serie
Hemdchenblusen
Reinside,
in dkl. Streif,
früher: K 12·—,
jetzt: K 8·50.

Wo kauft man am besten und billigsten

Modelchöfe.

1 Serie
engl. dess. **Strapaz-**
Schöfe
jetzt: K 4·20.

1 Serie
feinst engl. dess.
Modeschösse
früher: K 21·—,
jetzt: K 11·86.

1 Serie
Cheviot-Röcke
neueste Fasson, tegett-
hoffblau und schwarz,
früher: K 16·—,
jetzt: K 14·—.

1 Serie
Wetterkrägen
aus bestem, wasser-
dichtem Himalajaloden,
Länge 120—130 cm,
früher: K 26·—,
jetzt: K 18·—.

Damen-Kostüme, Jacken u. Mäntel

1 Serie
Theater-Mäntel
ganz aparte Stücke, in
schönen Pastellfarben
früher: K 90·—, 80·—,
jetzt: K 50·—.

1 Serie
Moderkostüme
äußerst strapazfähig,
engl. gem., früh. K 48·—
jetzt K 28·—.

1 Serie
gestrickte Golfjacken
weiß und färbig
jetzt: K 9·60.

1 Serie
Cheviot-Kostüme
tegetthoffblau, neueste
Fasson, früher K 60·—,
jetzt K 44·—.

1 Serie
Samt-Mäntel
florbeste Ware,
früher: K 80·—,
jetzt: K 50·—.

1 Serie
Backfisch-Kostüme
aus engl. dess. Modestoff
früher: K 36·—,
jetzt: K 22·—.

1 Serie
Damen-Mäntel
wirklich strapazfähig,
früher: K 24·—,
jetzt: K 12·—.

1 Serie
Samtjacken
mit Halbseide gefüttert,
in schwarz, früher:
K 46·—, jetzt K 32·—.

1 Serie
Strapaz-Mäntel
für Damen, engl. dess.,
früher: K 27·—,
jetzt: K 14·—.

1 Serie
Tuchjacken
schwarz
jetzt: K 9·50.

1 Serie
Backfisch-Mäntel
aus engl. dess. Mode-
stoff, früher: K 18·—,
jetzt: K 10·—.

Weihnachtsgaben!

Gustav Ballon & Co.

Zur Fabrik für feine Konfektion

Marburg ♦ nur Edmund Schmidgasse Nr. 6 u. 8.

übersiedelt!!!

Das ganze Lager in Blusen, Kleider, Kostüme, Jacken,
Mäntel, Wetterkragen, sämtliche Kinderkonfektion, Unterröcke,
Schürzen, Damenwäsche, Pelzwaren, eine große Post modernster
Kleider und Kostüme Stoffe **muss geräumt werden** und ver-
kaufen wir, um dies durchzuführen, **sämtliche angeführte**
Artikel zu wirklichen fabelhaft reduzierten

Spottpreisen.

Niemand versäume, diese nie wiederkehrende Gelegenheit auszunützen.

Besichtigen Sie In Ihrem eigensten Interesse unsere Schaueuster Edmund
Schmidgasse 6 u. 8.

Kinderkonfektion.

1 Serie
Barchent - Kleidchen
waschecht
jetzt: K 1·50.

1 Serie
Ripskleidchen
mit w. Rücken, schön
geputzt,
jetzt: K 3·40.

1 Serie
Putzkleidchen
aus bestem rein Woll-
tuch in bordeaux und
tegetthoffblau
jetzt: K 6·—.

1 Serie
Kinder-Mäntel
aus f. Krimmer in
schönen Farben
jetzt: K 12·—.

Barchent- und Wollstoff-
Reform-Prinzesskleider
jetzt von K 6·— aufw

Außerdem verkaufen wir: Cloth-, Lüster- und Batist-Unterröcke, Schürzen, Putz- und Strapaz-Damenhemden, Beinkleider, Nachtkorsetten, Schultertücher, Pelzgarnituren, Kleiderreste geschmackvoll arrangiert, beispieillos billig.

Weihnachten!!

Es ist mir gelungen, meinen langjährigen Mitarbeiter wieder zu gewinnen. Infolgedessen bin ich in der angenehmen Lage, Weihnachtsaufträge jeder Art, speziell Vergrößerungen in tadelloser wie künstlerischer Ausführung prompt liefern zu können.

Ich bitte daher das P. T. Publikum, mir freundlichst Ihre geschätzten Aufträge zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

J. Massak, Kammerphotograph

 nur Marburg, Burggasse Nr. 16.

Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren



nur solide erstklassige Fabrikate und Qualitäten kauft man am vorteilhaftesten bei

Vinzenz Seiler

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter
Marburg, Herrengasse 19.

Geld-Darlehen

in jeder Höhe, für jedermann, zu 4-6%, gegen Schuldschein, mit oder ohne Bürgen, tilgbar in kleinen Raten v. 1-10 Jahre. **Hypothekendarlehen** zu 4% auf 30-60 Jahre. Höchste Belehnung. Rasche und diskrete Abwicklung besorgt Dr. Julius von Gurgg, Rechtsanwalt, Dubepest, Hauptpostfach 232. Retourmarke erwünscht. 5287

Alara Meritschnig

Schillerstraße 10, empfiehlt sich zum Unterricht in der Damenschneiderei, zur Anfertigung gut passender Schnitte und zum Zuschneiden von Damen- u. Kinderkleidern. 5300

Herrenwäsche - Massatelier.

Tag- und Nachthemden sowie Beinkleider jeder Ausführung in solidester Arbeit

:: werden schnellstens geliefert im ::

Modewarenhaus **J. Kokoschinegg** ::



Nur solide Tischlerware mit langjähriger Garantie im großstädtischen Warenhaus ersten Ranges

Möbelhaus Karl Preis

Marburg, Domplatz 6

Ständige Möbelausstellung parterre und 1. Stock. Komplette Interieurs zur freien Besichtigung aufgestellt. Komplette Wohnungseinrichtungen und Brautausstattungen für alle Stände von 100 bis 5000 Kronen. Größte Auswahl.

Feine Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer in Nuß, Eiche, Kiefer, Buche, Mahagoni, Horn, Palisander usw., matt und poliert, in altdeutsch u. modern, mit Spiegel und Marmor. K 400, 500, 600, 800, 1000.

Komplette Küchen, emailiert, von 80-160 K.

Klub-Garnitur echt Leder K 380.

Decorationsdivane mit Teppiche K 120.

Moderne Nischenkredenz m. St. Anna-Marmor K 170

Speiseauszugstische mit zwei Einlagen K 38.

Echte Lederstühle K 10-12 aufwärts.

Ottomanen mit Plüsch u. Stoff von K 42.- aufw.

Bücherkästen, Toilettenspiegel, Salon-, Tee-, Servier- u. Nähtische, Bücherstellagen, alle Gattungen

Luxusmöbel in größter Auswahl.

sowie alle Sorten Holz- und Tapezier-Möbel in allen Holz- und Stilarten direkt aus den ersten Wiener und Grazer Tischlerwerkstätten in reichster Auswahl.

Preise konkurrenzlos.

Offiziers-Möbel, Gelegenheitskäufe!

Komplettes lackiertes Schlafzimmer K 95.-

poliertes Schlafzimmer K 160.-

Kompl. modernes u. altdeutsches Schlafz. K 190.-

Föhrenzimmer (Birde-Zmit.) f. Sommerwohnungen und Fremdenzimmer sehr geeignet K 130.-

Schöne Walzenbetten, Aufgäbbetten 15 K, Chiffonäre 23 K, Nachtkastel, Waschtische 5 K, Matratzen, Ein- fache K. 8.50, Doppelchiffonäre, Schubladekasten 28 K,

Küchenkredenz 32 K, Tische 10 K, harte, pol. Sessel 2-60 K, Thonetstühle 4-80 K, harte, pol. Aufgäbbetten 24 K, Toilettenspiegel 15 K, Schreib- tische, matt u. pol. 28 K, Schlafdivans, Ruhebetten 32 K, altdeutsche Kredenz m. St. Anna-Marmor 130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14

130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14

130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14

130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14

130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14

130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14

130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14

130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14

130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14

130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14

130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14

130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14

130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14

130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14

130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14

130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14

130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14

130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14

130 K, Karmesin 1-60 K, Studentenbetten K. 14



Eisenkastenbetten, zusammenlegbar 20 K., Eisen- und Halbmetallbetten 30-40 K., echte Messing- betten mit Einsatz 70 K., Messingarmaturen 4 K., Eisenwaschtische 5 K. - Täglicher Provinzversand. Zufuhr nach allen Richtungen gratis. - Illustrierte Möbelskataloge gratis und franko.

Komplette Schlafzimmer-Garnituren in Messing. :: :: :: Reizende Neuheiten.

Freie Besichtigung. Köln Kaufzwang.

DER BESTE SÜSSWEIN

ist

ADRIA- PERLE

ADRIA-PERLE

wird als Kräftigungswein bestens empfohlen und ist auch als Tafelwein allen Sorten vorzuziehen.

ADRIA-PERLE

ist die beste Dalmatiner Süßweinmarke und da selbener nicht teurer ist als andere ähnlich benannte Süßweine, achte man genau auf den Namen und auf die Schutzmarke „Merkur“.

ADRIA-PERLE

steht unter ständiger Kontrolle der Untersuchungsanstalt des Apotheker-Vereines, Wien, IX., wo sie jedermann kostenlos auf Echtheit nachprüfen lassen kann.

Zu haben in allen besseren Spezerei- und Delikatessen-Handlungen, so auch in Apotheken und Drogerien.

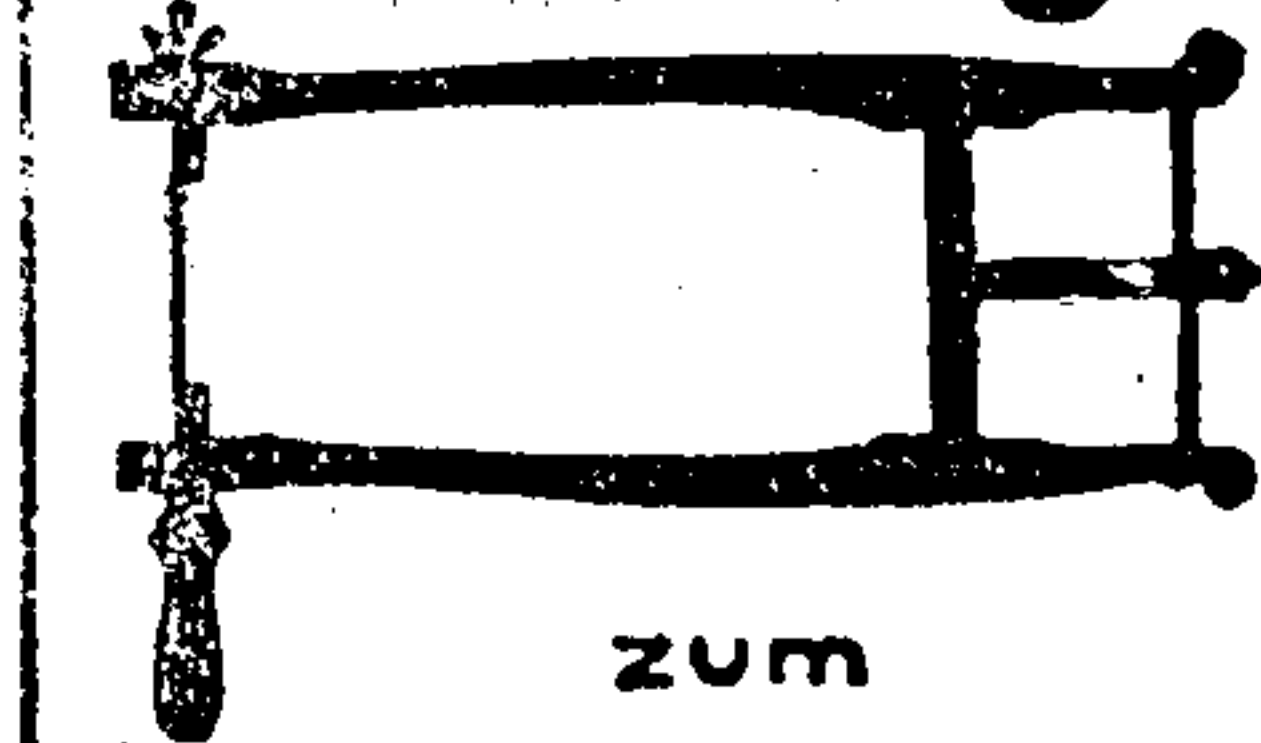
En groß-Versand:

W. BERGEL, k. u. k. Hoflieferant,
Wien, XIX./1.

Alle Rechnungen

für den allgemeinen deutschen Wahlschuss sind bis längstens Sonntag den 1. Dezember in der Kanzlei des Vereines „**Arbeiter-Schutz**“, Burggasse (Neger) abzugeben, da später einlangende Rechnungen keine Berücksichtigung finden können.

Laubsäge-Werkzeuge



beste feinste

In Karton: K. 4.70, 6.70, 8.70

In Kassetten pol.: K. 6. 10. 16.

In Kästen: K. 24. 40. 60.

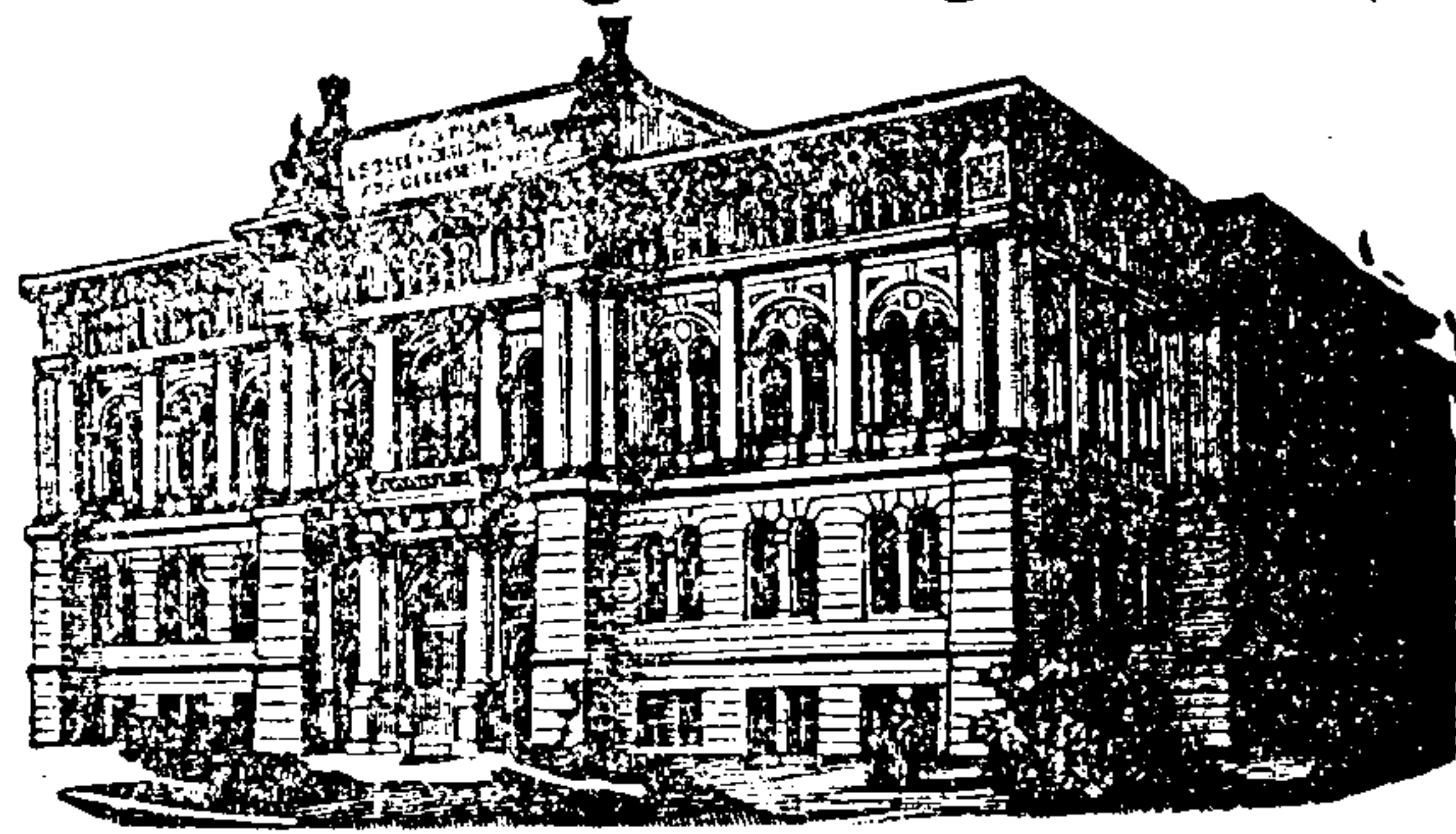
gold: **Pelikan**

VII. Siebensterng. 24

WIEN • TEL: 31366.

Preisbuch gratis

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit



Älteste und bedeutendste Lebensversicherungsanstalt ihrer Art in Europa. (Gegründet 1827.)

Versicherungsbestand:

Eine Milliarde 320 Millionen Kronen.

Bisher gewährte Dividenden: 343 Mill. Kronen.

Alle Überschüsse gehören den Versicherungsnehmern.

Kriegsversicherung kostenlos.

Auskünfte kostenfrei durch

5334

Eduard Krenner, Marburg

Möllingerstraße 9.

J. Massak

Kammerphotograph 4413

Atelier für moderne Photographie

Marburg, Burggasse 16.

Lager photographischer Übernahme sämtlicher

: Bedarfsartikel :: Amateurarbeiten :

Andre
Hofer's Grandios
färbender
Kaffee Zusatz



gibt jedem Kaffee eine
herrliche Farbe und ist
nährhaft weil zuckerreich.
Überall käuflich.

Andre Hofer, Feigenkaffeeabrik, Salzburg.

Gegründet 1860

Gegründet 1860

Anton Jellek

Installationsgeschäft und Baupenglerei

empfiehlt sich den geehrten B. T. Hausbesitzern und Kunden
zur Ausführung aller Arten von **Wasserleitungen,**
Bäder- und Klosett-einrichtungen, Pumpen- und
Widderanlagen, sowie Projektierung von Heizungs-, Acetylen-
und Ventilationsanlagen. Telephon Nr. 98.

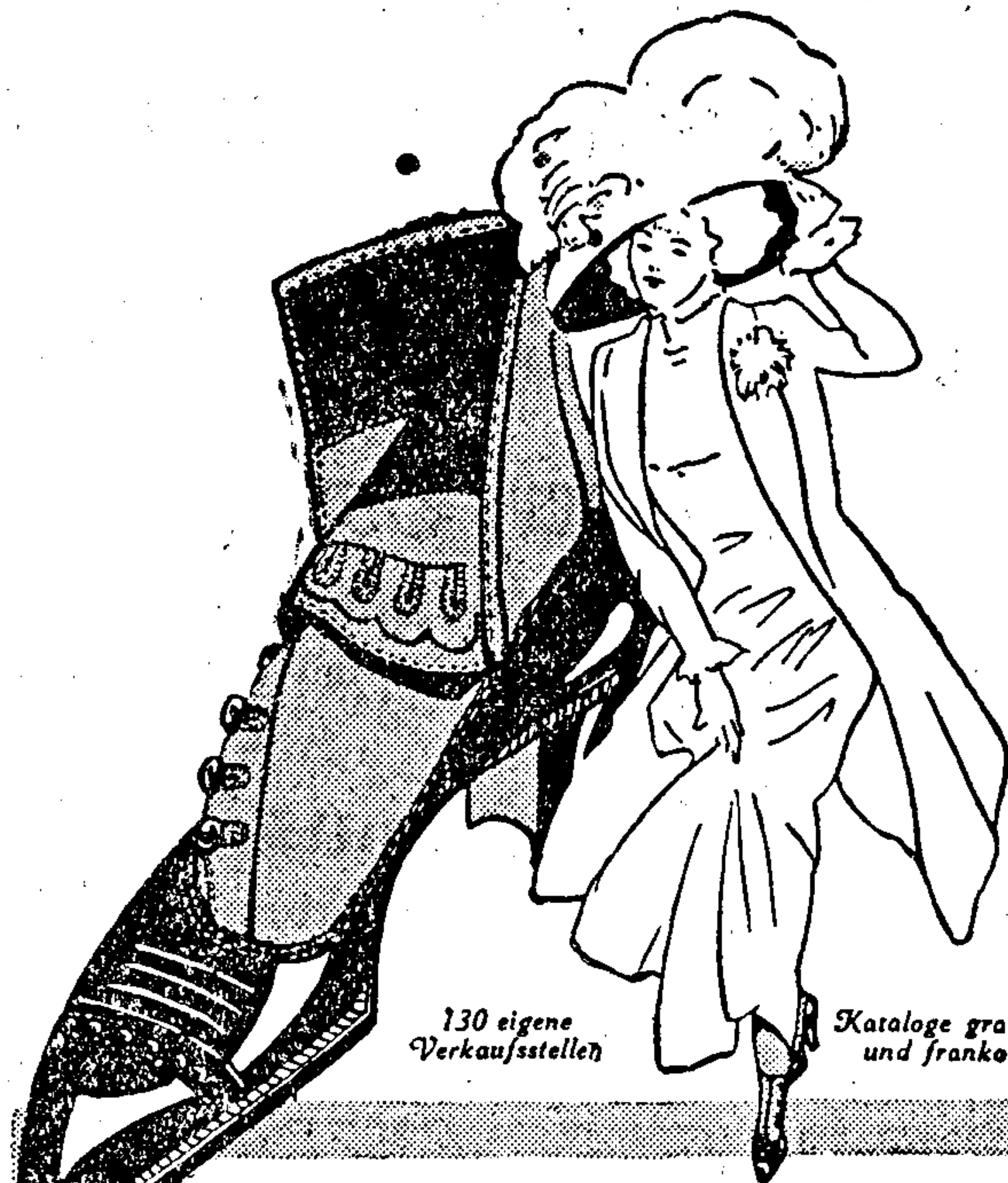
Hochachtungsvoll

Anton Jellek, Tegetthoffstraße 55, Wielandgasse 4

Sensationell billige Saison-Neuheiten

Damen-Schnür-
stiefel, Boxleder K 8'50
hochmodern und solid

Damenschnürstie-
fel Chevreauleder K 9'50
sehr elegant



130 eigene
Verkaufsstellen

Kataloge gratis
und franko

Erstklassig
Elegant und preiswert
sind unsere
Schuhwaren

Alfred Fränkel Com.
Ges.

Größtes Unternehmen seiner Art in der Monarchie

Verkaufsstelle :

Marburg a. D., Burggasse 10.

Herrenschnürstie-
fel : American Style K 12.-
elegant und solid

Herren-Schnür-
Stiefel, Boxleder K 10.-
modern und solid

Obstpressen und Weinpressen

mit Oberdruck Patent „Duchsher“, für Handbetrieb

hydraulische Pressen

für hohen Druck und große Leistungen, Obstmühlen
mit vergüteten Vorbrechern, Traubenmühlen, Ab-
beermaschinen, komplette Mosterei-Anlagen, stabil
und fahrbar,

Fruchtsaftpressen, Beerenmühlen

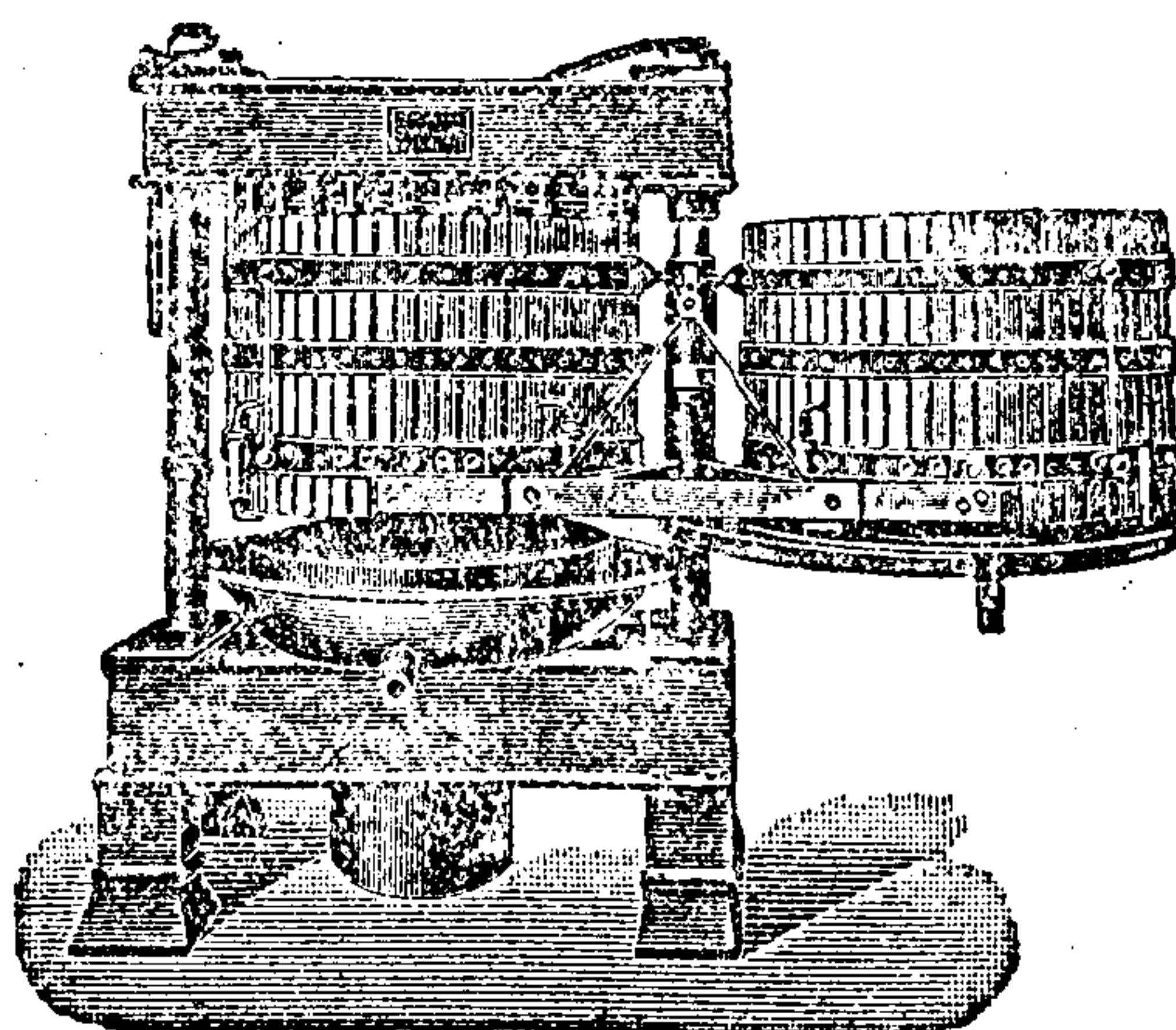
sowie auch sämtl. landwirtschaftl. Maschinen liefert unter
Garantie als Spezialität in neuester und anerkannt bester
Konstruktion

Jos. Dangel's Nachf.

landwirtschaftliche Maschinenfabrik und Spezialfabrik für
Weinbauapparate

Gleisdorf, Steiermark.

Gegründet 1870.



Preisgekrönt mit goldenen und silbernen Medaillen etc. — Ausführliche illustrierte Kataloge gratis und franko.
Vor dem Ankauf von Nachahmungen meiner berühmten „Duchsher'schen Pressen“ wird gewarnt. Man achte
stets auf den Namen der Firma Jos. Dangel's Nachf. 3208

!! Zu bedeutend ermässigten Preisen und kleinen Monats- oder Wochenraten !!

empfiehlt sich zur Lieferung von

Leib-, Bett- und Tischwäsche, Herren- und Damenstoffen bis zum feinsten Genre, Teppiche,

.. .. Vorhänge, Matratzen, Steppdecken, Couvertgarnituren und Überwürfe.

Blaudrucke, Oxforde, Zefire, Barchente und sonstige Waschestoffe in imenser Auswahl.

Nur frische sehr schöne Ware!

Warenhaus Josef Rosner, Marburg

nur Nagystrasse 10, 1. Stock nur Nagystrasse 10, 1. Stock nur

Fachmännische Reinigung und Reparaturen von Schreibmaschinen

Kramberger.

Mariengasse 10, I. Stock.

Telephon 170.

Unentbehrlich für jedes Amt und für jeden Geschäftsmann ist der Marburger Adresskalender 1913 „Deutscher Bote“

Er enthält nebst vielem anderen das **Adressen-Verzeichnis** der Ämter, Anstalten, Vereine, Genossenschaften, Advokaten, Ärzte, Kaufleute, Handels- und Gewerbetreibenden, in Marburg, sowie das

Häuser- und Gassen-Verzeichnis von Marburg

Preis nur 60 Heller, mit Postzusendung 80 Heller.

Zu beziehen durch:

J. Kraliks Verlag, Marburg, Edmund Schmidgasse 4.

Es ist sehr gefährlich

selbst die kleinste Verwundung unbedeckt zu lassen, da selbe leicht in schwere Wunden ausarten kann.

Seit 40 Jahren hat sich die erweichende Zugsalbe, **Prager Haussalbe** genannt, als ein verlässliches Verbandmittel bewährt. Dieselbe schützt die Wunden, lindert die Entzündung und Schmerzen, wirkt kühlend und befördert die Vernarbung und Zuheilung.

Postversandt täglich.

1 Dose 70 Heller. Gegen Voraussendung von K 3.16 werden 4 Dosen, von K 7.— werden 10 Dosen franko aller Stationen der österr.-ungar. Monarchie gesendet.

Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.

Hauptdepot:

B. Fragner, k. u. k. Hoflieferanten

Apotheke „ZUM SCHWARZEN ADLER“

PRAG, Kleinseite, Ecke der Nerudgasse Nr. 203

Depots in den Apotheken Österr.-Ungarns.

In Marburg: Apotheke W. A. König, F. Prull, Viktor Savost.

Danklagung.

Da mein Sohn, welcher schwer an Epilepsie, Fallsucht, Krämpfen und Nervenleiden litt, in kurzer Zeit gänzlich geheilt wurde von Frau F. Dicke, Villa Brenta, Baarn, Niederlande, so spreche ich gerne meinen öffentlichen Dank aus.

F. Blumrich, Landwirt, Engersdorf, Bz. Friedland, Böhmen.

Amtlich beglaubigt:

Gemeindevorstand: Wöhl.

Alt-Eisen,

Metall, Glaschen und Bodenfram kauft stets Riegler, Triefsterstraße 34. 4731

Billigzuverkaufen

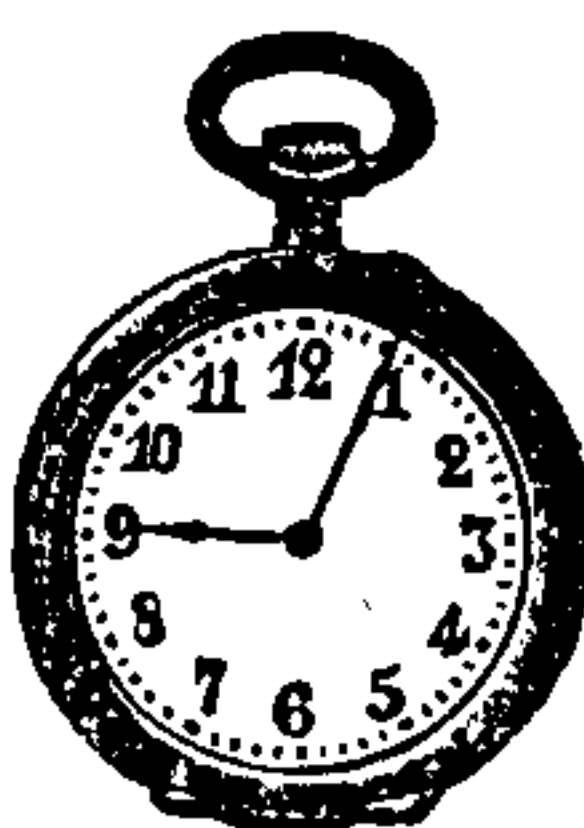
wegen Platzmangel: 2 harte Betten samt Einsatz und zwei Nachtkästel. Anfrage Mühlgasse 21, I. Stod.

Auf richtiger Fährte

sind Sie beim Bezug von Schraders Likörpatronen. Jede Patrone (etwa 100 Sorten vorrätig) gibt 24 l. ff. Tafelkörn. Bitter etc. An Billigkeit daher unerreicht. Broschüren mit Adressen aus allen Kreisen durch



Generaldepot für Oesterreich-Ungarn & Bosnien bei Wilhelm Maager-Wien 3 am Heumarkt 3.



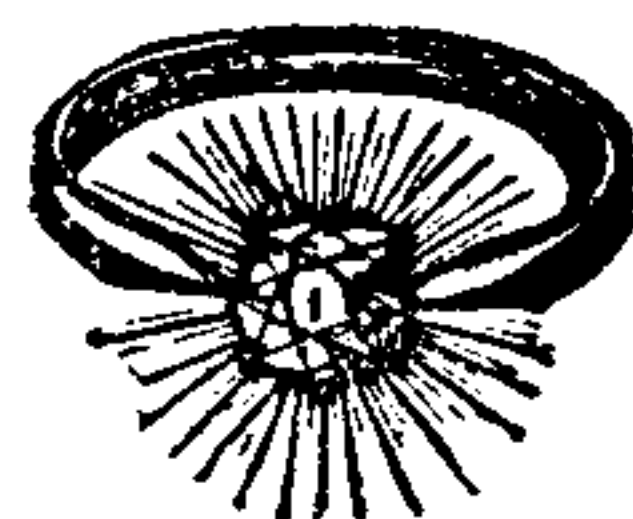
Karl Karner,

Goldschmied und Graveur

Marburg, Burggasse 3, neben Delikatessenhandlung „Crippa“

Lager von Juwelen, Gold-, Silber-, Chinasilberwaren, sowie gutgehende Uhren und optische Artikel.

Eigene Reparaturwerkstätte.



Die billigste und vollkommenste Milchenträuhungsmaschine ist Mayfarth's „Diabolo“

Erstklassiges Fabrikat
Einfache Handhabung
Garantierte Stundenleistung 120 l.
Preis nur Kr. 135.—

Futterbereitungs- Maschinen ::

Säcksler, Futterdämpfer
Rübenschneider, Tauchpumpen
Schrotmühlen, Heupressen

sowie sämtliche landwirtschaftliche Maschinen
fabrizieren und liefern die 700fach aus-
gezeichneten Fabrikanten

PH. MAYFARTH & Co., Wien II/1

Frankfurt a. M.

Katalog Nr. 636 a gratis und franko.

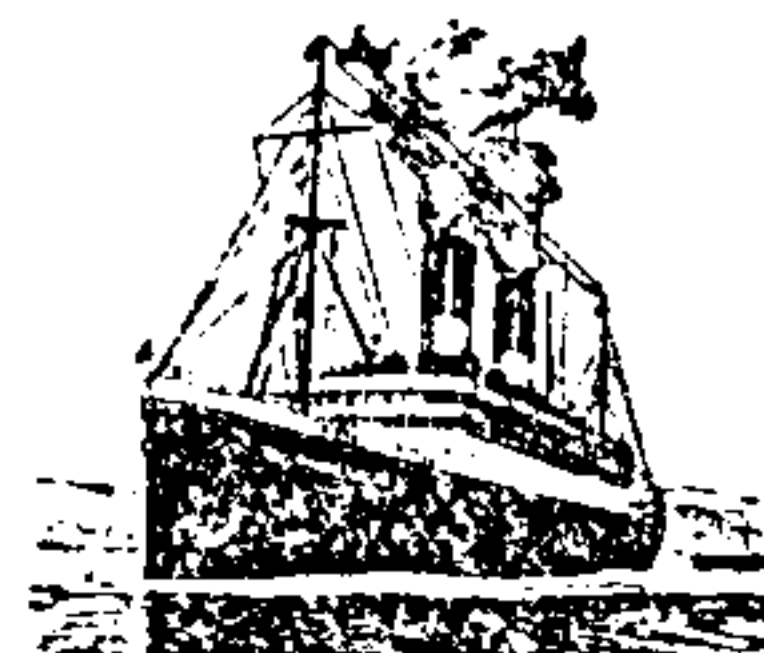
Berlin

4768

Paris.

Vertreter erwünscht.

33 Ozeandampfer



33 Ozeandampfer

Austro-Americana, Triest

Regelmäßiger Passagier- und Warendienst nach Nord- und Südamerika, Griechenland, Italien, Nordafrika u. Spanien.

Nach New-York von Triest mit den neuen Schnelldampfern der Austro-Americana Kaiser Franz Josef I. od. Martha Washington. Die Überfahrt von Gibraltar nach New-York dauert 7—8 Tage. Die vorhergehenden 6 Tage sind eine Gratis-Vergnügungsfahrt durch das Adriatische und Mitteländische Meer, weil der Preis der gesamten Reise so hoch ist, wie die einfache Überfahrt.

Jeden Samstag ein Schnelldampfer nach New-York. Jeden 2. Dienstag ein Eisdampfer nach Südamerika. Für Rundreisen im Mittelmeer mit den großen Ozeandampfern Spezialpreise.

Nähere Auskünfte erteilen: die Direktion in Triest, Via Molin Piccolo Nr. 2 und in Marburg bei Karl M. Riffmanns Nachf., Burgplatz 3.

Wohnung Wohnung

mit 1 Zimmer u. Zugehör ist mit Zimmer und Küche sogleich zu vermieten. Maltesergasse 13, zu vermieten. Anfrage Ufer-Melling. 5368 Straße 16. 5343

Herbath's Unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisen-Sirup.

Seit 43 Jahren ärztlich erprobter und empfohlener Brustsirup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitanregend. Verbessert Verdauung und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung, insbesondere bei schwächlichen Kindern.

Preis einer Flasche 2 R. 50 H., per Post 40 H. mehr für Packung.

Alleinige Erzeugung und Hauptversand: **Dr. Fellmann's Apotheke „Zur Warmherzigkeit“**, (Herbath's Nachfolger), Wien VII/1, Kaiserstraße 73—75.

Nur echt mit untensteh. Schutzmarke



Vor Nachahmung wird gewarnt.

Herbath's

Aromatische Essenz.

Seit 45 Jahren eingeführte und bestens bewährte schmerzstillende und muskelstärkende Einreibung. Lindert und beseitigt schmerzhaft Zustände in den Gelenken und Muskeln sowie auch nervöse Schmerzen.

Preis einer Flasche 2 R., per Post 40 H. mehr für Packung.

Depots bei den Herren Apothekern in Marburg, Cilli, Deutsch-Landsberg, Zellbach, Fürstfeld, Gleisdorf, Graz, Gonobitz, Leibnitz, Liezen, Mariazell, Mured, Pettau, Radkersburg, Wind-Feistritz, Wind-Graz, Wolfsberg.

Weihnachts

Gelegenheitskäufe in

Möbel

Okkasionspreise

im Möbelhause

Karl Preis

MARBURG, Domplatz 6

Toiletstische, matt u. pol. v. K	15
Echte Ledersessel	10
Speisestühle	32
Bücher- u. Notenlagerer	10
Schreibtische, matt u. pol.	28
Schreibfauteuils	10
Salon- u. Serviertischlerl	18
Tee- u. Nähtischlerl	19
Rauch- und Spieltische	12
Blumenkrippen u. Ständer	15
Schaukel- u. Lederfauteuils	28
Bilder, Apothekerkasteln	14
Speisezimmerkredenzen mit	
Messingverglasung u. Marmor	135
Küchenkredenz, email.	34
Klavierschrank, Notenwagerl	11
Ottomanen, Ruhebetten	34
Schlaf- u. Offiziersdiwane	56
Dekorationsdiwan m. Teppich	
und Plüsch montiert	120
Salongarnituren	190
Klubgarnitur, echt Leder	390
Bücherkasten, Salonkasteln	56



Spezial-Abteilung für Eisen- und Messing-Möbel
Alleinige Fabrikniederlage. Verkauf zu Original-Fabrikspreisen.

Eisengitterbetten in allen	
Farben, email.	von K 16
Eisenkastenbetten	20
Emailbetten in allen Farben	30
Halbmessingbetten	45
Waschtische	5
Echt Messingbett mit Einsatz	72
Echt Messingkarnisse	4
Messingtoiletten	
Messingtische, Messingsessel,	
Nachtkastel, Messingetageren,	
Komplette Schlafzimmer in Eisen	
und Messing, reizende Neuheiten.	
Größte Auswahl, billigste Preise,	
alle Sorten Holz-, Tapezierer-,	
Eisen- und Messingmöbel	

Freie Besichtigung!

Kein Kaufzwang!

Provinzversand!

Illustrierte Kataloge

gratis und franko.

Garantierter Erfolg



sonst Geld retour!
Aztisches Gutachten
über vorzügliche Wir-
kung. Eine üppige
schöne Blüte erhalten
Sie bei Gebrauch
der med. Dr. A. Rig
Busen-Creme, be-
hördlich untersucht,
gar. unschädlich für
jedes Alter, rascher
sicherer Erfolg. Außerlich an-
wendbar. Probeboje R. 3.—, gr.
Dose genügend zum Erfolg. R. 8.—
Kof. Dr. A. Rig, Laborat, Wien,
IX, Berggasse 17/F, Versand streng
diskret. Depots in Marburg: Schu-
engel Apotheke; Apotheke Maria-
hilf und Parfumerie Wolfram.

Zu verkaufen:

Eine kleine Realität mit 6 1/2, hoch
Grund, Haus und Wirtschaftsgel-
ände, davon 2 hoch Obstgarten,
1/2 hoch Wald, das andere Wiesen
und Acker, 10 Minuten von der
Bahnhofstation, Preis 5400 R., 3600
R. können liegen bleiben. Anfrage
bei Welt, Frauholdenstraße 43,
Pöbersch bei Marburg. 5385

Maschinwärter

für Compound- und Dampfmaschinen
u. Elektromotor und Schaltbreit-
bedienung sucht passenden Posten in
Marburg oder Umgebung. Aufsr.
erbeten unter J. R. Straß, Steier-
mark, postlagernd. 5358

Landauer

günstig zu verkaufen. Anfrage
Gartengasse 12. 5372

Schöne Wohnung

mit einem Zimmer und Küche
zu vermieten. Anfrage in der
W. d. R. 5375

Zimmer

separiert, ist samt Verpflegung
billig zu vermieten. Herrngasse
52, part., Zimmer 5. 5367

Zu Weihnachten

verkaufe ich sämtliche
Servize in Porzellan
und Glas

zu tief herabgesetzten Preisen.
Empfehle auch mein reichsortiertes
Lager von modernen
Bilderrahmen.

Schnellste und solide Ausführung.
! Billigste Preise!

Johann Deschmann

Glas, Porzellan und Bilderrahmen
Neuer Hauptplatz.

Eine gebildete

ältere Frau

wünscht in ein feines Haus zur
Pflege und Führung des Haus-
haltes unterzukommen. Geht auch
zu älterem Herrn. Gehaltsan-
sprüche keine. Anträge erbeten unter
„Ohne Salair“ Hauptpostlagernd
in Marburg. 5219

Gefetztes 5362

Mädchen

welches kochen kann, wird so-
fort aufgenommen. Lohn 20 R.
Anfragen in der W. d. R.

Was muß der Gastwirt tun

um sein Geschäft auf der Höhe zu halten?

Er muß seine Gäste durch Darbietung künstlerischer Musik fesseln!

Unsere

Atlantic
Orchestrions,

Phonoliszt

Clavist

Universal

Helios

verschaffen dem Wirt

bare Einnahmen und ständig

wachsenden Verkehr

Ludwig Hupfeld A.-G.

WIEN, VI., MARIAHILFERSTR. 3.

Europas älteste und bedeutendste Fabrik von Klavierspielinstrumenten.
1500 Beamte und Arbeiter. 58 erste Preise, 100 Patente u. Schutzrechte.

Geschäfts-Eröffnung der Bau-, Kunst- u. Maschinen-

Marburg • Burg • Brandisgasse Nr 2

Gefertigter empfiehlt sich für sämtliche Reparaturen von Motoren und landwirtschaft-
lichen Maschinen, Übernahme von Gitter, Sparherde und sonstigen Bau- u. Kunstschlosserarbeiten.

Spezialist für Reparaturen von Kassen, Vertretung der Stahlpanzer-
kassensabrik Decher u. Hildesheim, sowie erstklassiger amerikanischer Motore.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

Marburg, im November 1912.

Karl Sinkowitsch.

:: Gasthaus-Eröffnung ::

Beehre mich höflichst mitzuteilen, daß ich das Gasthaus der Frau Franziska
Stoßier, vormalig Ockermüller, Mühlgasse Nr. 9, gepachtet habe und selbes nach
vollständiger Renovierung sämtlicher Lokalitäten am 8. Dezember l. J. eröffnen werde.
Für gute Speisen und Getränke, sowie solide Bedienung wird bestens gesorgt.

Heizbare Regalbahn, auch für Klubs sehr geeignet, steht den geehrten Gästen zur
Verfügung. — Um zahlreichen Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

Marie Frangesch.

Sichere Kapitalsanlage.

Haus

Burggasse 18

zu verkaufen. Anfrage bei R.
Böcher, Hauptplatz. 5378

Selbständige Modistin

im Verlaufe tüchtig, findet
Jahresposten. Offerte unter
„Jahresposten“ Hauptpostlagd.
Marburg. 5424

Zwei schöne

Hängekästen

sind billig zu verkaufen. Carneri-
gasse 3, Tür 3, neben Stadtpark.

Frauenschuh

Depot hygienischer Artikel, besser
Marken, bei Emanuel Rosen-
stingl, Wien, XVII, Spring-
gasse 16. Reichhaltig illustrierte
Preisliste gratis. 5184

Zimmer

und Küche ist gegen Bedienung zu
vermieten. Anfragen Bürger-
straße 17, 1. Stod. 5417

Unterzeichnete Molkereien geben ihren verehrten Kunden bekannt, dass selbe zufolge der allgemeinen Milchpreissteigerung gezwungen sind, den Preis der

Vollmilch

ab **1. Dezember** bis auf weiteres
auf **26 Heller** pro Liter zu erhöhen.

**Molkereigenossen-
schaft Köttsch.**

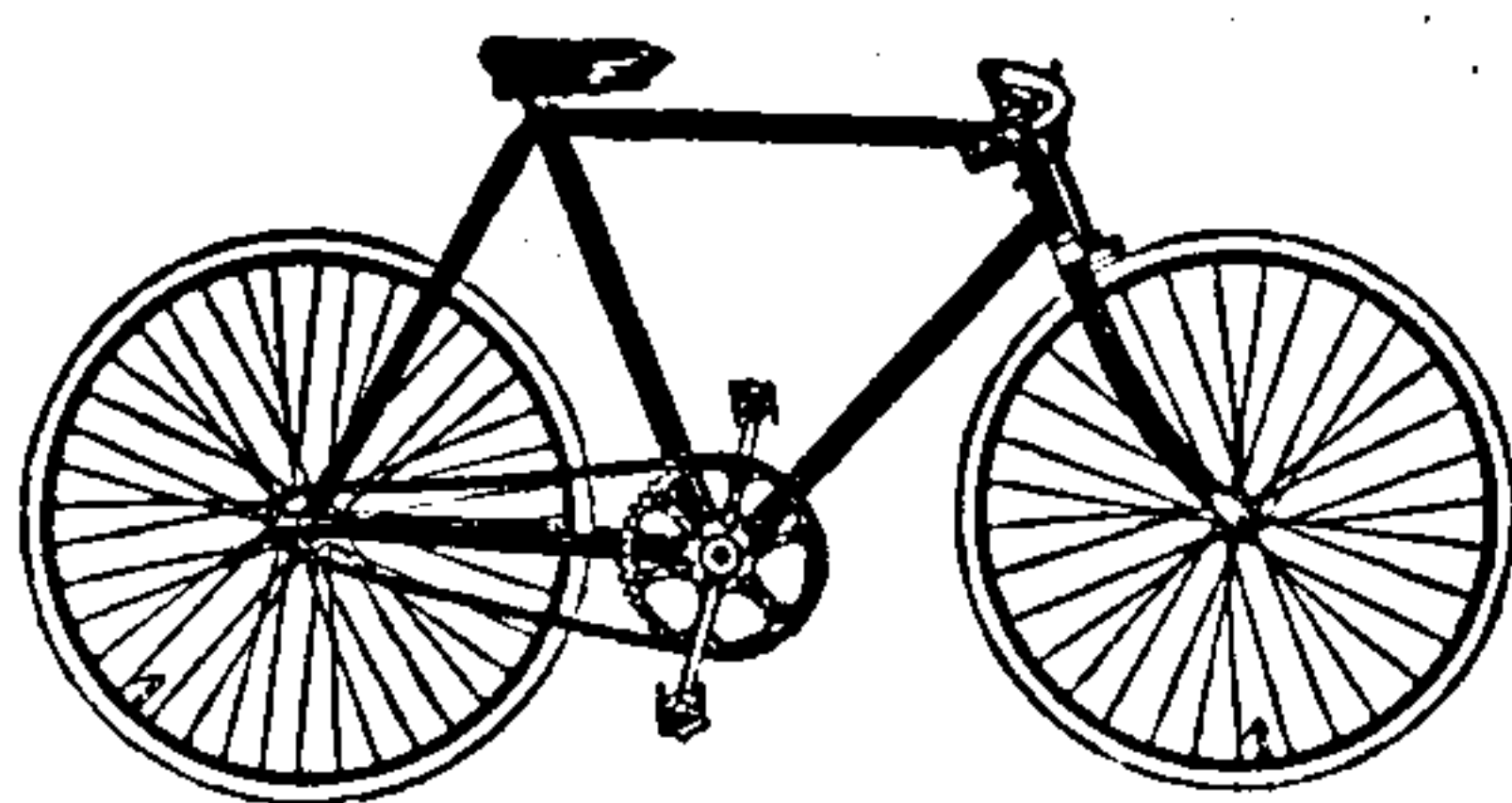
Adolf Bernhard, Marburger Molkerei
Marburg. Ges. m. b. H.

Das allerbeste Touristen-Pflaster

Verlangen Sie beim Einkauf stets
ausdrücklich **Luser's Touristen-Pflaster**
zu K 1.20 gegen Hühner-Augen und Schwielen. Zu haben in allen
Apotheken. Hauptdepot L. Schwenks Apotheke Wien-Meidling.
Die zahlreichen Nachahmungen, die Lusers Originalmarke nie
erreichen, beweisen die vorzügliche Qualität von Lusers
Touristen-Pflaster. 1187

Luser

WAFFENRAD
Alleinverkauf
Bestes Fahrrad
der Monarchie!

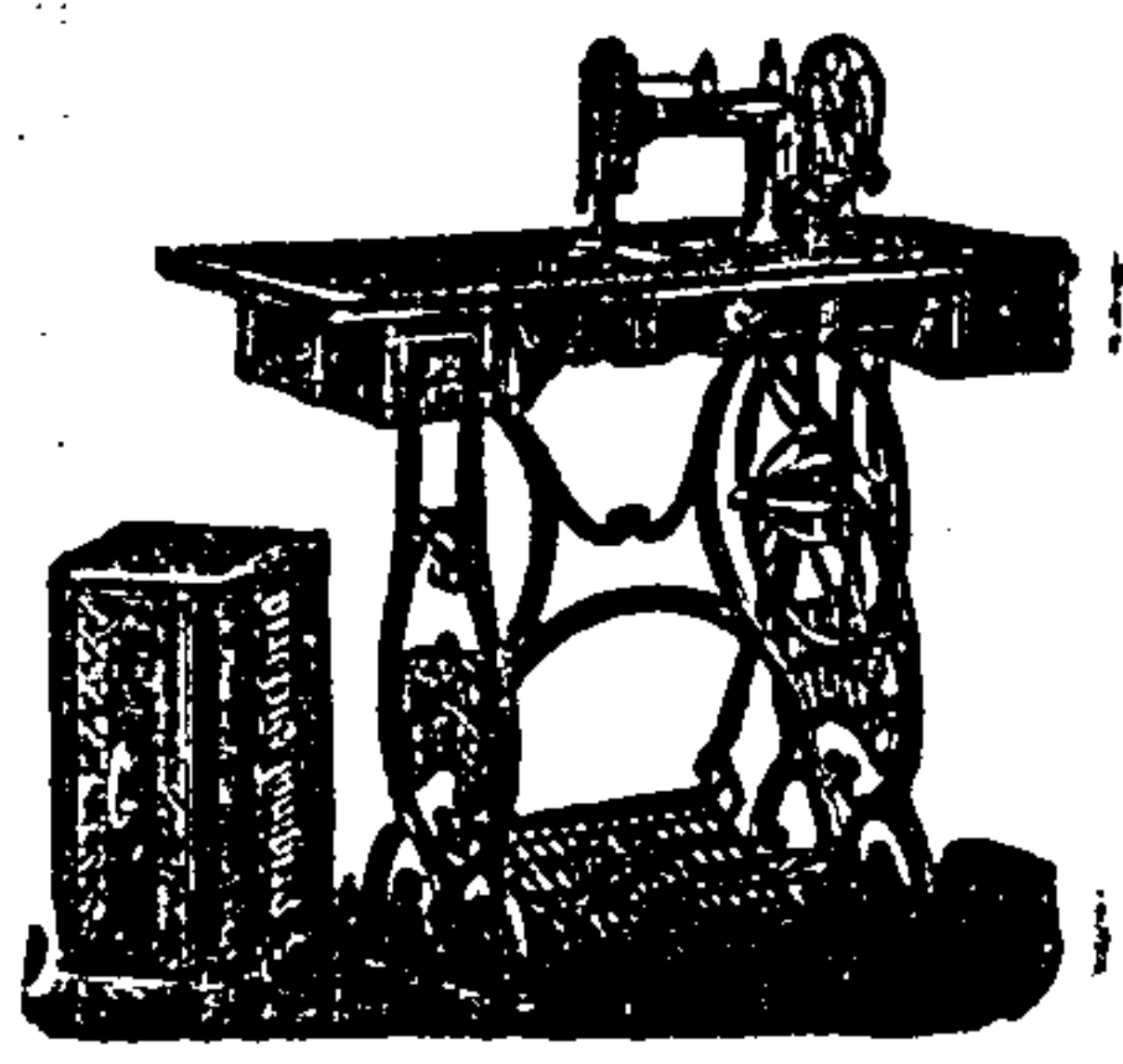


Nähmaschinen- und Fahrräder-Lager

Mechaniker Dadieu

Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22, Hauptniederlage I. Stock.
Grösste u. bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb.

Offizielle Benzin- und Ölstation und Garage des österreichischen Automobil-Klub.
Reparaturen aller Art an Fahr- und Motorräder, Automobile, Näh- und Schreibmaschinen,
werden fachmännisch und auf das sorgfältigste ausgeführt.
Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung u. Vermessung mit Dynamo-
betrieb. Reichhaltiges Lager aller Ersatz- und Zubehörteile, sowie Ausrüstungsgegenstände.
Solldeste Bedienung. Geschäftsbestand seit 1899. Billige Preise.



REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

Eternit

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK, VÖCKLABRUCK, WIEN, BUDAPEST, NYERGES, UJFALU.

Vertretung:
Rudolf Blum & Sohn
Marburg a. S. Garnierstraße Nr. 22.

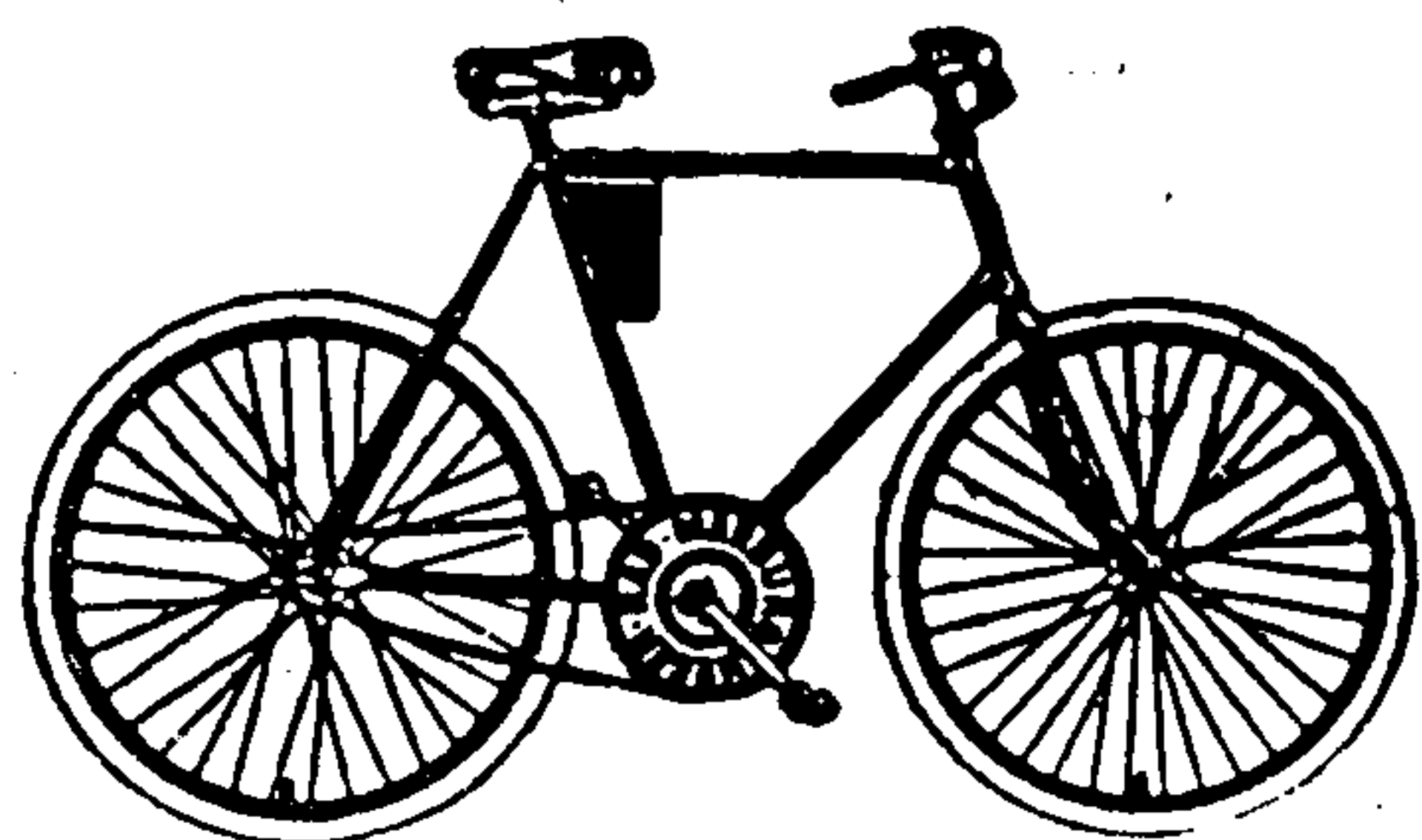


Chinesische Zahntropfen.
stillen den 1236
Zahnschmerz
sofort. Preis 1 K.
Stadtapotheke zum K. K. Adler
Hauptplatz neben dem Rathause.

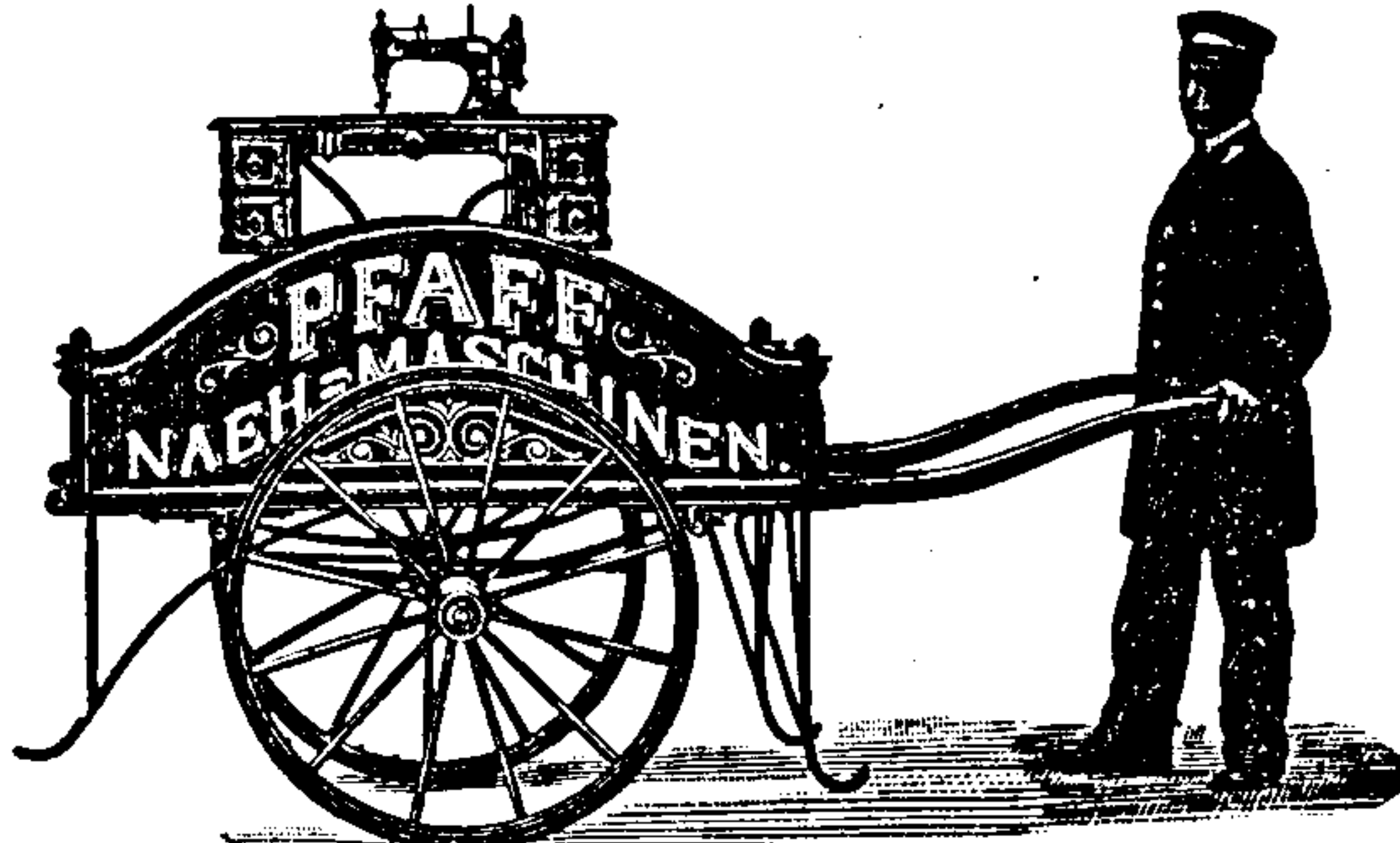
I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

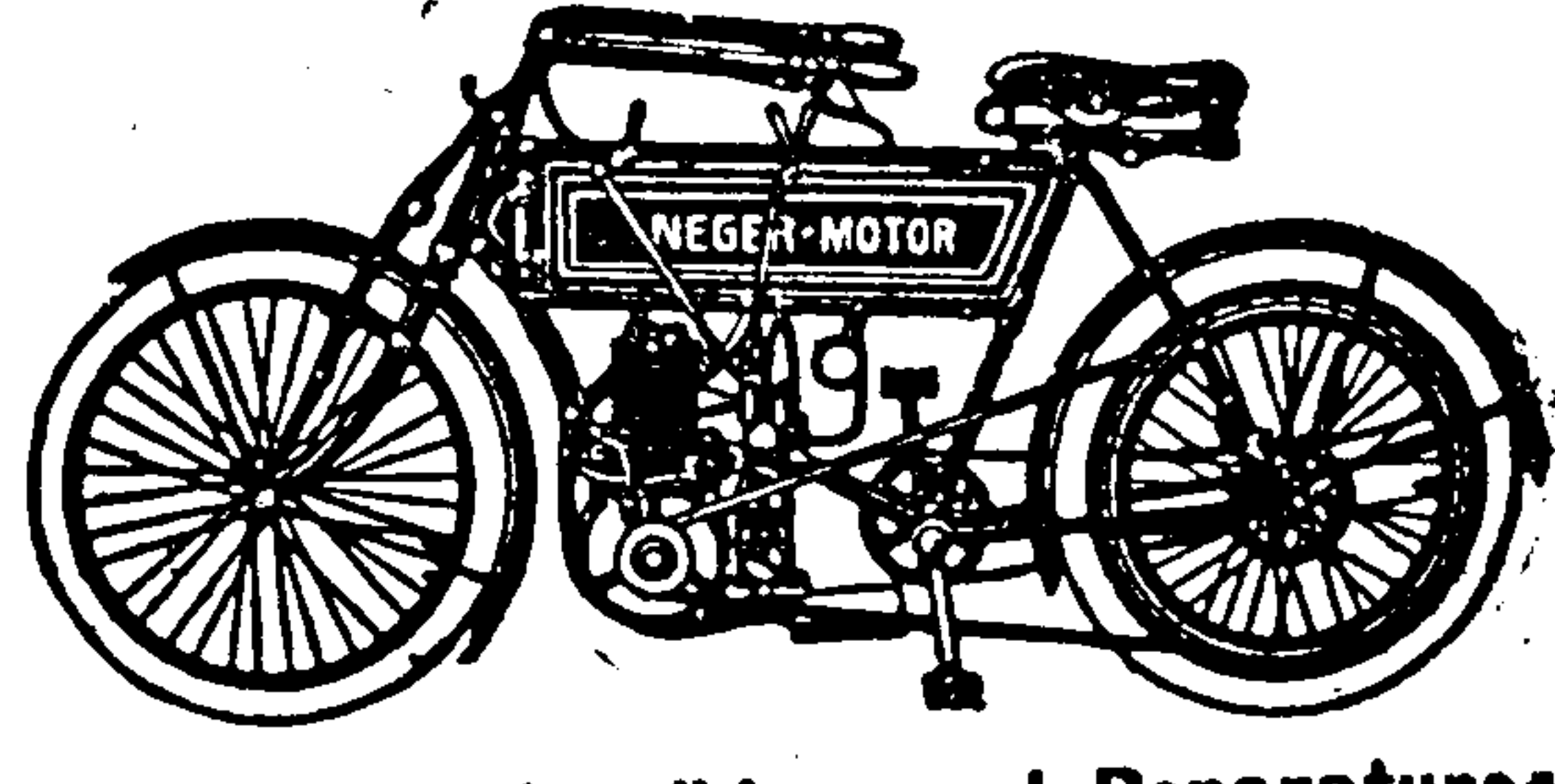
Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.



Erzeugung der dauerhaften Negerräder



Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen



Modell 1912. Präzisions-Angellager. Freilaufträder mit automatischer Rücktritt-Innenbremse. Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch u. billigt ausgeführt. Preisliste gratis u. franko. **Gegründet 1889.** Ladungen von Elektro- u. Benzinautomobilen, Motorrädern und Akkumulatoren werden zu jeder Zeit vorgenommen. Ersatzteile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Öle, Nadeln etc. etc.

Benzin- und Öl-Lager für Automobile. Vernickelungen aller Gegenstände zu den billigsten Preisen.
Warnung! Niemand kaufe eine Nähmaschine oder Fahrrad, welche nicht den vollen Namen des Fabrikanten trägt, denn er hat sonst bei vorkommenden Reparaturen die größten Unannehmlichkeiten zu befürchten. Ebenso lasse man sich nicht durch billige Preise täuschen, da nur für ein anerkannt gutes Fabrikat eine reelle Garantie geboten werden kann. Für die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit der von mir seit Jahren geführten **Pfaff-Nähmaschinen** leiste ich die volle Garantie.

Beachten Sie folgende Zeilen.

Wenn der Magen schlecht verdaut,

und infolge dessen auch die anderen Funktionen des Organismus des Organismus gestört sind, dann verwendet man mit Erfolg Dr. ROSA'S BALM.

Ein bewährtes, aus ausgesuchten besten und wirksamen Arzneikräutern sorgfältig bereitetes, appetitanregendes, verdauungsbeförderndes u. milde abführendes Hausmittel, welches die bekannten Folgen der Unmässigkeit, fehlerhaften Diät, Erkältung, der sitzenden Lebensweise und der lästigen Stuhlverstopfung, z. B. das Sodbrennen, Blähungen, die übermässige Säurebildung und die krampfhaften Schmerzen lindert und behebt, ist der **Dr. Rosa's Balsam für den Magen** aus der Apotheke des B. Fragner in Prag.

Warnung! Alle Teile der Emballage tragen die gesetzlich deponierte Schutzmarke.



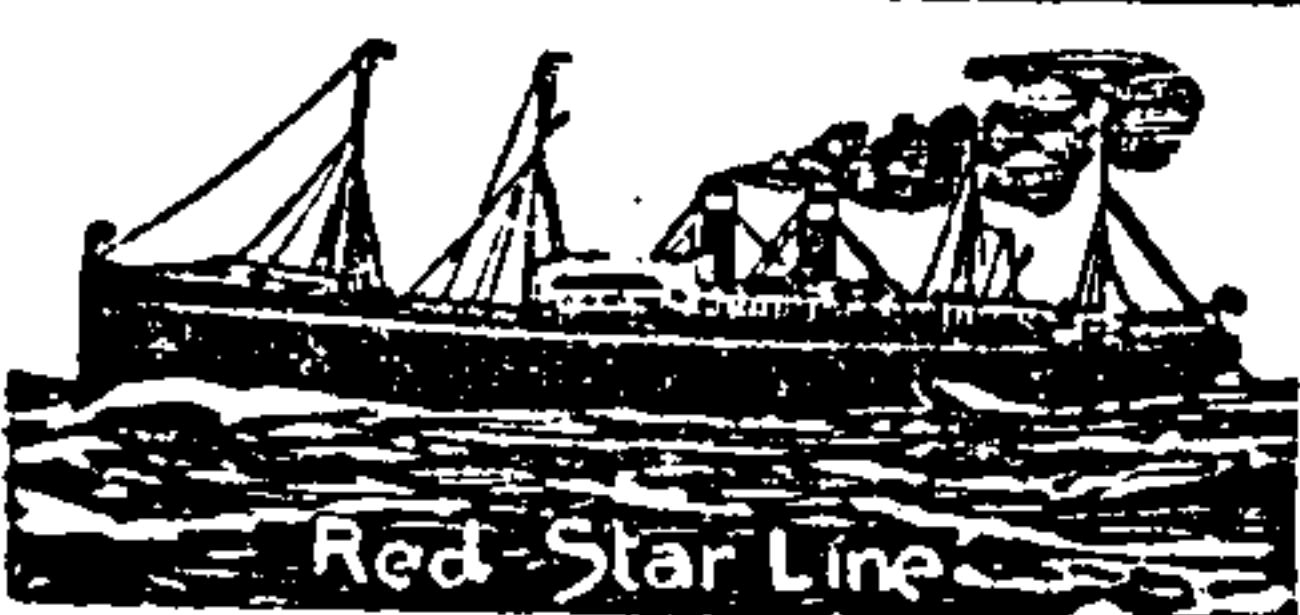
Hauptdepot: Apotheke des

B. FRAGNER, k. u. k. Hoflieferanten,
„Zum schwarzen Adler“. PRAG, Kleinsasse 203,
Ecke der Nerudgasse. Postversand täglich.

1 ganze Flasche 2 K., 1 halbe Flasche 1 K. Per Post gegen Vorauszahlung K 1.50 wird eine kleine Flasche, K 2.80 wird eine große Flasche, K 4.70 werden 2 große Flaschen, K 8.— werden 4 große Flaschen, K 22.— werden 14 große Flaschen franko aller Stationen der österr.-ungar. Monarchie geschickt.

Depots in den Apotheken Österr.-Ungarns.

In Marburg: W. A. König, F. Prull, Viktor Savost.



**Fahrtkarten
und Frachtscheine**

nach Amerika

königl. Belgische Postdampfer der

„Red Star Linie“

von

Antwerpen direkt nach New York und Boston.

Konz. von der hohen k. u. k. Österr. Regierung.

Auskunft erteilt bereitwilligst

„Red Star Linie“ in Wien, IV.

Wiedner Gürtel 6

Julius Popper, Südbahnstrasse 2, Innsbruck

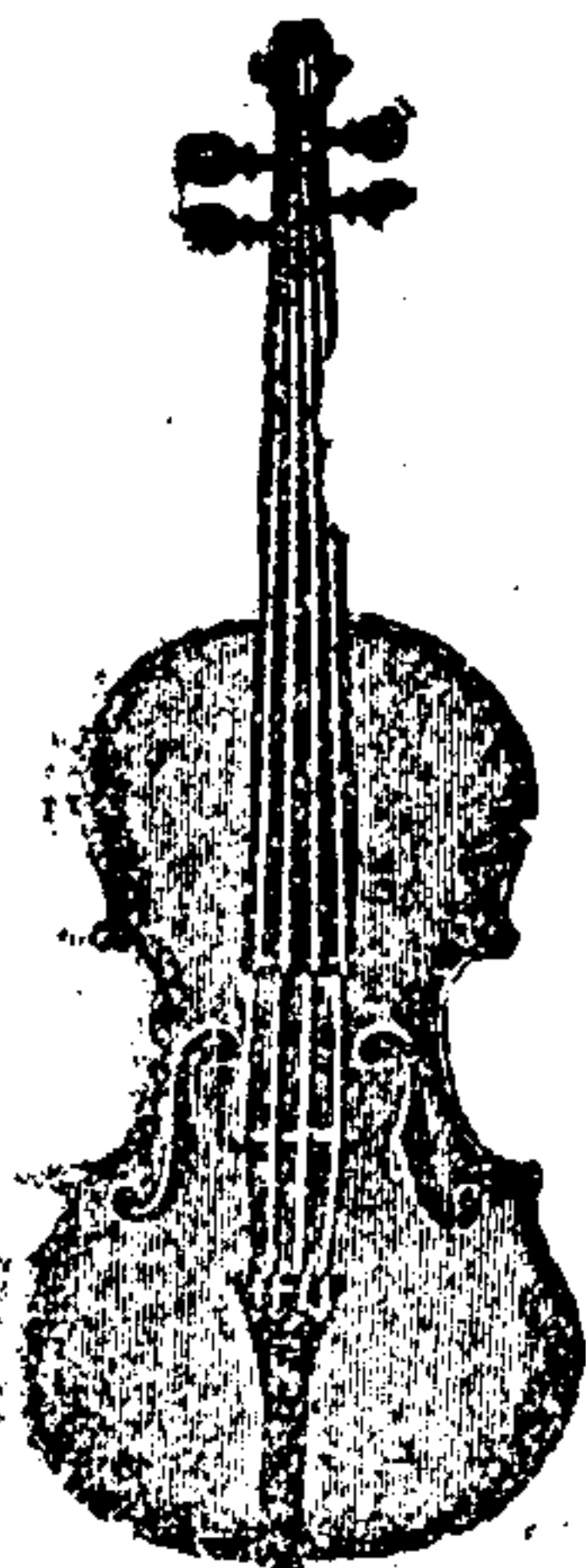
Franc Dolenc, Bahnhofgasse 41, Laibach.

Haustelegraphen

werden eingeleitet Alle Bestandteile zum Selbstanlegen von solchen sind in verschiedenen Preislagen stets am Lager bei

Alois Ilger, Burgplatz.

Uhren, Grammophone, Elektrischer Apparat etc.



Excellior, Goldene Leiter, Musikalische Edelsteine, Sang u. Klang, sowie
Bioline, Klavier, Rhythmus-Schulen und Übungen.
Violen, Salonstücke, Opern, Operetten, Tänze, Potpourris, Märche etc. für Klavier zwei- und vierhändig, für Bioline, Rhythmus, Gitarre und andere Instrumente. — Volksausgaben: Breitkopf und Härtel, Litolf, Peters, Steingraber, Universal-Edition.

Billigste Zither-Alben.

Alle Gattungen Musikinstrumente und deren Bestandteile, Saiten etc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei

Josef Höfer
Musikalienhändler u. Instrumentenmacher

Marburg a. D., Schulgasse 2.

Neu Kralik's Neu

Kleiner Fahrplan

der Südbahn.

Giltig vom 1. Oktober 1912

ohne Inserate, nur 14 Heller

Vorrätig in den k. k. Tabaktrafiken, Buch- und Papierhandlungen sowie im Verlage des Blattes.



Josef Küttner

Mechanische Werkstätte,
Marburg, Rärntnerstrasse 17.
**Übernahme sämtlicher
Reparaturen**

von Fahrrädern, Näh- und Schreibmaschinen, Grammophone etc. sowie Vernickelungen und Emailierungen in bester und billiger Ausführung. Großes Lager an Fahrrädern und Nähmaschinen in jeder Preislage bei reellster Garantie. 1763

Der
**Wohlfahrtsverein
„Selbsthilfe“**

in Altrohlau bei Karlsbad gewährt beim Tode oder nach 20-jähriger Mitgliedschaft Unterstützung in der Abt. A (mit ärztlicher Untersuchung) bis 6000 K., in der Abt. B (ohne Untersuchung) bis 3000 K. Eintritt erleichtert und billiger. Verlangen Sie den neuen Prospekt. 208

Nachweisbar amtlich eingeholt
ADRESSEN
aller Berufe und Länder mit Portogarantie im Internat. Adressenbureau **Josef Rosenzweig und Söhne, Wien, I., Bäckerstr. 3.** Tel. 16881, Budapest V., Vranj Janos-utca 18. Prospekt franko.

Ein Mann

in Obst-, Feld- und Weingartenkultur sehr bewandert, auch im Geschäftlichen versiert, verlässlich, wünscht als Schaffer oder Hausknecht unterzukommen. Anfr. in d. Bern. d. Bl. 5180

Haus

mit Vor- und Gemüsegarten billig zu verkaufen. Anzufragen bei H. Körner in Roberich, Friedhofgasse 12. 4732

Lehrjunge

mit besserer Schulbildung, der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, wird aufgenommen bei F. Felber, Spezialewarenhandlg., Draugasse 11. 5357

Wohnungen

mit 2 Zimmern und Küche, sonnseitig, abgeschlossen, im 2. Stock und mit 1 Zimmer und Küche im Sou terrain sind an stabile, ruhige, am liebsten pensionierte Parteien Partstrasse 22 zu vermieten. 4776

Wegen 5266

: vorgerückter Saison :
werden moderne

Schlafzimmer

mit K. 460 abgegeben.
**Produktiv-Genossenschaft
der Tischlermeister**
Marburg. Burgplatz.

Als Wärterin

zu Kranken oder Wöchnerinnen sucht unterzukommen Frau aus besserem Hause mit liebevollem Entgegenkommen. Aufträge erbeten unter L. B. 27 Marburg. hauptpostlag.

Möbel

für Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen in der elegantesten und einfachsten Ausführung, :: sowie Matratzen, ::

Diwans, Ottomane usw. :: :: Draht-Betreinsätze von 9 Kronen aufwärts.

Jos. Kollarisch, Marburg a. Dr.

Franz Josefstrasse 9. 5412

Eigene Tischlerei.

Selbständig. Filialleiter

für eine dort neu zu errichtende Zweigniederlassung eines Fabrikshauses gesucht. 5405

Geboten wird: zirka K. 15.000 Jahreseinkommen bei vor- ausgefester Tüchtigkeit, ferner vollkommen unabhängige Position.

Verlangt wird: ein eigenes flüssiges Startkapital von 6000 bis 10 000 K., welches zur Deckung eines Teiles der Ware dienen soll. Ausführliche Offerte mit genauem Lebenslauf und Altersangabe unter Chiffre „Filialleiter 63422“ an die Annoncen-Expedition von Heinrich Schalek, Wien, I., Wollzeile 11.

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr nur bei dem im In- und Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatt

N. Wiener General-Anzeiger

Wien I., Wollzeile 3. Telephon (interurban) 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsbriefe von Realitäten- und Geschäftsbefigern, dem hohen Klerus, Bürgermeisterämtern und Stadtgemeinden für erzielt. Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten

Probenummern unter Bezugnahme auf dieses Blatt gratis.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.
Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungsthätigkeit steigenden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei **Stuhlverstopfung**, allen drastischen Purgativa, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.
Preis der Original-Schachtel K. 2.—
Fälschungen werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn ede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe verschlossen ist.
Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als **schmerzstillende Einreibung** bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.
Preis der plombierten Originalflasche K. 2.—

**MOLL'S KINDERSEIFE**

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur rationellen Hautpflege für Kinder und Erwachsene.

Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1.80
Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

Haupt Versand
bei

Apotheker **A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien.**
I. Tuchlauben 9

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich **A. Moll's** Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit **A. MOLL'S** Schutzmarke und Unterschrift versehen sind

Depots Marburg: Ad. Welgert, W. A. König, Apotheker
Judenburg A. Schiller Erben, Apoth., Knittelfeld: M. Za-
versky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apotheke. Reifnigg:
Rud. Tommasi.

Seins Gastwirtschaft „Schießstätte“.

Am Stadteich.

Sonntag den 1. Dezember

Konzert Marburger Schrammel-Salontanzzeit

verbunden mit

Leberwurst-Schmaus!

Anfang halb 3 Uhr.

Eintritt frei.

Sonntag den 1. Dezember

... Santanzgenüsse ...bei **Tellinet in Rütsh.** Im Ausschank der vorzügliche 1911er Krausheimer **Niesling** aus der Kellerei Rich. Flick. Ferner **Böcker Bier** usw. 5422Zu elg'nem Nutz und Frommen
Soll jeder, der das liest, wohl kommen!

Zahl 1381

5387

Kundmachung.

Wie in früheren Jahren, so sieht sich der Armenrat auch diesmal anlässlich der Jahreswende veranlaßt, an die Opferwilligkeit und Mildtätigkeit der Bewohner Marburgs heranzutreten und die dringende Bitte zu stellen, zur Stärkung der Mittel des Stadtarmenfonds durch wohlthätige Gaben durch Lösung der üblichen **Enthebungskarten von Neujahr**, bezw. **Namens- und Beglückwünschungen** nach Kräften beizutragen zu wollen und dadurch die wahre Not lindern zu helfen.

Die mit der Sammlung betrauten städt. Bediensteten sind mit Legitimationskarten versehen und müssen sie auf Verlangen vorweisen. Die P. T. Abnehmer werden ersucht, in dem Verzeichnisse sowohl den Betrag, als auch den Namen und Charakter einzutragen, um die Veröffentlichung der Namen möglichst genau veranlassen zu können.

Preis einer Enthebungskarte ohne der Großmutter Schranken zu setzen 2 R. Enthebungskarten sind auch bei der Stadtkassa zu haben.

Armenrat Marburg, am 1. Dezember 1912.

Der Vorsitzende: **Dr. Schmiderer.****Kundmachung.**

Zufolge Beschlusses des Gemeinderates vom 7. November 1906 wurde mit 1. Jänner 1907 eine

städtische Dienstboten-Versicherungs-Krankenkasse

errichtet, welche die Zahlungspflicht der Dienstgeber für ihre erkrankten Dienstboten übernimmt, wenn diese in das Marburger Allgemeine Krankenhaus abgegeben werden.

Dieser lediglich im Interesse der Dienstgeber ins Leben gerufenen Versicherung kann jeder in Marburg wohnhafte Dienstgeber für alle oder einzelne Dienstboten gegen Zahlung eines Betrages von vier Kronen pro Kalenderjahr für jeden Dienstboten beitreten und ist auch bei einem Wechsel in der Person des versicherten Dienstboten innerhalb des Jahres eine weitere Zahlung nicht zu leisten. Diejenigen Dienstgeber, welche der städtischen Dienstboten-Versicherungs-Krankenkasse sofort oder ab Neujahr beizutreten wünschen, werden eingeladen, ihren Beitritt unter Vorlage des Dienstbotenbuches des zu versichernden Dienstboten beim Stadtrate (Meldeamt) möglichst bald, um beim Jahreswechsel einem größeren Andrang vorzubeugen, anzumelden, wofür auch weitere Auskünfte erteilt werden.

Von den Dienstgebern, welche ihre Dienstboten bereits versichert haben, werden die Beiträge für das kommende Jahr im Laufe des Monats Dezember gegen Ausfolgung der Zahlungsbefätigung durch städt. Bedienstete eingehoben werden.

Durch Nichteingahlung der Zahlungsbefätigung erlischt ab 1. Jänner 1913 die Krankenversicherung des Dienstboten. Die in gewerblichen Betrieben beschäftigten Hilfsarbeiter und Tagelöhner beiderlei Geschlechtes können bei der städtischen Dienstboten-Versicherungs-Krankenkasse nicht versichert werden.

Stadtrat Marburg, am 1. Dezember 1912.

Der Bürgermeister: **Dr. J. Schmiderer.****Trauerwaren****Hüte, Schösse, Jacketts, Paletots, Blusen und Unterröcke in grösster Auswahl bei****Johann Hollicek, Marburg**

Edmund Schmidgasse 1.

Herrengasse 24.

Nur echt mit dieser



Schutzmarke.

Rösler's

Zahnwasser

das beste für die Zähne.

Überall zu haben.

Eine Flasche 72 Heller.

Wichtige Mitteilung!

Ich beehre mich bekanntzugeben, daß ich in der **Bismarckstraße Nr. 16** einen

Gassenschank

für Orig. echte steirische **Naturweine** in Flaschen und Gebinden eröffnet habe und zu billigen Preisen verkaufe. Hochachtung

Ludwig Colnif

Marburg, Bismarckstraße 16.

Zinshaus!

in Neuborf zu verkaufen. Anfragen Magdalengasse 15, part. 5297

Kostplatz

für ein Fräulein der höheren Klassen zu vergeben. Parkstraße. Anträge unter „Guter Kostplatz 22“ an die W. d. W. 5365

Praktikant

aus gutem Hause wird aufgenommen. Weinhandlung F. Rüster, Mellingerstraße. 5329

Die Häuser**13 und 15 Mühlgasse**

mit großen Gärten sind sofort zu verkaufen. — Anzufragen dortselbst. 5442

Frische Hafen-Nordsee-Fische!

direkte vom Fangplatz ab heute täglich.

5415

Stand am Hauptplatz.

„BLUMENSCHNEE“
die neuartige, wissenschaftlich gearbeitete
HAND- u. GESICHTSCRÈME
Das hygienisch beste Toilettemittel der Gegenwart
Tube 80h. Überall erhältlich! Dose K. 160

Geschäfts-Übernahme.

Behre mich, einem hochgeehrten P. T. Publikum und Hausbesitzern in Marburg und Umgebung die ergebenste Mitteilung zu unterbreiten, daß ich als langjähriger Arbeiter in einer der bestrenommiertesten Schlosserwerkstätte in Marburg die

Schlosserei des J. Jagoditsch in der Flößergasse Nr. 3

käuflich an mich gebracht habe und bestrebt sein werde, den geehrten Arbeitgebern alle in dieses Fach einschlägigen Arbeiten, wie: moderne **Grabgitter, Sperrgitter für Geschäfte, Bau- und Kunstarbeiten** auf das billigste, schnellste und solideste zu liefern.

Um Ihre geschätzten Aufträge bittet

5414

hochachtungsvollst

Franz Machnitsch, Bau- und Kunstschlosser.**Die beste Sicherheit**

gegen Einbruchdiebstahl und Feuergefahr bietet die Bewachung durch die

Wach- u. Schließanstalt

Lendgasse 2

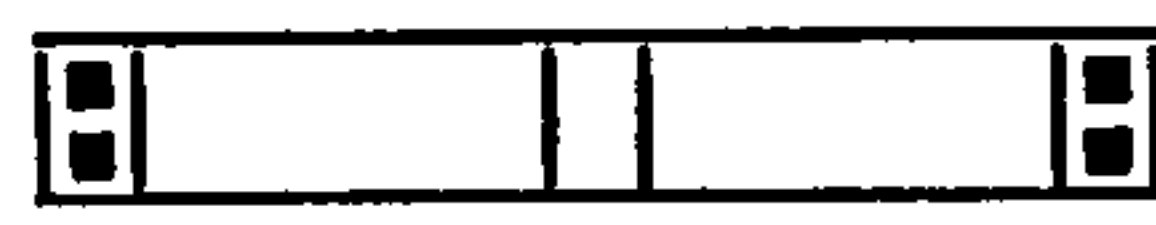
Marburg

Lendgasse 2

Je kleiner die Reviere, desto intensiver die Bewachung. Äußerst billiger Preistarif.

Weihnachten

Größte Freude bereiten Sie Ihren Angehörigen mit einem

**Bild**

aus dem bekannten

Photographischen Atelier Kiefer

nur Schillerstrasse 20

Die geschmackvollsten Damenbildnisse, die besten Kinderbilder, Männerköpfe, künstlerische Beleuchtung ohne Retusche Familienbilder erstklassig. :: :: :: Vergrößerungen nach jedem alten Bilde in bekannt moderner Ausführung.

Aufnahmen im Monat Dezember nur von 9 Uhr bis 3 Uhr.

Kinderaufnahmen sind im eigenen Interesse früher anzumelden.